1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Juni. 48. Jahrgang. 1900.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von H. Palmé-Paysen.

„Oho! beliebe Dich anders auszudrücken, liebe Tante, das Alles paßt doch auf die jetzige Marietta nicht," meinte Reimer; „daß sie verwöhnt ist, lasse ich gelten, wie kann es anders sein? verschwenderisch nicht. Sie macht unüberlegte Ausgaben, aber sie vergeudet nicht, und daß sich das schöne, reiche, talentvolle Mädchen eine reine, offene Natürlichkeit trotz aller Schmeicheleien und Huldigungen erhalten hat, ist ein Beweis ihrer seelischen Unverdorbenheit und — eines Charakters."

„O, o!" machte Annette, reckte sich noch gerader und sah ihren Neffen höchst erstaunt an.

„Sie ist noch bildungs- und sehr eindrucksfähig und deßhalb —" Reimer unterbrach seinen Gang in der Stube — „deßhalb beabsichtige ich Marietta, wenn dies mit ihrem eigenen Wunsche vereinbar ist, ferner in unserem Hause zu behalten. Mag sich die Verlobung realisiren oder nicht. Dies Euch mitzutheilen, bin ich gekommen. Seid Ihr damit einverstanden? Ich würde Euch hierfür dankbar sein."

Sophie stimmte sogleich und mit aller Wärme zu, ihre Schwester dagegen sagte:

„Von einem so schnellen Entschluß kann meinerseits nicht die Rede sein; ich bin alt und liebe keine Neuerungen. Dies halbe Jahr ihrer Anwesenheit ist mir zur Pein gemacht. Von Sophie habe ich weder die Gesellschaft, noch die Hülfe, die ich sonst gewöhnt bin, und was für Launen wird sie entwickeln, wenn sie hört, daß sie arm ist."

„Darum sorge Dich nicht, sie wird dies nicht hören."

„Nicht hören? Sie hätte die erste Mitwisserin der Nachricht sein müssen."

„Ich denke nicht so. Marietta ist stolz und besitzt Selbstvertrauen; jede noch so peinliche abhängige Stellung in der menschlichen Gesellschaft würde sie eher ertragen, als die Beanspruchung fremder Hülfe. In die lieblose kalte Welt draußen dürfen wir dies junge, warmherzige Kind nicht stoßen, wenn wir es verhindern können. Allerdings, dem Rittmeister von Heilwitz werde ich Andeutungen über die veränderte Vermögenslage machen müssen; beeinflußt dies seine Handlungsweise nicht, wohl, so werde ich eine bessere Meinung von ihm bekommen, ich würde darin eine Garantie erblicken für Mariettas Zukunftsglück; anderen Falles aber soll sie ihre Minderjährigkeit in dem Bewußtsein äußerer Unabhängigkeit und Jugendglückes genießen. Möge Geistes- und Herzensbildung ausreifen während dieser fünf Jahre, desto leichter wird sie sich späterhin von eingebildeten Bedürfnissen emanzipiren können."

„Fünf Jahre! Das ist eine lange Zeit, da gehe ich in mein Kloster!"

„Das würde ich sehr bedauern, liebe Tante; ändern dürfte es meinen Entschluß leider nicht."

Die Festigkeit dieses Ausspruches und die stille Gefügigkeit der Schwester, welche sich eher zu freuen als, gleich ihr, zu ärgern schien, reizte Annette mehr und mehr. Sie machte bereits einige bedenklich kurze und schnelle Kopfbewegungen, die gewöhnlich ihren Nervenzufällen vorangingen und die Sophie veranlaßten, sich nach einem Riechfläschchen umzusehen.

„Aber warum ist der Gedanke an eine Pension ganz plötzlich aufgegeben?" fragte sie mit merklich bewegter Stimme.

„Weil ich erkannt habe, daß sie nicht mehr in solche hinein paßt. Ihre gesunde Natur rebellirt gegen eine schablonenhafte Erziehung. Die jungfräuliche Würde liegt zwar noch in stetem Kampfe mit der Kindernatur, aber alle ihre meist kindischen Fehler macht ihre Geradheit vergessen."

„O, oh!" machte Annette wieder und vergaß auf Augenblicke, daß sie Nerven hatte. „Am Ende hat Frau Hermine doch Recht."

Reimer wandte sich schnell um.

„Was soll der Name hier?"

„Nun, nun, ich meinte nur."

„Was meinst Du?" fragte er mit plötzlich verfinsterter Stirn.

„Sie hat vielleicht Recht, wenn sie behauptet, daß Du Dich für Marietta interessirtest, daß Du —"

„Daß ich verliebt sei?" Reimer warf den Kopf zurück und lachte auf, dann wurde er sogleich wieder ernst. Mit bitterster Ironie sagte er: „Frau Hermine könnte wissen, daß mich vor solcher Thorheit meine — grauen Haare schützen. Du sprichst indessen'" fuhr er fort, „ihren Namen zur rechten Zeit aus. Glaubt nicht, daß mir Eure geheimsten Wünsche mit Bezug auf jene Frau und mir verborgen geblieben sind. Dazu gehört kein Scharfsinn, aber Sie belästigen mich, diese — Illusionen. Betrachtet Eure Wünsche als solche und begnügt Euch fürderhin an der, wie mich dünkt, sehr zweifelhaften Freundschaft dieser Frau." Spöttisch setzte er hinzu: „Ihre Freundschaftsbeziehungen zu Marietta finden jetzt auch eine Erklärung für mich."

Es erhob sich nach diesem Ausspruch ein Sturm bitterer Vorwürfe von Seiten der beiden alten Damen, den Hartmann ohne Einwürfe austoben ließ. Er wußte es ja, daß solche ganz nutzlos seien. Die Alten ließen sich nun einmal nicht in ihrem Urtheil beirren. Ehe er das Zimmer verließ, richtete er jedoch nochmals das Wort an sie.

„Es ist selbstredend," sprach er, „daß Eure Freundin auf Rosenau, daß außer uns Niemand Kenntniß erhält von Mariettas veränderter Lebenslage. Ich rechne auf Eure Verschwiegenheit."

Damit verließ Reimer das Zimmer.

Nun erst bedurften Annettens Nerven der Anwendung des Riechfläschchens.

XXI.

Man war sich noch nicht einig über den Kauf geworden. Nicht, daß die Ansprüche, die ein Kavallerist an ein Reitpferd stellt, unbefriedigt blieben, oder daß der Kaufpreis die Ursache der stundenlangen Besichtigung und Besprechung in der Manege gewesen wäre, es wurde den Herren die Wahl schwer, weil das Gestüt Herrn Hartmanns mehrere prächtige edle Rassepferde aufwies, die mit der brieflich vielbesprochenen Braunen in lebhafte Konkurrenz traten.

Dem Kavalleristen ist sein Pferd sein Ich, sein Leben, sein Ein und Alles. Mehr noch. Der Kavallerist von Leib und Seele stellt das Ich seinem Pferde nach. Er pflegt, füttert, bedient es, ehe er selbst daran denkt, nach ermüdetem Ritte für sich zu sorgen. Deßhalb verknüpfen sich auch seine Interessen an das Pferd im Allgemeinen. Reimer fand dies erklärlich, aber was ihm an Herrn von Heilwitz unverständlich blieb, das war das anscheinend viel größere Kaufinteresse als der Herzenszug nach der Geliebten. Wenn man auf Freiersfüßen ging, erschien dies selbst an dem passionirtesten Kavalleristen mindestens seltsam. Die Richtigkeit des ersten Eindrucks, den der Offizier auf ihn gemacht, bestätigte sich mehr und mehr. Er hielt ihn für kalt, berechnend, für nicht leidenschaftlich, aber für jähzornig. Er besaß die Alluren des Weltmannes und ein wohlgeordnetes, vielseitiges Wissen, aber nicht eine Charakter- oder Herzenstugend — so dachte Reimer — die sein Mündel beglücken könne. Marietta mußte ihn doch sehr hassen, daß sie sich seinetwegen solchem Manne zu eigen geben wollte. Aber von Haß konnte doch in letzter Zeit nicht mehr die Rede sein; sie erschien ihm sanfter, nachgiebiger, stiller. Hatte ihr Mädchenstolz ihm verziehen, nun, da ihre Lippen Worte gefunden für tiefbeleidigtes Empfinden? Erkannte sie den geschmähten Despotismus als wohlmeinenden Willen? Seine Zurückhaltung als eine Rücksicht, ihr geistige Ungebundenheit schaffen zu wollen? Lernte sie ihn verstehen? Oder bereute sie plötzlich den schnellgefaßten Vorsatz, den der Augenblick der Leidenschaft geboren?

Er erhoffte dies, ohne jedoch einen Anhalt für die befriedigende Lösung aller dieser Fragen zu finden.

Verabredetermaßen kehrten die Offiziere, die früh von N. fortgeritten, als seine Gäste bei ihm ein. Es hatte eine allgemeine Begrüßung und Vorstellung in dem selten benutzten Empfangzimmer stattgefunden, in welchem Annette in weißer Spitzenhaube über den braunen Löckchen mit Grandezza im Sopha thronte, Sophie daneben, in ihrer natürlichen Würde, während Marietta, die eine nervöse Unruhe zeigte, bald dasselbe verließ.

Die Herren begaben sich dann sogleich in den Stall. Was war das aber auch für ein wohleingerichtetes Gestüt! Hartmann hielt sich dasselbe nicht des Ertrages wegen, lediglich aus Liebhaberei. Er hatte dabei nicht nur die Verbesserung und Hebung der Landespferdezucht im Auge, mehr Freude gewährte es ihm, edle und seltene Exemplare zu erzielen. Das war ihm mehrfach gelungen, und auch jetzt zeigte der große, frischluftige, peinlich sauber gehaltene Stall, der, abgesondert von den übrigen abseits des Wirthschaftshofes liegend, sich mit der Manege verband, verschiedene ausgezeichnete Rassepferde ungleichen Alters.

Da standen die verschiedenfarbigen, meist noch unausgewachsenen Thiere in ihren mit reinlichem Stroh unterdeckten Ständern, das duftige Heu aus den Raufen ziehend oder den goldgelben Hafer aus den Krippen schnuppernd, schweifschlagend, rasselnd, stampfend, oder die klugen Köpfe wendend, wenn das bekannte „Uehoo" des Reitknechts ertönte, von dem sie's gewohnt waren, ihr Futter zu erhalten oder aus dem Stall in die Manege geführt zu werden. Mehrere der Rassepferde weideten bereits im Freien, ihre Ständer waren leer, über jedem derselben zeigten Blechschilder die Namen.

Die Bewunderung der Herren, das Interesse und das Verständniß für alle Einrichtungen, gereichte Reimer zur hohen Befriedigung. Er gerieth selbst in warmen Eifer und ließ ein Pferd nach dem anderen in die offene Reitbahn bringen, führte zuletzt die zum Kauf angetragene braune, fünfjährige Stute selbst vor. — In der That, das Pferd erfüllte nach jeder Richtung hin die Bedingungen; es hatte hohen Widerriß, breite Brust und kurzen Rücken, Beine schlank und gerade.

(Fortsetzung folgt.)

Diesen Stiefel

aus braunem Leder oder auch aus schwarzem Wichsleder in schöner Form und Ausführung verkaufen wir für

5.50

das Paar; eine elegantere Sorte aus Chevreauxleder als besondere Gelegenheit für

7.90

das Paar. Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Kinder-Schuhe für 75 Pf.

im Werthe von 1.50.

Seiden-Haus M. Marchand,

23. Langgasse 23.

Reste!!!

enorm billig.

764

Eine Parthie

neuer eleganter Damenräder zu 100 Mark und höher Jahnstraße 8, 1. Etage. 7687

Mittag- u. Abendtisch in und außer dem Hause billig Adolphstr. 3 (a. Luisenpl.), Gths. 1 bei Simon.

Mittagstisch, gut bürgerl., empf. auch außs. d. Hause. Fr. Sprenger, Frankenstr. 3. 4006

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 12. cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

150 Sonnen- u. Regenschirme für Herren und Damen, eine große Anzahl weißer Sonnenschirme, 25 Rester Herren-Stoffe für elegante Sommerhosen, 10 Fenster engl. Tüll-Gardinen, 1 Parthie Rester Damen-Kleiderstoffe, Rester Seide zum Verzieren, 3 Stücke Futterserge, 1 St. Madapolam, eine Parthie Kinderstrümpfe u. dergl. m. F 223

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Heute Dienstag,

den 12. Juni,
Vormittags von 11—1 Uhr:

Grosse

Gemälde-Auction

wegen bevorstehender Aufgabe der Ausstellung F 452

Wilhelmstrasse 24.

F. Küpper.

Katholischer Sängerchor.

Donnerstag, den 14. Juni, Frohnleichnamstag, Nachmittags, in dem Gartenrestaurant Bürger-Schützenhalle „Unter den Eichen":

Großes Sommerfest.

Freunde des Chores, sowie ein verehrliches Publikum laden wir höflichst ein. F 341

Der Vorstand.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer ꝛc. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren),
W. H. Birk, Adelheidstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
F. Bernstein's Welltip-Drog.,
F. Klitz, Rheinstraße 79,
Theod. Hendrich, Dambachthal 1,
Gg. Heinzmann, Schwalbacherstraße 29,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen
H. W. PATAKY
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.
(F. a. 2438/11 g.) F 112

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

(Juristische Person.) **STUTTGART.** (Staatsoberaufsicht.)

Gesammtreserven über 15 Millionen Mark.

Der Stuttgarter Verein gewährt zu den **billigsten Prämien** und **günstigsten Bedingungen** die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse hochwichtige

Haftpflicht-Versicherung.

Bei dem Stuttgarter Verein sind zur Zeit mehr als 220 000 Haftpflicht-Versicherungen in Kraft. Aller Gewinn kommt den Versicherten zu gut. **Die Dividende beträgt seit Jahren 20 Prozent.**

In gleicher Weise empfiehlt der Stuttgarter Verein seine

Unfall-, Kranken-Invaliditäts-, Lebens-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung.

Prospecte und Versicherungs-Bedingungen kosten- und portofrei durch:
Subdirection Frankfurt a. M., Herm. Reiffenstein, Neue Kräme 25.
General-Agentur Wiesbaden:
Franz Kleinz, Bahnhofstr. 3. Inspector **E. R. Windschild,** Nikolasstr. 30, II.
Wegen Uebernahme einer Vertretung wende man sich an die vorstehende Subdirection. F 56

Günstige Offerte!

Sämmtliche noch

vorräthige Jaquetts, Costüme und Tailor-made-Costüme,

um schnell damit zu räumen, **von jetzt ab bedeutend unter Preis.** 8095

M. Wiegand, Langgasse 37.

Möbel, Betten u. Polsterwaaren.

Billigste Preise! Größte Auswahl!

100
Betten stets am Lager.
Garantirt
prima Material * erstklassige Arbeit.
Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26, I.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geschützt.

Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise. 3717

Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

---

30 Pf. Fst. Limb. Rahmkäse, gr., per Pfd. 30 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3. 8007

Möbel-Lager

von

D. Levitta,
jetzt Friedrichstraße 13.

Sämmtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelschr., Büffet, Betten, Verticow, Diplomaten-Schreibtische, Kleiderschränke, Vorplatzkoiletten, Waschkommoden, Nachttische ꝛc. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab **zu riesig billigen Preisen** verkauft; ebenfalls zwei große Cassaschränke, circa 14 Centner schwer. 5293

D. Levitta,
13. jetzt Friedrichstr. 13.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck Mk. 2.—
Herren-Stiefelsohlen u. Fleck Mk. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.
10 Gehilfen. — Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Sie danken mir
gewiß, wenn Sie nach Beiliegendem Wert u. ärztl. Zeugnisse „O.N.P." lesen. P. Krybd. gratis. Lehrer. Eine statt 1.50 Mk. 60 Pf. Geschl. 20 Pfg. mehr. A. Oschmann, Konstanz. M. 16. (Mags 4169) F 114

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein (vorzüglicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas. Drudenstraße 8. 5903

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf. Röderstraße 7.

Neu eröffnet!

Wilh. Kraft's Milchkur-Anstalt,

Dotzheimerstrasse 65,

zeigt hiermit an, dass ihr gesammter Viehbestand **der Tuberkulinprobe** unterworfen und **kein Stück auf die Impfung reagirt hat,** worüber thierärztliches Zeugniss für jedes vorliegt. 6987

Nur Kur- u. Kinder-Milch!
Nur Original Schweizer Vieh!
Nur Trockenfütterung!

Ständige thierärztliche Ueberwachung — helle, luftige, nach den neuesten hygienischen Vorschriften erbaute Stallungen. — Der Zutritt zur Anstalt, soweit nicht Sicherung gegen Einschleppung von Seuchen eine Einschränkung nöthig macht, ist Interessenten jederzeit gestattet.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss täglich zweimal frei Haus geliefert:

1 Liter zu 50 Pf.
½ „ „ 25 Pf. } **ohne Glas.**

Bestellungen werden (ausser in der Anstalt) bei Herrn **Erich Stephan,** Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche, Gr. Burgstrasse 11, und bei den Milchkutschern entgegengenommen.

Wiesbaden, im Mai 1900.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Wein-Etiquetten

vorräthig. 15214

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

Patentirt! Patentirt!

Alleinige Fabrikanten:
The English „Platinum" Anti Corset Comp.
LONDON. W.C.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Vollendung in der Figur.
Absolute Behaglichkeit.
Beständige Reinheit.
Stetige Bequemlichkeit.

Alleinverkauf in
Wiesbaden
bei 7314
Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Erklärungen und Brochüren gratis und franco.

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 32 Jahren sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht Conservirung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. Zu h. um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3,** nirgends in der Stadt eine Filiale. F 62

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren, Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke,
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7, wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

West Patent Reifenpresse.

Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf **kaltem Wege.**
Neue, sowie alte lockergewordene Radreifen werden aufgezogen, während man darauf wartet. Garantie f. Haltbarkeit und Nicht-Beschädigung der Räder. 6424

Bedeutend billiger als nach der seitherigen Methode.

Telephon 745. **Heinrich Herrmann,** Schmiedemeister, Kirchgasse 56.

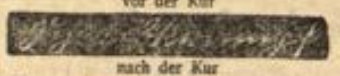
Fort mit den **Warzen**
Neuheit! Warzenstift!
beizt nicht! schmerzt nicht!
Wirkung wunderbar wie folgende Anerkennung zeigt.
Geehrter Herr Koch! Besten Dank für den Warzenstift, den Sie mir zugeschickt haben, meine Tochter hatte allmählich tausende Warzen an den Händen und durch ihren Stift hat sie selbige in acht Tagen verloren, also nochmals besten Dank.
H. O.
Höchstwagen, 20. 11. 99.
Zu beziehen pro Stück 60 Pfg. Porto 20 Pfg., bei Nachnahme 20 Pfg. extra von **Paul Koch, Gelsenkirchen** 63
Einziger Lieferant in Deutschland.

In **Wiesbaden** zu haben in allen Drogerien und besseren Friseurgeschäften. (C. 1767) F 191

Bewegungsstörungen in Arm und Hand beim Schreiben, Malen, Musiciren und Hantiren, sowie Musikerkrampf

Schreibkrampf

vor der Kur



nach der Kur

Zittern (besonders in Gegenwart Anderer) heilt schnell und sicher **Julius Wolff,** Taunusstr. 40, **Wiesbaden.** Atteste von Geheilten sowie von den Prof. Esmarch, Billroth, Nussbaum, Wagner etc. werden zugesandt. (B. a. 2621 g.) F 124

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mähler, Leipzig 41.

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau".** Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin** 213, Oranienstr. 65. **Versandthaus hygien. Schutzartikel.** F 134

Das versiegelte
6. und 7. Buch Mosis.

Das Geheimniß aller Geheimnisse, gebunden, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, versende ich jetzt um 3 Mark gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Thiere. Zahlreiche Dankschreiben.
E. Gebhardt, Nürnberg, Stadiusstraße 14.

Ratten und Mäuse
vertilgt man gründlich mit
„Glyral"
zuverlässigstes und billigstes giftfreies Mittel.
Aecht erhältlich in Dosen à 50 u. 90 Pf. bei:
Carl Schaeffer, Wiesbaden, Hellmundstrasse 27.
Aug. Dielmann, Bismarckring 31.
A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.
Willy Graefe, Webergasse 37.
Fritz Bernstein, Wellritzstrasse 25. Moritzstrasse 9. F 74

Einziges
Radicalmittel
gegen Küchenkäfer, sog. Russen u. Schwaben, Ameisen u. Grillen mit Brut.

Käuflich bei:
Backe & Eskloey, am Kochbrunnen,
A. Berling,
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9,
Ed. Brecher,
Carl Brodt, Drogerie,
Willy Graefe, Webergasse,
Otto Lilie, Drogerie Sanitas, Drogerie **Moebus,** Taunusstrasse 25,
C. Portzehl, Rheinstrasse,
R. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstrasse,
Oskar Siebert. F 73

Hühneraugen-Pomade.

Diese von mir seit Jahren eingeführte Pomade ist das einzig beste Mittel, was es überhaupt giebt, um Hühneraugen u. harte, oft schmerzhafte Hornhaut einfach und schmerzlos zu vertreiben. Man achte genau auf meine Firma, da neuerdings viel Nachahmung u. Schwindel auftaucht. In weißen Krügen à 1 Mark bei 4754

W. Sulzbach,
Spiegelgasse 6.

Artikel für
Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Nufeke's Kindermehl, Muffler's Kinderernährung, Opel's Nährzwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl, Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plasmon,

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile, **Gummisauger,** Spielschnuller, **Kinder-Flaschen,** Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundcrême, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe,

Garantirt reiner Milchzucker lose ausgewogen, genau d. Vorschriften d. Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet, **Medicinal-Leberthran, Clystirspritzen, Wasserdichte Bett-einlagen** von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter.

Beste Waare. Billigste Preise.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnerei)

stark appetitanregend und kräftigend.

Bestes Verdauungsmittel

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Gerolsteiner

Schutz-Marke.

Ein eisenfreies, krystallklares
Natürliches Mineralwasser
besonders zur Mischung mit Wein und Spirituosen geeignet.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: **Peter Enders,**
Michelsberg 32. Telephon No. 195.

Sprudel

Aufgabe: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von **H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.**

die 1/1 Fl. Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 bis Mk. 6.00,
die 1/2 Fl. Mk. 1 bis 2.20,
sämmtliche **Liqueure, Fruchtsäfte und Südweine**
empfiehlt
A. Höpfner, Bismarck-Ring,
Ecke Bleichstrasse. 5196

Weißweine.

1896er à 35—40 Mk., 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mk.

Rothweine.

1897er à 40, 45 Mk., 1895er à 50, 60 Mk. die 100 Liter ab hier.
F. Brennfleck, Weingut Schloß Ruppertsberg,
Edesheim (Pfalz). F 76

Neu! Neu!

Sauerstoffwasser,

mit Sauerstoff imprägnirtes, kohlensaures Wasser, sowohl ein angenehm erfrischendes Tafelgetränk, als auch ärztlich bei verschiedenen Leiden empfohlen, liefert die Drogerie u. Mineralwasseranstalt von Apoth. **A. Berling,** Gr. Burgstraße 12.
Telephon 322. 7406

Warnung!

Es wird der Versuch gemacht, der bekannten **Maggi-Würze** minderwerthige **Nachahmungen** zu unterschieben. Man verlange deshalb ausdrücklich **„Maggi zum Würzen“**.

Allfällige Unterschiebungen beliebe man der Firma **Maggi G. m. b. H., Berlin W. 57,** behufs Ueberweisung an die Staatsanwaltschaft, anzuzeigen. 8155

Zimmerspäne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondell. 8063

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4. F 66

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. **Michelsberg 21.**
Fernsprecher 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren** zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Bierservice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Zuspruch. 2998

Preiswerthe Weine:

Tischwein	die ganze Flasche	50 Pf.
Liesserer (Moselwein)	„ „ „	50 „
Laubenheimer . . .	„ „ „	60 „
Barletta	„ „ „	65 „
Brindisi	„ „ „	75 „

Die Flasche wird mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgenommen. Bei Bezug von über 25 Flaschen gebe 5 % Rabatt. 7097

E. M. Klein,
Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1.

Ia Tafelbutter

per ½ Kilo Mk. 1.20 franco an Private, bei größeren Bezügen billiger, ohne Referenzen Nachnahme.

Molkerei Coblenz, G. m. b. Haft.
Coblenz.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Juni 1900.

Adler.
Lürding, B. Hohenlimburg
Horning, A., Hptm. Metz
Schrey, Archit. Duisburg
Schorer, Dr. med. Zürich
Hoffmann, P. Salzuflen
Ulrich, W Dresden
Pfeiffer, m. Fr. Berlin

Allecsaal.
Adamssohn, Stadtrath, m. Fam. Königsberg
Gubrauer, Kfm., m. Fam. Berlin
Seifert. London
Bowater, m. Fr. London
Klee, A., Frl. Cochem
Pitke, Fr., m. Tocht. Thorn
Geisselt, Fabr. Hanau
Klütsch, m. Fam. Köln
Klein, m. Fr. Barmen

Badischer Hof.
Spielvogel, Kfm., m. Fr. Petrokow

Bahnhof-Hotel.
Rönsch, Kfm. Hamburg
Laakmann, Frl. Hamburg
Flurschütz, Kfm. Chemnitz
Cohn, Kfm. Berlin
Brückel, Kfm. Caub
Jasse, Lehrer. Danzig
Heygroth, Lehrer. Danzig
Komosinski, Lehrer. Danzig
Wisch, stud. techn. Darmstadt
Werner, stud. jur. Heidelberg

Belle vue.
Granholm, Dir. Stockholm
Sallberg, Oberstleutn. Stockholm
Kock, m. Tocht. Nymegen
Muhlinghaus, m. Fr. Lennep

Zwei Böcke.
Gnauch, Lehrer, m. Fam. Radeberg
Köhler, Kfm. Landau
Pückert, Kfm. Kulmbach
Müller, Amtr., m. Fr. Elsterwerda
Schmitt, Frl. Westheim
Meyer, Fr. Westheim

Schwarzer Bock.
zu Dohna-Lauck, Fr., Gräfin. Lauck
Scherer, T., Fr. Duisburg
Heetfeld, W., Fr. Rath
Wagner, Fbkb., m. Fr. Merzig
Schwartz, Fr., Hptm. Bitsch
Adamsohn, Stadtr., m. Fr. Königsberg

Braubach.
Magenheim, Fr. Petersburg

Goldener Brunnen.
Eppert, L., Fr. Danzig
Hempel, G., Archit. Leipzig
Loeb, E. Mainz
Kuntze, V., Verwalter, m. Fr. Erfurt
Wagenheim, E., Fr., D., Petersburg

Einhorn.
Kessel, Kfm. Altenburg
Semler, Frl. Pirmasens
Böttcher, Baumstr., m. Fr. Langerhans
Moll, Kfm. Frankfurt
Bauer, Kfm. Frankfurt
Bergmann, Kfm. Frankfurt
Scholz, Kfm. Leipzig
Haener, Kfm. Arnstadt
Neuhaus, Kfm. Bochum
Worm, Leut. Dom. Cruchern
Fromherz, Kfm. Stuttgart
Heymann, Lehrer, m. Fr. Würzen
Kurtz, Ingen., m. Fr. Düsseldorf
Lussenhop, Lehrer, m. Fr. Stade
Fischer, Kfm. Neustadt
Thede, Kfm. Berlin
Thöne, Lehrer, m. Fr. Hagen
Lephen, Kfm. Kiel
Winckler, Baumstr. Trier
Nitzsche, Baumstr., m. Fr. Trier

Eisenbahn-Hotel.
Friedländer, Kfm. Hanau
Clawita, Fr., Räthin. Berlin
Albach, Kfm. Berlin
Fleissner, Fr., m. Schwest. Manister
Köpper, Kfm., m. Fr. Gr.-Lichterfelde
Nietsch, Kfm., m. Fr. Plauen
Ulbrich. Berlin
Eibenstein. Bischoffswerda
Bartsch, Rent., m. Fr. Hamburg
Kamps, Kfm. Köln
Müschenborn, Fabr. Elberfeld

Engel.
Katz, E., Kfm. Berlin
Kasten, Fbkb., m. Fr. Libau
Schmidt, Frl., Rent. Mannheim
Ehnlund. Stockholm
Müller, Geh. Reg.-Rath, m. Fr. Hannover
Wortmann, Fr., m. Tocht. Giessen
de Bruyn-Kops, 2 Frl. Haag

Englischer Hof.
Behrendt, H., Kfm. Berlin
Stentzel, M., Kfm. Breslau
Bergmann, J., m. Fr. Köln
Köcher, F., Gutsbes. Lüttchendorf
Stender, Fr. Braunschweig
Knust, Frl. Braunschweig

Erbprinz.
Müller. Rüdesheim
Bruns, Rent. Nordenham
Heiler. Hohenlimburg
Klöppel. Hohenlimburg
Schmidt, m. Tocht. Gotha
Söntgen, m. Fr. Barmen
Müller, Assist. Magdeburg
Wiesenmüller, Kfm., m. Fm. Erfurt
Löffel, Kfm. Constanz
Antpohler, m. Fam. Hagen

Europäischer Hof.
Schrön, Comm.-Rath, m. Fr. Dessau
Falcken, Frl. Helsingfors
Gachtgrus, Canditat, m. Fr. Livland

Hotel Fuhr.
Schwalbe, Kfm., m. Fr. Berlin
Hensel, Kfm. Hamburg

Hamburger Hof.
Hertlein, E., Kfm., m. Fm. New-York

Happel.
Zermelo, Dr. phil. Göttingen
Konrad, Chem. Kalbe
Morhinwegkern, Kfm., m. Fr. Neustadt
Meyer, Kfm. Trier
Stephan, Ingen., m. Fr. Hannover
Hof, Sekr., m. Fr. München

Hotel Hohenzollern
Otto, Baumstr., m. Fam. Neissen
Boogout, Offiz. Middelburg
Jahn, m. Fr. u. Bed. Waldheim

Vier Jahreszeiten.
Raffalovich, Serge. Petersburg
Raffalovich, Nicola. Petersburg
Augener, George. London

Kaiserbad.
Clemm, Fabr., m. Fr. Glauchau
Meisel, Major. Bautzen
Seidel, Dr. phil. Oppeln
Wolff, Eisenb.-Stat.-Vorst. Oppeln
Graf Hahn, Offiz. Berlin
van Vliet, Rent., m. Fr. Holland
Oppenheimer. Berlin
Schäfer, Fr. Heidelberg

Kaiserhof.
Kurka, Fbkb. Frankfurt
Franke, Kfm. Berlin
Kaltmann, Weinhändler. San Francisco
Faddins, m. Fr. Victoria
Sickles. Amerika
Halbach, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Link, Dr., m. Fr. Croydon
Link, Frl. Croydon
v. Protapopoff. Moskau

Karpfen.
Volk, A., Bauunternehmer, m. Fr. Dörschen
Fleischer, Kfm. Mainz
Staadten, L. Briola
Holein, G., m. Fr. Weilburg
Lück, A. Kreuznach

Goldenes Kreuz.
Piest, P., Dr. d. chem. Spandau
Rehburg, M., Kfm. Riga
Kalbfleisch, A. Giessen

Goldene Krone.
Fuchs, C. R., Fbkb. Plauen
von Bismarck, G., Frl. Diez
von Bismarck, M., Frl. Diez
Russ, A., Fbkb. Ulm
Russ, K., Kfm. Köln
Sachs, S., Kfm. Berlin
Ledermann, m. Fr. Frankfurt
Leptien, H. Kiel

Kronprinz.
Kahn, E., Kfm. New-York
Michaelis, M., Kfm. New-Kork
Demuth, Dr. med. Mannheim
Falkenstein, M. Meudt

Weisse Lilien.
Richter, A., Fr., Apothek.-Besitzer, m. Tochter. Klingenberg
Klöpfel, F., Fabr. Freiberg
Winterfeldt, Hptm., m. Fr. Berlin
Weidinger, E., Kassirer, m. Fr. Nürnberg
Habich, Posthalter. Gernsheim
Schack, Fr. Berlin

Mehler.
Menzel, R., Leutn. Weingarten
Rawlings, H., m. Fr. Cleveland
Louis, Leut. Lahr
Frhr. Wolf v. Todenwart, Leut. Kassel
Oppen, Postdir. Witten
Göhring, Hauptm. Metz
Klemm, F., Fabr. Hamburg
v. Sausin, Fr., Major. Thorn

Metropole und Monopole.
Katz, E., Kfm. Berlin
Silbermann, A., Fabr., m. Fr. Berlin
Farenhold, Kfm., m. Fr. Brüssel
Bernstein G., Fabr. Chemnitz
Pückler-Rogau, Graf. Rogau
Kallmann, M. Köln
Cottet, E., m. Fr. Lyon
Scholber, B., stud. jur. Leipzig
Lippe, Graf. Sigmaringen
Dittmar, m. Fam. Leipzig
Vohwinkel, Fr. Barmen
Vohwinkel, Frl. Barmen
Schröter, J. Köln

National.
Bergmann, B., Kfm. Schweden
Bergmann, H., Kfm. Schweden
Neuberth, E., Fabr., m. Fam. Schönau
Brandenburg, C., m. Sohn. Brandenburg
Petherson, A., Kfm. Stockholm
Roth, C., Kfm. Erfurt
Hildebrandt, P., Fabrikbes. Gispersleben
Kasten, M., m. Fr. Libau
Sachs, m. Fr. Berlin
Ahlström, m. Fr. Finland
Baumgarten, F. Hannover

Nassauer Hof.
Mann. Köln
Swenson, m. Fam. New-York
Richter, M., Fr. Moskau
Weber, H. J., m. Fam. u. Bed. Valpariso
Shirk, E. W. Amerika
Breese, J. B. Amerika
Georges Gevers, Fr., m. T. Antwerpen
Benoit, m. Fr. Hagen
Theurkauf, Frl. Hagen
Gortschakoff, Fr., Prinzess. Petersburg
la Douairiere van Lennep, Fr. Haag
Teding van Berkhout, Fr. Haag
Schnitzler, L., Fr. Freiburg

Nonnenhof.
Ratzkowsky, Kfm. Berlin
Bernstein, Kfm. Offenbach
v. Schuh, Bürgermstr. Dr. Nürnberg
Norrenberg, Kfm. Bonn
Müller, Kfm. Kallstadt
Ibrecht, Kfm. Kallstadt
Schaptag, Kfm. München
Stüver, Kapellmstr. Königsberg
Kruse, Kfm. Köln
Jope, Kfm. Reutlingen
Bender, Kfm. Plauen
Claise, Frl. Dresden
Engelmann, Kfm. Weilburg
Simon, Kfm. Frankfurt
Lee, Kfm. Frankfurt
Reinhardt, Kfm. Altenkirchen

Park-Hotel.
Zeretely, m. Fr. Moskau
Lambert, Graf. Trautenfels

Pariser Hof.
Junghans, Pfarrer, m. Fr. Preungesheim
Engel, H., Fr. Magdeburg

Pfälzer Hof.
Tristbier, stud. med. Marburg
Balderrer, Kfm. Mabstdorf
Stoltz, Prediger. Rheyd
Mankowitsch, Kfm., m. Fr. Mainz
Müller. Marstädt

Promenade-Hotel.
Jansen, W., Kfm. London
Schulze, A., m. Nichte. Cothen
Baumann, Kfm. Berlin
Meyer, Fr. Berlin

Zur guten Quelle.
Hennig, Dr. med. Strassburg
Bongenz, Fr., m. Tocht. M.-Gladbach
Amend, Kfm. Runkel

Quellenhof.
Azmann, Lehr. Brekendorf
Marwitz, Lehr. Brekendorf
Sachse, Lehrer. Anslebon
Nöllenburg, Ingen. Trier
Meyer, Kfm. Ulm

Quisisana.
Masgon, Frl. Guernsey
Kallin. Moskau
Winkhaus, Fr. Charlottenburg
Wade. Genf
Gunning, m. Fr. Liverpool
von Arbin. Lugano
Lingenberg. Krefeld
Oppen. London
Wohltmann, Geh. Reg-Rath Prof. Bonn

Rhein-Hotel.
Kernkamp, Kapitän, m. Fr. Holland
Heinskut, m. Fr. Amsterdam
Overwater, Rent., m. Fr. Voorburg
Willeiforce, Fr., m. Töcht. England
Terns, m. Fr. England
Heiland, Fr. Köln
Boellard, Oberst, m. Fr. Amsterdam
Le Baron Quesnay, Kaiserl. Russ. Oberst, m. Fr. Russland
Arans, Kfm., m. Fr. Dresden
Brandt, Fr., m. T. Coblenz
Weinbrenner, Frl. Coblenz
Manasse, m. Fam. Brüssel

Ritter's Hotel garni und Pension.
Cammeron, Fr. London
Rose, Frl. London
Overeem, W., Fr. Amsterdam
Groenendyk, m. Fam. Amsterdam

Rose.
de Witte, Baron, m. Baronesse. Antwerpen
de Witte, Frl. Antwerpen
Lichtenberg, A., m. Fr. Breslau
Sperber, L., Fr. Hamburg
Petersen, Cl., Frl. Hamburg
Petersen, G., Dr. Hamburg
Riddell, C. England
Schoetter, Notar Dr. Luxemburg
Wenz, A., Kfm. Reims
Haworth-Booth, m. Fr. Harrogate
Kenneth Howard. Hull

Römerbad.
Toedtmann, H., Sekretär. Magdeburg
Loeber, C., Fabrikbes., m. Fr. Bodenbach
Colditz, G., Kfm. Freiberg
Burckhardt, L., Frl. Leipzig
Trojahn, E., Frl. Leipzig
Siegfried, A., Fr. Freiberg
Steyer, C., Stadtrath u. Lederfabr., m. Fr. Freiberg
Wunderwald, E., Fr., Rent. Freiberg
Rinkel, C., Fr., m. Kind. Köln

Goldenes Ross.
von Hatvany. Fristing
Zehme, Bauassistent. Jena
Kasselt. Lommatzsch
Walther, Lokalrichter. Lommatzsch
Achermann, Fr., Ingen. München

Weisses Ross.
Stöck, Dr. jur. Berlin
Eichhorn, Fr., Baurath. Saalfeld
Rockstroh, Fr., Schulrath. Saalfeld
Schöpper, Lehrer. Kusel
Wohlfromm, Gas- u. Wasserwerksdir. Soest
Wattendorf, Fr. Horghorst

Russischer Hof.
Kuntz, Lehrer, m. Fr. Simmern
Schwill, Kfm., m. Fr. Krefeld
Bakels, Fr. Haarlem

Savoy-Hotel.
Köhler, Kfm., m. Fr. Berlin
Grünthal, Fabr. Berlin

Schützenhof.
Warmuth. Berlin
Hundhausen, Kfm. Dieringhausen
Werres, Fr. Elberfeld
Rühl, Fabrikbes., m. Fr. Saarn
Schnitzka, Referendar. Freiburg i. B.

Schwan.
Stüber, Dr. Chemiker. Stuttgart
Petersen. Kopenhagen
Jörgensen, Kfm. Kopenhagen

Schweinsberg.
Baunbrock, Kfm. Hamburg
Becker, m. Fr. Belgien
Haller, m. Fr. Berlin
Köhler, m. Fr. Berlin
Klebee. Berlin
Polhmann. Berlin
Walt. Lahr

Spiegel.
Schwalbe, Rent., m. Fr. Berlin
Schlemmer, Fabr. Nürnberg
Sosst, Rittergutsbes. Kissiken
Teichmann, Kfm., m. Fr. Werdau
Wolf, Fr. Basel

Taunushäuser.
Harden, Canzleirath. Berlin
Kestel, m. Tocht. Kronach
Wentzel, Lehrer. Sulzbach
Presset, Lehrer. Sulzbach
Grimm, Hauptlehrer. Neunkirchen
Osthof, Lehrer. Sulzbach
Bu-jer, Kfm. Heilbronn
Krumpe, Dr. med., m. Fr. Lauenburg
Nesse, Hotelbes. Halle
Gu'sch, Fr. Oberpeilau
Zembach, Fr. Gnadenfrei
Faust, Kfm., m. Fr. Sagan
Hothorn, Reg.-R. Liegnitz
Mittmann, Kfm. Breslau

Taunus-Hotel.
Kaufmann, Inspect., m. Fr. Hamburg
Frank, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Hagenbart, Dr. phil. Bonn
Gradowitz, Prof. Dr. Königsberg
Gutmann, Kfm. New-York
Knopff, Kfm. Luxemburg
Dibbli, Rent. New-York
Hoffmann, Kfm. Thur
Hannemann, Rent. Stettin
Dorr, Kfm. Düren
Tillmann, Fabr. Düren
Winkel, Kfm. Marburg
Grunert, Dr., m. Fr. Berlin
Freiher v. Schrötter, Offiz. Coblenz
Gäbler, Kfm. München
Naumann, Kfm. Plauen
Naumann, Dr. Dresden
Lendesdorff, m. Fr. Bonn
Lendesdorff, Kfm., m. Fr. Barmen
Paul, Fabr., m. Fr. Reichenbach
Neumann, Rechtsanwalt, m. Fr. Berlin
Neumann. Berlin
Lüll, Fabr., m. Fam. Gemen
Hilken, Fr., Rent. Bremen
Belken, Rent., m. Fam. Hannover

Union.
Dörenberg, Kfm., m. Fr. Essen
Goetz, Major, m. Fr. Hagenau
Dummke, Kfm., m. Fam. Königsberg
Weinert, Kfm. Königsberg
Runge, Kfm. Unna
Runge, Fr., Rent. Unna
Voss, Fr., Rent. Unna

Victoria.
Stier, Kfm., m. Fr. Hamburg
Minau, Frl. Duisburg
Flinck, Kfm., m. Fam. Hamburg
v. Nathusius, Forstmeister, m. Fr. Homburg
Wald. Berlin
Sadée, m. Fr. Haag
Werner, Fabr., m. Fr. Schwelm
Stockmar, Apoth. Krakau
Püttmann, Prof. Dr. Gr. Lichterfelde
v. Ferno. Karlsruhe

Vogel.
Roelifs, Fr. Holland
Wohl, Kfm. Berlin
Becker, Kfm., m. Fr. Sahla
Blunke, Kfm. Berlin
Haase, Frl. Greiz
Hamman, Frl. Greiz
Mitterzwei. Greiz
Schulze, Kfm., m. Fr. Solingen
Wolff, Kfm. Köln
Zabel, Solist S. M. d. Kais. v. Russland. Petersburg
Hovener, Cand. m. Fr. Bielefeld
Mayer, Kfm., m. Fr. Geestemünde
Frase, Rent., m. Fr. Bromberg
Neuber, E., stud. chem. Heidelberg
Neuber, C., stud. chem. Heidelberg
Domberg, Fabr., m. Fr. Barmen

Weins.
Leffler. Stockholm
Kaiserling, m. Fam. Cassel
Bayer, m. Fr. München
Kortmann, m. 3 Söhnen. Köln
Gerhardt, m. Fr. Königsberg
Müller, m. Fr. Herne

Westfälischer Hof.
Armbrecht, Frl., Stadtoldendorf
Alders, Kfm. Berlin

Wilhelma.
Paasche, Direct. Schwetz

In Privathäusern:
Villa Albion.
Westerouren van Meteeren, Freifrau m. Tocht. u. Bed. Amsterdam
Villa Alexandra.
Wagner, E., Frau, Fabr., geb. Gyr. Ludwigsburg
Müller, H., Fr., Ludwigsburg
Koch, A., Konsul, Estland
Fellon Rudorff, Cl., Fr. m. Sohn. Düsseldorf
Pension Becker.
Fuchs, Frau, Dr. Mühlheim
Barda, Dr. Wien
Pension de Bruijn.
de Vries, Frau, Staatsminister. Haag
de Vries. Leiden
Elisabethenstrasse 23.
Tharnell, Kfm., m. Fr. Russland
Gevers Leuven, C., Freifrau. Haag
Villa Elisabeth.
Katenkamp, A., Fr. Bremen
Villa Frank.
von Sobbe, Frau, Rent. Berlin
Samuels, Frau, Rent. New-York
Goldberg, Frau, Rent. New-York
Samuels, Frl., Rent. New-York
Schaeffer, Frau, Rent. Langendreer
Klostermann, Frau, Dr. Bulecke
Geisbergstrasse 8.
Gèrigk, A., Rent., m. Fr. Zinten
Geisbergstrasse 12.
Mues, L., Apoth., m. Fr. Eslohe
Fischer, A., Frl. Eslohe
Colchester. Ipawich
Villa Helene.
Verschnir, Frau, Dr. Groningen
Villa Hertha.
Gelbert, Frau, Decan. Saarbrücken
Vogt, Ch., Frl., Rent. Albersweiler
Vollbrecht, Frau, Hauptm. München
Christl. Hospiz.
Holtermann, Kfm., m. Tochter. Hamburg
Garlick, Pfarrer, m. Fr. Zoppot
Klapp, Frl. Zoppot
Evang. Hospiz.
Steubing, L., Frl. Dillenburg
Jürgensen, F., Frl. Hadersleben
Thomsen, N., Frl. Hadersleben
Fuss, R., Ob.-Ingen., m. Fr. Kiel
Bramesfeld, Frau, Pastor. Gemen
Kapellenstrasse 8, I.
Kyck, L., Insp. Tulischkow
Nerothal 37.
Hirschfeld, A., Fr. Berlin
Villa Olanda.
Boss, Fr. Schwerin
Rosenbaum, Fr. Plesche
Röderallee 39.
von Szeznevski, L., Frl. Petersburg
Koschmieder, W., Lehrer, m. Fr. Beuthen
Villa Rosenkrantz.
Barre-Alphonse, Oberst a. D., m. Fr. Haag
Villa Royale.
Ostrowski, Th., Graf, m. Gräfin. Posen
von Skopnik, Major, m. Fr. Karlsruhe
Saalgasse 36.
Luhr, E., Frl. St. Louis
Taunusstrasse 7.
Kohn, A., Dr. med. Wien
Taunusstrasse 22.
Hert'l, Kgl. Betriebsmasch.-Ingenieur. Kempten
Taunusstrasse 34, I.
Fischer, Amtsger.-Rath. Reichenbach
Dietrichs, Rentn., m. Fr. Aschersleben
Webergasse 3, I.
Christmann, Bürgerm. Eddersheim
Habich, Kfm. Gernsheim
Krüger, Rent. Altona
Ruser, Wirkl. Geh. Kriegsrath, m. Fr. Berlin
Pension Westminster.
Lichtenstein, Hedwig, Fürstin, m. Bed. Freiburg
Wilhelmstrasse 50, I.
Wolff. London
Wolff, Fr. London
Stewart, Frl., m. Bed. West Derby
Brown, Frl. Falmouth
Pension Windsor.
Ott, Dr., m. Fr. Düsseldorf
Ott, 3 Frl. Düsseldorf
Ott, Fr. Düsseldorf
Zoernsch, Fr., m. Schw. Köln
Hoefeld, m. Fr. München
Jones, Esqure., m. Fam. London

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Juni. 48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstadter Höhe 33, herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12—14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Kaufpreis 60,000 Mk. Miethpreis 3200 Mk. Näh. 2956
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Idsteinerstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm. auch kann dasselbe getheilt vermiethet werden. Näh. das. Part. oder Hellmundstraße 41. 608

Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen oder zu verkaufen. Zwecks Besichtigung wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Bäckerl. 922

Die **Villa Lanzstraße 11** ist sofort zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich Neugasse 3, 1 l., bemühen. F 231

Villa Mainzerstraße 34 ist nebst od. ohne Anbau per 1. Oktober zu verm. Anzus. Vorm. von 11—12 u. Nachm. 4—5 Uhr. 3230

Mainzerstr. 68 herrschaftliches Landhaus mit großem Garten, 10 Min. vom Victoriabad, Preis 1800 Mk., z. v., 4—6 Nachm. z. s., auch getheilt.

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Kleine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenseite, Garten, 9 Zim. und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möblirt zu vermiethen. Näh. unter **D. C. 598** an den Tagbl.-Verlag. 3108

Herrschaftliche Villa, Eing. d. Nerothals, Garten, 12 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, **möblirt** per September zu verm. Gefl. Anfragen u. **E. C. 599** a. d. Tagbl.-Verl. 3109

Geschäftslokale etc.

Adolphstraße 3 **Laden** mit daranstoßenden Räumen, zus. 70 □-Mtr., per Juli, event. später, zu vermiethen. 3209

Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermiethen. 2438

Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917

Blücherplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 10. 3026
Moritz Kleber.

Laden mit 2 Zimmern **Gr. Burgstraße 6** per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei **F. Kneipp.** 2792

Kl. Burgstraße 5 Laden u. 2 Arbeitsräume auf 1. Juli 1900, wird neu hergerichtet, Schaufenster ca. 3½ Mtr. 3029

Dotzheimerstr. 60, K., Tiefp., 2 Z., G. u. W., f. Bütr. od. Lagerr., a. 1. Juli ob. sp. Näh. b. Fr. Merkelbach, Jahnstr. 20, P. 2284

Ellenbogengasse 7 Werkstätte zu vermiethen. 3131

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Büreau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Erker für Mk. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermiethen. 2575

Friedrichstraße 14 ist ein **Laden** mit Lagerraum u. anschließ. Wohnung per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 2694
Heuss Söhne.

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet, in frequenter Lage (Friedrichstraße 35), mit 3 großen Schaufenstern, 2 Eingängen, event. getheilt, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Max Hartmann,** Schützenstraße 10.

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im 1. Stock, für **Büreaux** sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Goethestraße 3 sind schöne geräumige Souterrainräume zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2732

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermiethen. Näh. **A. Bark,** Museumstraße 1.

Goldgasse 17 Werkstätte, event. Laden mit Werkstätte, p. 1. Juli zu vermiethen. Näh. Museumstraße 1. **A. Bark.**

Laden **Goldgasse 13,** nahe der Langgasse, per sofort zu vermiethen. Näh. Langgasse 33. 3066

Helenenstraße 9 kl. Werkstatt sofort zu vermiethen. 2534

Herderstraße 24, Ecke d. Riehlstraße, ist ein Laden mit 2 anstoß. Wohnräum. z. vm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3098

Ecke Herder- und Riehlstraße
Eckladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, eventl. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermiethen, eventl. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei **Hess.** 2296

Kaiser-Friedrich-Ring 90,
Nähe des neuen Bahnhofs, 3 gr. helle Souterrainz. als Büreau, Lager o. dergl. sof. zu v. N. Adolphsallee 32, P. b. Bachmann.

Langgasse 5 ein **Laden,** 2 Schaufenster, Comptoir, event. mit Wohnung u. Arbeitsraum, per 1. Juli zu vermiethen. 2974

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. Installations-Geschäft. 2389

Marktstraße 12 großer **Entresolraum** zu vermiethen.

Metzgergasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Langgasse 5. 2973

Schöner großer Laden
Moritzstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu vm. Näh. Moritzstraße 11. 2696

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 1706

Nerostraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 2978

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Lang,** event. kann eine kleine Wohnung mitvermiethet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof l. 1707

Philippsbergstr. 3, P., Souterrainräume, seither Flaschenbiergeschäft erfolgreich betrieben, vom 1. Juli ab billig zu verm.

Werkstätte, ca. 33 □-Mtr., mit Feuergerechtigkeit, auch passend für Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu vm. Röderstr. 20. 1414

Röderstraße 41 Laden, Ladenzimmer, Küche, Mansarde, Keller, 800 Mk., ebendaselbst 2 Zimmer im 2. St.

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 St. 653

Sedanplatz 3 **großer Laden** mit od. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1 l. 2179

Mehrere Räume, durch Aufzug verbunden, für Lagerräume oder größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm. Sedanplatz 4. **Wilh. Meffert.** 2924

Sedanstraße 13 schöne große helle Werkstatt zu verm. 1000

Seerobenstraße 13 **helle Werkstätte** zu vermiethen. 2113

Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstrasse 19. 2141

Taunusstr. 48 (Gangseite) schöner Laden mit Ladenz., m. od. ohne gr. Keller u. Hofräume zu verm. Näh. das. 3. Stck. 3462

Wellritzstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei 1798
Heinr. Krause, Michelsberg 15.

Wellritzstraße 49 Wohnung u. Werkstätte, in welcher **Schlosserei** mit Erfolg betrieben, zu vermiethen. 3039

Großer Laden **Wilhelmstr. 24** zu vermieth. Näh. **Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1.

Wellritzstraße ein neu hergerichteter Laden, 7 Mtr. lang, 4,70 Mtr. tief, ganz, event. getheilt, per 1. Januar 1901 zu vermiethen. Refl. wollen Adresse unter **H. C. 602** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 3197

In bester Lage der Wilhelmstraße ist ein
eleganter Laden
(ca. 70 □-Mtr. groß), zum 1. Oktober d. J. **zu vermiethen.** Näh. zu erfahren Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 2729

Yorkstraße 17
Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer Küche, 2 Kellern und Mansarde p. 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. l. bei **L. Peiffer.** 2941

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelscheiben im Entresol, für Geschäft oder Büreau passend, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3093

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz, ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **G. Voltz,** Delaspeestraße. 2588

Laden mit Ladenzimmer 2c. am neuen Marktplatz, seither Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Büreau des „Hotel Bellevue". 2130

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermiethen. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Laden mit Zimmer
auf 1. Juli o. später z. verm. Näh. Häfnerg. 10, 1 St. r. 3276

Für Barb. und Friseure geeign. schön. Laden sofort od. später bill. zu verm. d. Ag. **G. Blumer,** Nerostraße 44. 3461

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 1. 2444

Wohnung **und Werkstatt** zu vermiethen. Näheres Kleine Webergasse 13. 770

Helle geräumige **Werkstätte** mit Feuer auf gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 11, 2 St. 3041

Ein schöner **Laden** mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbellager, Versteigerungslokal 2c. sehr geeignet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2208

Laden, 2 Schaufenster, in bester Lage, nächst der Wilhelmstraße, zum 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näh. unter **C. C. 597** an den Tagbl.-Verlag. 3104

Schöner gr. Laden mit Lagerräumen, f. Consum- od. gr. Geschäft sehr geeignet, sofort od. später billig zu vermiethen. Offerten unter **U. C. 613** an den Tagbl.-Verlag. 3384

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 37 ist die hochherrschaftlich eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, 1 Fremdenzimmer, Bad und großem Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3. Et. 3290

Nicolasstraße 29, 3, 8-Zimmer-Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres dort 27, 1. 3479

Parkstraße ist hochherrsch. Etage zu vermiethen, mit allem Comfort u. großem Garten, 8 Zimmer, 5 Mansardenzimmer und viel Zubehör. Näh. beim Eigenthümer Villa Theodorenstraße 2.

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermiethen. Näh. Part. 1729

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör Verletzung halber auf gleich oder später zu vermiethen. 2669

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf sofort zu vermiethen, auch kann eine Giebelwohnung noch zugegeben werden. Näh. Part. 1717

Sonnenbergerstr. 60, **Parkseite, hochelegante herrsch. Bel-Etage u. 2. Stock** à 8 große Zimmer, gr. **Vestibül, Balkon, Erker, Wintergarten,** Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, **elektr. Lift,** Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Mans., 2 Keller, **Dampfheizung,** Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kurhaus, **elektr. Bahn im Bau,** zu verm. Näh. Part. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres Part. 1523

Adolphsallee 27, Hochpart., 6—7 Zimmer, Bad und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. 3061

Adolphsallee 47 ist die Bel-Etage sogleich od. auf 1. Oktober cr. zu verm. (Salon, 6 Zimmer, Badestube, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenspeichers und der Bleichplätze.) Näheres im 3. Stock. 3217

Adolphstraße 12, 1. Etage,
sieben große Zimmer, Küche und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Part., bei 3327
W. Beckel, Weinhandlung.

Friedrichstraße 5,
nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, darunter Eckfalon, Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer 2c. auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei 3456
G. Voltz, Ecke Delaspeestraße, Laden.

Goethestraße 4 hochherrschaftl. Wohn., nach allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, best. aus je 7 Zim. u. Badez., nebst Garten, auf 1. Okt. zu vm. Anzus. v. 11—1 u. 3—5. Näh. Part. 2146

Grünweg 2, Villa Grüneck,
nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermiethen. **Wiedervermiether** und Vermittler verbeten. Näheres daselbst Vorm. von 11—1 Uhr. 1721

Nicolasstraße 23, 1 St., sieben Zimmer, gr. Balkon, Nebenräume, Bleichplatz und Kohlenaufzug auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 4, Part. 3269

Oranienstraße 15, nahe der Adelheidstraße und Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, bestehend aus **7 großen Zimmern,** darunter Salon von 42 □-Meter, Küche, Bad und sonstigem reichlichen Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Parterre, Baubüreau. 2119

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad ꝛc., per 1. Juli oder früher. Näheres Parterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermiethen. Anzus. v. 2—6 Uhr. 2493

Hochherrschaftl. Wohnung,
feine gesunde Lage — 7 Zimmer — worunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelaß. Näh. Alexandrastr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 433

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenaufzug nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres bei 777
Louis Bauer, Zimmermannstraße 10.

Adelheidstraße moderne 2. Etage, 6 Zimmer ꝛc., gr. Balkon, Wegzugs halber billig zum 1. Oktober oder später zu vermiethen. Anfragen erbeten unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Bierstadter Höhe 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermiethen (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Fernsicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Gr. Burgstraße 6, 1. Et., nächst der Wilhelmstraße, 6 Zimmer nebst Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näh. bei F. Kneipp. 2793

Villa Emserstraße 65 ist das schöne Hochparterre von 6 Zimm. mit allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Oktober an ruh. Leute zu vermiethen. Auch kann ein Frontspitzzimmer dazu gegeben werden. 3469

Friedrichstraße 21, im 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimm., Küche und Zubehör, nebst **Gartenbenutzung,** auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. im Hause 1 St. hoch. 2854

Goethestraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Goethestraße 25, Part. 2675

Herderstraße 27, Ecke Riehlstraße, Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker, und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei **Hess.** 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 18
herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 2211

In meinem Neubau **Kaiser-Friedrich-Ring 86,** oberhalb der Oranienstraße, sind 3 hochherrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Kohlenaufzug, Balkon, 1 Erker nebst dem nöthigen Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3383

Kaiser-Fr.-Ring 94, 2. Et., 6 Zimmer. Badezimmer, 1 gr. Frontspitzzimmer, 1 Mansarde, Koch- und Leuchtgas, elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 3082

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee), 2. Et., 6 Zim. Bad, d. Neuzeit entspr., a. 1. Okt zu verm. N. Karlstr. 35, 3 r. 2409

Moritzstraße 50, 1. Et.,
Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubeh., neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermiethen. 3043

Nicolasstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu vermiethen. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. Part. 3139

Nicolasstr. 28 hocheleg. 3. Etage,
6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Kohlenz., 2 Mans., 2 Keller, ev. noch 1—2 Frtsp.-Z., per 1. Juli o. sp. zu v. Anzus. von 11—1 u. 5—7 Uhr. Näh. Karlstraße 17 bei Wollweber. 2972

Nicolasstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Rheinstraße 65 Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Mansarden ꝛc., auf 1. Oktober an ruhige Einwohner zu v. Näh. im Hause od. Eleonorenstr. 2, 2. 3278

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6—7 Z., gr. Balkon, zu verm. Einzus. von 11—1 u. 4—6. Näh. No. 71, P. 1357

Schlichterstr. 7 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 2068

Schöne Aussicht 26, **Villa Belvédère,** 5 M. v. **Kurhaus,** gesunde ruhige Lage, 2. St., 6 Zimmer, Bad u. sonst. moderner Zubehör, **Balkon u. Erker** (prachtvolle Fernsicht), zu v. 3097

Stiftstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 3484

Taunusstraße 23, 1. Etage, 6—7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 2267

Wilhelminenstraße 12, vorderes Nerothal, neues Landhaus, sind hochelegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per September oder später zu vermiethen. Näh. No. 10. **Chr. Maurer.** 3371

Schöne elegante 6-Zimmer-Wohnungen mit **extra großen Zimmern u. Corridors,** in **schöner Lage — Straßenbahn-Verbind.** — per 1. Juli und 1. Oktober preisw. zu vermiethen. 3312
Otto Engel, Adolphstraße 3.

Wohnung, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1. Etage, in bester gesundester Lage, per 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres Idsteinerstraße 5. 3199

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zimmer nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Einsicht 10 bis 12 und 4 bis 6. Näheres Seitenbau. 3475

Adelheidstraße 34, Bel-Etage, 5 Zimmer ꝛc., neueste Einrichtung. Zu erfragen Rheinstraße 79, im Laden. 2852

Adelheidstr. 95, 2. Wegzugs halber extra schöne 5-Zim.-Wohnung mit Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen.

Wegen Todesfall ist die Wohnung Adolphsallee 6, Bel-Etage, enth. 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober c., eventl. auch sofort zu vermiethen. Näh. Büreau Richard Ad. Meyer, Delaspeestr. 8. 3030

Adolphsallee 10, 2. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 2981

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. **5 großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 1734

Bahnhofstraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 6, 1 l. 2915

Biebricherstraße 3, am Rondell
(Haltestelle der Dampfbahn), sehr schönes Hoch-Parterre, 5 bis 6 elegante Räume, Küche, Bad, Speisek., Veranda ꝛc., von schönem Garten umgeben, viel Zubehör, an stille Herrschaft dauernd zu vermiethen. Näh. daselbst. 3437

Dambachthal 10 u. 14, Vorderhäuser, sind die 1. Et., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Ingenieur **C. Philippi,** Dambachthal 12. Einzusehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3329

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 1735

Dotzheimerstraße 58 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenzug, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst od. Dotzheimerstr. 26 bei **A. Fuss.** 2626

Gerichtsstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu erfr. Part. 3277

Gustav-Adolfstraße 1, 1 St. r., 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 M., 2 Kell. u. sonst. Zub. a. sogl. od. 1. Juli f. 680 Mk. zu v.

Hellmundstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Frankenstraße 1, Part. 2434

Herderstraße 27, Ecke Riehlstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei **Hess.** 2755

Herrngartenstraße 4 eine vollständ. neuhergerichtete Fünf-Zimmer-Wohnung (zweite Etage) mit Badecabinet, Balkon, Koch- und Leuchtgas, nebst reichlichem Zubehör und Garten am Hause, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Parterre.

Jahnstraße 30, 1 St., sehr nahe der Rheinstraße, 5 große Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. links. 3389

In Villa **Kapellenstraße 77** ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. s. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister **Weiss** od. Goldg. 5, Bäckerl. 925

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abschl., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Villa Nerobergstraße 14
Bel-Etage auf Oktober zu vermiethen, 5 Zimmer, schöne Frontsp., Küche und reichliches Zubehör. Näh. Part. 3099

Oranienstraße 45, 1. oder 2. Etage, elegante große Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11½—1 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Näheres Nicolasstraße 30, 2 r. Preis 1150 resp. 1250 Mk. 3332

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort. Preis 1200 Mk. Näh. Part beim Besitzer **Neigenfind.** 836

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. N. 2 St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Miether abzugeben. 1736

Rheinstraße 26, Gartenh. 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst rechts. 3399

Rheinstraße 60 herrschaftliche Bel-Et., 5 gr. Zimmer, Balkon, Speisek., Koch- u. Leuchtgas und Zubehör, Haltestelle der elektr. Bahn auf 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Parterre. 3472

Rheinstraße 73 eleg. Bel-Etage, Salon, 4 gr. Zimmer, gr. Balk., Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3280

Schlichterstraße 17, 1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. P. 3402

Stiftstraße 18, 1 l., Bel-Etage, Fünf-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermiethen. Anzusehen von 10—3 Uhr Mittags. 2264

Victoriastraße 27
ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Victoriastr. 33, P. 2236

Walkmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermiethen. Anzusehen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 2467

In fein. freundl. Landhause Walkmühlstraße 29 Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Leucht- und Kochgas, **vollständig neu hergestellt, zu vermiethen.** Haltestelle der elektrischen Bahn. Erkundig. daselbst. 2976

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 Mk. zu vermiethen. 2354

Unmittelbar am Nerothal, ohne jede Steigung, ist das Hochparterre, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Badezimmer, gr. gedecktem Balkon nebst 2 schönen Frontspitzzimmern, 2 Bodenkammern u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, event. früher oder später, zu vermiethen. Nerobergstraße 4, Part., Vormittags v. 11—1 Uhr. 3164

5-Zimmer-Wohnung, Südviertel, 2. Et., Familienverhältnisse halber billig zu vermiethen. Näh. im Wohnungs-Nachweis, Büreau **Lion,** Schillerplatz 1.

Schöne Wohnung, 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3439

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 1,
Ecke der Nicolasstraße 25, ist die Wohnung der 1. Et., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 25 bei Herrn **Keller.** 3395

Albrechtstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balk. u. Zub. per sof. oder ev. 1. Juli zu vm.

Albrechtstraße 14, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 3485

Bertramstraße 4 Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2433

Villa Bierstadterhöhe 25 4 gr. Zim., 2 gr. Mans., 2 Balkons, Küche und sonst. Zubehör, Aufenthalt im Garten, sogleich oder 1. Juli zu vermiethen.

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per 1. Oktober von 4 bis 5 Zimmern, sowie reichl. Zubehör und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen; auch 1 Wohnung von 5 Zim. und schönem Garten. Näheres daselbst und Bismarckring 21 bei **G. Moos.** 3460

Bülowstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. m. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. sp. zu verm. Näh. das. od. Zimmermannstr. 9. 2072

Dotzheimerstraße 60 (Neubau) vier Zimmer, Bad, 2 Balkons, K.-Aufzug, mit Vor- u. Hintergarten, per 1. Juli oder später zu verm. Näh. das. oder Jahnstr. 20, P. b. F. Merkelbach. 3275

Drudenstraße 3 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 2613

Friedrichstraße 43 Erdgeschoß-Wohnung, vier Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 40, 3 l. 3335

Herderstraße 24, Ecke der Riehlstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek. u. Zub. 1. Okt. zu v. N. 2 l. 1788

Nerostraße 15, 1. Et., Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. 2 St. 3380

Nicolasstraße 30, 2. Et., elegante 4-Zimmerwohnung, Badezim., Balkon, reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3049

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli cr. zu vermiethen. Einzusehen Morgens von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst Hintenhaus 1 St. l. 2310

Oranienstraße 45 elegante Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Badezimmer, Balkon und reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nchm. Näh. Nicolasstr. 30, 2 r. Preis 850 Mk. 3331

Philippsbergstraße 25 neuherger. Tief-Parterre von 4—5 Z. m. a. Zub. u. Gärtchen (1 gr. Z. auch als Laden geeignet) nur an ruh. M. zu verm. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 3288

Philippsbergstraße 43, Hochpart., 4 Zimmer, reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 3198

Röderstraße 21 eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1629

Saalgasse 38, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. groß. Balkon, wegen Abreise per 1. Juli oder 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 3499

Scharnhorststraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1 St. 1686

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung, 4 Zimmer, 2 separate Eingänge und sonstiges Zubehör, sehr geeignet als Büreau oder f. ruhiges Geschäft, für 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. P. 3400

Seerobenstr. 19 Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbh., Hochpart., eine do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu vm. 2142

Walkmühlstraße 30, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden, Balkon und Zubehör zum Preise von 630 Mk. zu vermiethen. Einsehen Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr. 3025

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 51 ist d. bish. v. Hrn. Assess. **Dr. Weddigen** innegehabte 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, p. 1. Oktober möglichst an einzelnen Herrn zu vermiethen. Bedienung kann gestellt werden. Näheres daselbst im 1. St. 3201

Albrechtstraße 7 Balkonwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. 1 r. 3328

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

Albrechtstraße 34, 1 St., 3-Zimmer-Wohnung mit übl. Zubeh. Verhältnisse halber zum 1. Juli od. sp. zu verm. N. das. 3406

Bleichstraße 14 Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör, zu verm. 2876

Blücherplatz 2, 2. Etage, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **M. Mieber,** Adelheidstraße 10. 3467

Dotzheimerstraße 60 (Neubau) sind 3-Zimmer-Wohnungen, Bad, 2 Balkons, K.-Aufz., mit Vor- u. Hintergarten, per 1. Juli zu verm. Näh. das. oder Jahnstr. 20, P. b. Fr. Merkelbach. 3274

Dotzheimerstr. 60, Gth. (Neub.), s. 3-Z.-W., Cab., Küche, Gasl., 2 K., K.-Aufz., 1. Juli od. sp. N. Merkelbach, Jahnstr. 20, P. 2286

Elisabethenstraße 8 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 3401

Friedrichstraße 21, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, für **Büreau** sehr geeignet, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. im Hause 1 St. hoch. 2853

Herderstraße 4 3 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Part. r. 3423

Herderstraße 31, an der Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von drei Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 3321

Ecke Herder- und Luxemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 3141

Jahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Langgasse 5. 3212

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße ist eine freundliche Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermiethen. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr. Näh. Oranienstraße 37, 2. Etage. 3272

Körnerstraße 6 drei Zimmer, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3374

Moritzstraße 25, Hochpart., 3 geräum. Zim., 2 Mansarden und Zubehör auf Okt. ev. früher zu verm. Einzusch. v. 11—5 Uhr.

Oranienstraße 35, Vdh. 2 St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2224

Oranienstraße 45 Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Badezimmer u. reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. Näh. Nicolasstraße 30, 2 rechts. Preis 650 Mk. 3333

Scharnhorststraße 5, Bel-Etage r., 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst.

Schiersteinerstraße 2, vis-à-vis der neuen Kaserne, eine schöne Wohnung, 3 oder auch 2 Zimmer und Küche, zu verm. 3203

Schlachthausstraße 23, 1. St., 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Part. im Comptoir. 3204

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Gartens zum 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2640

Taunusstraße 20, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Anzusehen Vormittags.

Taunusstraße 41 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Seitenbau, sofort oder Juli zu vermiethen. 3032

Wörthstraße 9, 3 Zimmer, Küche ꝛc., per 1. Okt. zu verm. Einzus. von 11—12 Uhr. Näh. Moritzstr. 14, 1. 3326

Wörthstraße 17 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör an kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 3, Part. 3473

Yorkstraße 10, 1 St. l., Drei-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, zum 1. Juli zu vermiethen. 3319

Schöne Drei-Zimmer-Wohnungen m. Küche, Balkon, Bleichpl., Mansarden und Zubeh. sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Aarstraße 12, Part. und Aarstraße 16, 1. Stock. 3043

Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, mit Stall für 4 Pferde, per 1. Okt. zu verm. Näh. Schlachthausstr. 12 bei Hrn. **Metterich.** 3459

Eine helle **3-Zimmer-Wohnung** nebst Küche u. Keller auf sofort oder 1. Juli zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3062

Schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2806

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 31 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., event. Werkstatt u. Frontspitzwohnung, auf 1. Juli nur an kl. Fam. z. v. 3351

Adlerstr. 33, D., 2 Z., K. ꝛc. an kl. Fam. p. 1. Juli z. v. 3291

Adolphstraße 5, Sth. 1 St., sehr sch. abgeschl. Wohn., 2 gr. Zimmer, Küche u. Zbh., an ruh. Leute p. 1. Juli zu v. 2111
Albrechtstraße 9 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruh. Leute auf 1. Juli zu verm. Preis 240 Mk. Näh. P. 3381
Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Mansarde, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oktober an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. Dambachthal 12, 1. Etage. 3330
Dotzheimerstraße 44, Vorderhaus Part., 2 große Zimmer nebst Zubehör und Garten auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. 2615
Dotzheimerstr. 60, Part. r., 2 Z., Bad, Küche, 2 Balkons, auf 1. Juli o. sp. N. das. o. Jahnstr. 20, P. b. Fr. Merkelbach. 3320
Dotzheimerstr. 60, Grth. (Neub.), 2 Zim., K., 1 K., K.-Aufz., auf 1. Juli od. sp. zu v. Näh. b. Fr. Merkelbach, Jahnstr. 20, P. 2282
Faulbrunnenstraße 9 eine schöne Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Glasabschluß, auf 1. Juli zu vermiethen.
Grabenstraße 30, 1 St., zwei Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 3340
Hellmundstraße 42 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. im Laden. 2430
Herderstraße 4, Stb., 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3421
Kirchgasse 49, Hth. P., zwei Zimmer p. 1. Juli zu verm. 3069
Nerostr. 34, Hth. 1. St., eine abgeschl. Wohnung, 2 Z., Küche, per 1. Juli zu v. 2923
Oranienstraße 25, Hth. Mansarde, 2 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, Part. 3463
Philippsbergstraße 4 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute per 1. Juli zu vermiethen. 3493
Philippsbergstraße 8, Part., 2 gr. Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. Juli zu vermiethen.
Richtstr. 5, Bdh., 2 Z. u. K. per 1. Juli zu verm. Näh. Part.
Röderallee 4 schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 3486
Röderstraße 25, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Laden. 3488
Schöne Aussicht 26, Sout., 2 Zimmer und Zubehör jetzt oder Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. 3464
Schwalbacherstr. 71 Dachwohnung, 2 Z. u. K., 1. Juli zu verm.
Steingasse 13, Bdh. 2 l., zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. daselbst.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 48, Dachl., 1 Z. u. K. an nur kl. Fam. zu vm. 3480
Adlerstraße 50 ein Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. 3482
Bleichstr. 14 1 Z., K., K. an kinderl. L. a. 1. Juli z. vm. 3388
Kirchgasse 36 Mansarde und Küche im Glasabschluß per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 3443
Rheinstraße 88, Sout., Mansard-Wohnung, Zimmer und Küche, sofort abzugeben. Zu erfragen von 2 Uhr ab. 3391
Schachtstraße 8 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermiethen. 3406
Seerobenstraße 9, Mittelbau Dachstock, 1 Zimmer und Küche an eine oder zwei Personen auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Steingasse 12. 3476

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ecke der Gr. und Kl. Burgstraße 2, Bdh. 3. St., ist eine kleine neu hergerichtete Wohnung an ruhige Miether auf gleich oder später zu vermiethen. 3387
Hellmundstraße 41, Stb. Part., eine kl. Wohnung zu vm. 3495
Hirschgraben 26, 3 l., eine kl. Wohnung auf 1. Juli z. v. 3418
Metzgergasse 37 schöne Mansardwohn. an ruh. Leute zu v. 3271
Wellritzstr. 37 schöne Dachwohnung per 1. Juli zu verm. 3373

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadter Höhe,
gesündeste Lust, in schöner Villa Bel-Etage, 4—6 große elegante Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Speisekammer, auf gleich oder später für 1100 zu verm. Näh. Biebricherstraße 3, Part. 3438
Villa Zirio, dicht hinter Sonnenberg, am schönen Wald gelegen, Bel-Etage, 3 bis 4 Zimmer, Balkon, Küche und 2 Mansardenst., sofort zu vermiethen. Auf Wunsch Pferdestall. 2919
W. Krahl, Rambach.
In Niederwalluf, mit Aussicht auf dem Rhein, eine neue Wohn., bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3477
Wohnung
im Rheingau, 5 Zimmer und Küche, prachtvolle Aussicht, zu 330 Mk. pro Jahr zu verm. Alle Bequeml. Off. u. **V. Z. 150** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Frankfurt a/M. F 77

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 4 schön möbl. Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen. 3471
Luisenstraße 3, Gartenhaus,
Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine hübsch möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde 2c. sofort zu vermiethen. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. Zu erfragen im photographischen Geschäft. 3440
Mainzerstraße 68 auf gleich oder später, fünf herrschaftliche Zimmer mit Zubehör, inmitten großen Obst- u. Ziergartens, zu verm. Anzus. Vorm. b. 11, Nachm. b. 6 Uhr.
Müllerstr. 2, 1. Et., möbl. Wohnung billig zu vermiethen. 3146
Mehrere möblirte Etagen mit vollständigen Küchen, Betten nach Wunsch, in feinster Kurlage und **Villenlage,** für 350 Mark monatlich zu vermiethen. 2836
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Vier bis fünf hübsch eingerichtete möblirte Zimmer (Part.-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt. zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3426

Elegant möblirte Wohnung, Villa, schattiger Garten 2c., zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3155
Besond. Umstände halber 3—6 schöne g. möbl. Zimmer mit Küche, Mans. 2c. zum 1. Okt. für **dauernd billigst** zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3289

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Radloff, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu vm. 3064
Adelheidstraße 9, 1, gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 1964
Adelheidstraße 23, Stb., gut möblirte Zimmer zu verm. 2724
Adelheidstr. 43, 1, zwei schön möbl. zusammenh. Zimmer zu vm.
Adelheidstr. 49, Hth. 1 St., e. sg. M. sch. m. Wohn- u. Schlafz.
Adelheidstr. 50, 1, g. möbl. g. Zim. a. kurze Zeit zu verm.
Adlerstr. 38 einf. möbl. Mans. an e. j. Mann zu v. Näh. Part.
Adlerstr. 52, 1 l., erh. jung. Mann Schlafst. **Schmidt.** 3458
Adolphstr. 3, Gartenh. 1. Et., b. **Simon** schön möbl. Zim. mit Pens. bill. zu vm.
Adolphstraße 5, Stb. Part. l., erh. anständ. Arbeiter Schlafstelle.
Adolphstraße 6, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3035
Albrechtstr. 6, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2632
Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., g. möbl. Z. zu vm. 3073
Albrechtstraße 36, 3 r., gut möbl. Z. an beff. Herrn z. v. 3134
Albrechtstr. 37, Bdh. 1 St., erh. ein reinl. Ard. Kost u. Logis.
Albrechtstraße 39, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339
Bertramstr. 12, 2 r., sehr schön möbl. Eckzimmer (mit Balkon) mit Pension zu vermiethen. 3396
Bertramstr. 16, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2785
Bismarckring 31, 3 l., möbl. Z. bei best. Fam. sof. zu v. 3114
Bismarck-Ring 34, Gth. Part. l., ein möbl. Zimmer zu verm.
Bismarckring 35, Hth. P., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 3, 1, schön möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension, auch wochenweise abzugeben. 3150
Bleichstraße 11, Hth. P. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 3416
Bleichstraße 15a, 1 St., möblirte Mansarde an nur soliden jungen Mann zu vermiethen. 3303
Bleichstraße 21, 3, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3135
Bleichstraße 33, Bdh. 1 r., findet ein anst. j. Mann bill. Logis.
Bleichstraße 33, H. P. r., einf. möbl. Z. a. e. b. Arb. b. zu v.
Blücherstraße 18, 2 l., am Blücherplatz, möbl. Z. zu vm. 3071
Blücherstraße 24 e. gr. möbl. Part.-Z. auf 1. Juni zu v. 3033
Blücherstraße 26, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Gr. Burgstraße 8, 3, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3207
Gr. Burgstraße 17, 2 St., ein einf. möbl. Zim. zu vm. 3386
Dotzheimerstraße 10, 1, g. möbl. Z. m. 1 u. 2 B., m. P. 3018
Dotzheimerstraße 68, 1, nahe der Haltestelle der electr. Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring, schön möbl. Wohnzimmer, auf Wunsch auch Schlafzimmer dazu, billig zu vermiethen. 3491
Drudenstraße 5, Hth. 2 r., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 3450
Drudenstraße 10, Hth. 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm.
Emserstraße 8 schön möbl. Frontspitzzimmer an ein Geschäftsfräulein zu vermiethen. 3095
Emserstraße 19 einz. und zus. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50—30 Mk. mon., z. v. **Gr. Garten.** Halt. d. el. Bahn. 2364
Faulbrunnenstr. 6, 1, ein gut möbl. Zim. mit 2 Bett. zu vm
Feldstraße 22, Hth. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Frankenstr. 3, 1, hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu verm. 2100
Frankenstr. 19, Bd. P., erh. Arb. sch. Logis p. W. 1.70. 3355
Frankenstr. 23, 1 l., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462
Frankenstr. 23, Hth. 1 St. r., ein schön möbl. Zim. zu verm.
Frankenstr. 23, Hth. 1 St. r., erh. junge Leute schönes Logis.
Friedrichstr. 18, 2, elegant möbl. Zimmer sofort billig zu vermiethen.
Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermiethen. Vorzugspreise für dauernde Miether. 1178
Friedrichstraße 37, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstraße 40, 3 r., m. Zimmer mit 2 B., ev. mit Pension.
Friedrichstr. 44, H. 2 Stiegen, sch. möbl. Zimmer zu vm. 2794
Gerichtsstraße 5 möblirte Zimmer zu verm. Zu erfr. P. 480
Goethestraße 24, Part. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Gustav-Adolfstr. 11, 2 St., gut möbl. Zim. an beff. H. zu vm.
Häfnergasse 5, 2, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an Badegäste sofort zu vermiethen. 3500
Helenenstraße 2, 2. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Helenenstraße 16, 1 l., gr. möbl. Zim. **sofort bill.** z. v. 3422
Hellmundstraße 20, Part., zwei sch. m. Z. a. b. H. z. v. 3300
Hellmundstraße 35, Mtb. 1 l., fr. möbl. Zim. zu verm. 3247
Hellmundstraße 39, P., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., frdl. möbl. Z. zu verm. 2595
Hellmundstr. 56, Stb. 2 St., erh. 2 reinl. Ard. Kost u. Log. 2993
Hermannstr. 6 f. zwei anst. Ard. K. u. L. erh. N. 1 St. 2858
Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Z. (W. 2—3 Mk.) z. v. 3298
Hermannstraße 16, 1, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3433
Hermannstraße 18, 1, e. möbl. Zimmer m. zwei B. zu v. 3362
Hermannstraße 22, 1 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hermannstraße 22, Hth. 1, erhalten zwei anständ. junge Leute Kost und Logis. 3361
Hermannstr. 24, 1. Et., erh. beff. j. Mann Kost u. Logis. 3239
Hermannstraße 26, 2 l., erh. zwei junge Leute Kost und Logis.
Herrngartenstraße 19, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. 3350
Herrnmühlgasse 5 schön möbl. Dachzim. an j. Mann zu verm.
Hirschgraben 21 möbl. Zim. m. od. o. Kost zu v. b. **Messer.**
Hirschgraben 22, 2, g. m. Z. m. sep. E. a. anst. H. zu v. 3407
Jahnstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 2954
Jahnstraße 21, 3 r., erh. j. Mann Kost u. Logis, W. 8 Mk. 3434
Jahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1353
Jahnstr. 25, 1 St. l., gut möbl. Z. m. sep. Eing. p. 1. Juli z. v.
Jahnstr. 34, Part. l., gut möbl. Parterrezimmer per 1. Juli zu vermiethen. 3075
Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3. St. rechts, zwei möblirte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermiethen. 3478
Kapellenstraße 3, 1. Etage, schön möbl. Schlafzimmer (2 Betten) nebst Salon zu vermiethen.
Kapellenstraße 3, 1. Et.,
elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 3, 2 St., ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Clavier-Benutzung zu vermiethen. 3394
Karlstraße 5, 2 l., freundl. möbl. Zimmer an besseres Geschäftsfräulein mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3354
Karlstraße 20 möbl. Wohn- u. Schlafz. a. b. H. zu verm. 2717
Karlstr. 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 2587
Kellerstraße 12, 1 r., gut möbl. Z. (mtl. 12 Mk.) zu v. 3079
Kirchgasse 13, 2. Etage, schön und gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3121
Kirchgasse 19, 1 St., schöne möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermiethen. Näh. im Laden. **Krieg.** 3229
Kirchgasse 29, Stb. 3, möbl. Zimmer an Frl. zu verm. 3347
Kirchgasse 37, Hth. 1 l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Langgasse 5 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Langgasse 23, 3 St., erh. zwei anst. Arbeiter Kost und Logis.
Lehrstraße 4, 3 St., erh. anst. Pers. kl. möbl. Mansardzimmer.
Lehrstraße 5, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Lehrstraße 33, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3492
Luisenplatz 1, 1. Et. (Thoreing.), schön möbl. Z. zu verm. 2667
Luisenplatz 2, 1, großes hübsch möbl. Zimmer zu verm. 3306
Luisenstr. 3, 2 St. r., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3427
Luisenstraße 5 im Seitend. zwei helle Zimmer mit Aufbewahr.-Raum, möbl. o. unmöbl., zu Büreauzw. geeignet, sof. zu v. 3448
Luisenstraße 5 möbl. Mansarde zu verm. Näh. Vorderh. 3449
Luisenstraße 14, H. P., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3315
Luisenstraße 17, 2 l.,
elegant möblirte Zimmer sofort zu vermiethen.
Luisenstraße 22 elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 1490
Marktstraße 22, 1 St., gegenüber dem Kgl. Schlosse, sch. möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauritiusstraße 7, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Metzgergasse 15, 1 St., erhalten Arbeiter Logis. 3490
Moritzstraße 25, Hochp., schön. gr. möbl. Zim. zu verm. 2507
Moritzstraße 34, 1 St., 2 einz. gr. schön möbl. Z. zu vm. 3038
Moritzstraße 41, Hth. 2 St., l. jg. L. Kost u. Logis erh. 3182
Mühlgasse 9, P. 3., frdl. möbl. Zim. bei kl. Familie zu verm.
Nerostraße 42, 2, zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 3298
Nerostraße 42, Bdh. Mans. r., s. braves Mädchen b. Schlafst.
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491
Oranienstraße 3, Part., möbl. Mansarde m. K. zu verm.
Oranienstr. 17, 2, vis-à-vis dem Gericht, möblirtes Zimmer (auch wochenweise) zu vermiethen.
Oranienstraße 18, 1, möblirte Zimmer zu vermiethen. 3344
Oranienstraße 23, Mtb. 3 l., erh. ein Herr gute Schlafstelle.
Oranienstr. 25, H. 2 r., sch. möbl. Z. f. 12 Mk. m. z. v. 3028
Oranienstraße 39, Hth. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 3341
Rheinstraße 11, Eingang durchs Thor, 2 Zimmer mit 2 Betten, auch zusammen, sofort zu vermiethen. 3259
Rheinstraße 20, Part., zwei schöne möbl. Zimmer mit Balkon sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 3481
Rheinstraße 26, Gth. 1 l., g. m. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3073
Rheinstraße 42, 2. Et.,
schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermiethen. 3161
Rheinstraße 54, 2 St., ein od. zwei schön möbl. Zim. zu verm.
Rheinstr. 59, 1, zwei möbl. Z. m. Balkon an einen Herrn zu verm. 3365
Rheinstraße 88, Sout., möbl. Zimmer mit oder ohne Kaffee zu vermiethen. Zu erfragen von 2 Uhr ab. 3392
Riehlstraße 4, 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 2464
Riehlstraße 6, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer mit voller Kost zu vermiethen.
Röderallee 18, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer z. vm. 3452
Röderallee 26 ist ein Z. mit 1 od. 2 Betten b. zu verm. 3411
Röderstraße 11 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Römerberg 30, 2 l., 1. Juli möbl. Zim. an anst. Herrn zu vm.
Römerberg 39, 2 l., können zwei Arbeiter bill. Log. erh. 3420
Roonstraße 12, 3 r., fein möbl. Z. an anst. Herrn zu vm. 3430
Saalgasse 4 6 schön möblirte Zimmer zu verm. 3307
Saalgasse 22 klein möblirtes Zimmer mit Kost. zu vermiethen.
Schachtstraße 5, Bdh. 2 r., erh. reinlicher Arbeiter Schlafstelle.
Scharnhorststraße 5, 2 r., schön u. freundl. möbl. Zimmer zu v.
Scharnhorststraße 17, 3, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schulberg 11 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 3353
Schwalbacherstr. 7, 2 r., 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 3158
Schwalbacherstraße 14, 2, Ecke Dotzheimerstraße, gr. schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3444
Schwalbacherstraße 14, 2, Ecke Dotzheimerstraße, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3436
Schwalbacherstr. 17, 2, ein möbl. Zim. m. zwei Betten zu vm.
Schwalbacherstraße 53 ein möbl. Zimmer billig zu vm. 3451
Sedanstraße 6, 1 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3417
Sedanstraße 9, Hth. 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3337
Seerobenstraße 5, Hth. 1 St. l., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Seerobenstr. 25, Gth. 1, sch. m. Zim. (montl. 15 Mk.) zu vm.
Seerobenstraße 25, Hth. 1, erh. junge Leute g. Kost und Logis.
Stiftstraße 19 freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2064
Taunusstr. 19, 3 St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer bill. zu verm. 3171
Taunusstraße 44 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen.
Walramstraße 2, Hth. 1, einf. möbl. Z. (sep. E.) zu vm. 3363
Walramstraße 6, 2 St. r., schön möbl. Z. an anst. H. zu verm.
Walramstraße 7, 2, ein großes schön möblirtes Zimmer per 1. Juli preiswürdig zu vermiethen. 3466
Walramstraße 8, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3170
Webergasse 22, 2, elegant möbl. Zimmer zu vermiethen. 3176
Webergasse 41, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3240
Weberg. 51, 2 St. r., gut möbl. Z. an anst. Frl. zu vm. 3175
Webergasse 51, 2 l., kann ein Herr a. g. m. Z. theiln. 3470
Weißenburgstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm. *
Wellritzstraße 31, 1, ein möbl. Z. mit Pension bill. zu vm. 3431
Wellritzstraße 33, 2 l., möbl. Zimmer an anst. Mann zu verm.
Wellritzstr. 49 möbl. Mansarde an anständiges Mädchen zu vm.
Wellritzstraße 51, 2 St., einfach möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Kl. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarckdenkmal u. Rheinstr., eleg. m. Zimmer frei für 8 Mk. die Woche. 3465
Wörthstr. 13, 1, Etage, eleg. möbl. Zimmer billig zu vm. 1492
Yorkstraße 11, 2 r., sch. möbl. Frontspitzzim. sof. zu verm. 2858
Ein bis zwei schön möblirte Zimmer, separater Eingang, sowie hübsche Mansarde per sofort zu vermiethen. Näh. bei **Conrad Tack & Co.,** Langgasse 33.
Möbl. Mans. an j. Mann zu verm. Näh. Lehrstr. 12, P. l. 3266
Hübsches möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstr. 1, in der Nähe der Inft.- u. Art.-Kaserne. 3494
Hochparterre.
Ein schön möblirtes Hochparterrezimmer zu vermiethen. Näheres Seerobenstraße 26. 3359
Zwei ineinandergehende **frdl. möbl. Zimmer** zus. an einen oder auch zwei Herren, sowie auch einzeln zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 20, 1 rechts. 2730
Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer in feiner, gesunder Lage, ruhiges Privathaus, nahe am Kurhaus, zu vermiethen. Auskunft im Zeitungs-Kiosk, Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße. 3468
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (event. auch einzeln) zum 1. Juli zu vermiethen. Preis 45 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3087
Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Verl. 2769

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 13, Part., **leeres Zimmer, sep. Eingang,** für sofort zu vermiethen, event. auch als Comptoir, da hell und sonnig, mit Vorgarten. Zu erfragen und anzusehen in der Zeit von 10—1 Uhr. 3352
Adelheidstraße 50 zwei Mansardkammern zum Möbeleinstellen, ev. heizbar, an ruhige Person zu verm. Näh. Laden. 3270
Adlerstraße 54 ein gr. Dachzimmer per 1. Juli zu verm. 3404
Bleichstraße 10 zwei Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 10 Mansarde auf 1. Juli zu vermiethen.
Bleichstraße 14 große leere Mansarde zu vermiethen. 2874
Bleichstr. 15 heizb. Mans. an anst. Pers. z. vm. N. Schuhl. 3497
Ellenbogengasse 9 zwei Mansardzimmer zu 10 Mk. an ein anständiges Mädchen sofort zu vermiethen. 3387
Frankenstr. 16 sch. l. Mans. an eine anst. w. Pers. zu v. 3080
Friedrichstraße 36, 1, zwei sch. gr. Z. mit Balkon frei gew. 3435
Geisbergstraße 9 zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli o. später an Leute ohne Kinder zu verm. Näh. 1 St. r. 3268
Goldg. 5 b. Riegler Wohn- u. Schlafz., ineinandergeh., zu verm.
Helenenstraße 13, Hth., 1 leeres Zimmer zu vermiethen. 2801
Hellmundstr. 29, 1, große Mansarde a. 1. Juli zu verm. 3414
Hellmundstr. 39, 2 r., e. l. a. Z., a. l. z. E. v. Möbeln zu vm.
Kaiser-Friedrich-Ring 2 sind 2 schöne unmöbl. Part.-Zimmer per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden das. 2789
Kaiser-Friedrich-Ring 2 sind zwei Dachstuben an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Hinterh. Part. 3397
Kirchgasse 19 zwei schöne Mansarden zum Möbelaufheben zu vermiethen. Näh. im Laden. **Krieg.** 2739
Moritzstraße 60 an einz. Pers. 1 leere Mans. zu verm. 3143
Nerostraße 17 ist eine große und eine kleine Mans. zus. an eine anständige Person zu vermiethen. 3370
Philippsbergstraße 2 leeres Zimmer an einz. Pers. zu v. 3318
Philippsbergstraße 33, 2, zwei schöne Zimmer mit Balkon unmöblirt oder möblirt zu vermiethen. 3263
Rheinstraße 51 ein Zimmer zu vermiethen. 3360
Rheinstraße 73 ein kl. Parterrez. an nur anst. Pers. z. v. 3281
Roonstraße 5, 1. St., großes Zimmer an einzelne ältere anst. Frau sofort zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 2 ein **großes** Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsraum oder Magazin, per sofort zu vermiethen. 647
Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde sofort zu vermiethen.
Steingasse 29, Bdh. 1. St., geräumiges Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3382
Weilstr. 19, P. l., Mans. an P., b. tagsüb. a. besch., zu v. 3409
Westendstraße 1 großes unheizb. Frontsp.-Zimmer z. vm. 3227
Wörthstraße 9, Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 2596
Ein frdl. Frontspitzzim. zu vm. N. Adolphsallee 41, 2. Et. 3296
Eine **Mansarde** an ruhige einzelne Person zu vermiethen. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 links. 3398
Zwei kl. **Mansarden** mit Wasser u. Keller an einzelne Pers. auf 1. Juli zu verm. Näh. Oranienstraße 36, 3. 3376

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 1759

Ecke Blücherplatz 2, P., Stallung mit Remise, auch für Flaschenbiergeschäft sehr passend, sofort zu vermiethen. 3457

Großer abgeschlossener Hofraum, Stallung, Scheune und Remisen, mit Wohnung im Erdgeschoß, auf 1. Juli zu vermiethen bei **W. Krakt,** Dotzheimerstraße 18. 2396

Helenenstraße 10 Stallung u. Lagerraum zu vermiethen. 3393

Hellmundstraße 39, 2 r., eine heizb. Mans. an e. e. Pers. zu v.

In herrschaftlichem Hause **Kaiser-Friedrich-Ring 13** ist ein **Stall** für drei Pferde nebst Remise und Burschenzimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 2230

Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 1761

Michelsberg 28, 1, eine große Remise zu vermiethen. 1430

Neugasse 2 **Kellereien** für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal.** 1763

Rheinstraße 73 Weinkeller zu vermiethen. 3193

Riehlstraße 5 Flaschenbierkeller gleich oder später zu vermiethen.

Rößlerstraße 5 **Stallung** für 4 Pferde mit Remise und allem Zubehör zu vermiethen. 2816

Scharnhorststraße 20, 1 St., Weinkeller zu vermiethen. 3324

Sedanplatz 5 gr. Weinkeller, 50—60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst. 1765

Weinkeller

Seerobenstraße 27, f. ca. 60 Stück, mit Aufzug, Faßhalle und Büreauraum u. d. Str., zu verm. **Jacob Beckel.** 2362

Yorkstraße 3 Stallung für 2 Pferde zu v. Näh. 3 St. r. 2612

Anständige ältere Person kann gegen Hausarbeit schöne Mansarde erhalten. Näh. Herrngartenstraße 4, Part.

Zu vermiethen

große Scheune, Stallung für 4 Pferde, mit oder ohne Wohnung. Näheres Römerberg 8, Wirthschaft. 3488

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1766

Schöner gr. Keller mit Wasser, f. gr. Flaschenbiergeschäft oder Bierfiliale m. Comptoir, sehr geeignet auch für kl. Weinhandl., sofort oder später zu vermiethen. Offerten unter **T. C. 612** an den Tagbl.-Verlag. 3385

Sommerwohnungen

Sommer-Aufenthalt.

Villa Alpin (Pension), Hohenstein bei Bad Schwalbach im Taunus, empf. ruhiges Haus mit gr. Garten, schöne Zimmer, gute Küche, mäß. Preise. Besitzer **L. Klein.**

Miethgesuche

Wohnung von 6—8 Zimmern und Zubehör in Kurlage für Pensionszwecke zum 1. Oktober gesucht. Off. u. **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern in Kurlage wird zum 1. Okt. oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober

wird von einzelner alter Dame eine helle freundliche Wohnung von etwa 4—5 Zimmern 2c. in gesunder bequemer Lage dauernd gesucht. Gefl. Offerten unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **moderne Parterre-Wohnung,** womöglich mit Garten- oder Hofbenutzung, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör, in der Nähe des Bahnhofs, per 1. Okt. zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3200

Zu miethen gesucht

Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung mit Gärtchen, Part. bevorzugt, evtl. auch Hinterhaus, nahe einer Haltestelle der elektrischen Bahn. Offerten an **M. Singer,** Michelsberg 5.

Gesucht zum 1. Oktober c. 3—4 leere Zimmer mit voller Pension von älterem Ehepaare. Off. unter **O. J. O. 515** an den Tagbl.-Verlag. 3474

Zum 1. Okt. eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, in der Nähe der Saalgasse gesucht. Näh. Saalgasse 22, im Laden.

Alleinstehende Wittwe sucht Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober. Offerten unter **W. C. 615** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3413

Eine kleine ruhige Familie, pünktliche Zinszahler, sucht zum 1. Okt. Wohnung von 2 gr. oder 2 kl. Zimmern u. Küche, Wellritz- oder Schwalbacherstr., auch Frontsp. Näh. im Tagbl.-Verl. 3498

Freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche von kleiner ruhiger Familie auf 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Kammer, oder 3 Zimmer, in der Nähe der oberen Walramstraße, auf 1. Juli zu miethen ges. Off. unt. **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Part. oder 1 Tr. auf 1. Juli oder später von ält. Ehep. ohne Kinder für dauernd außerhalb der Stadt ges. Gartenhaus oder Gärtnerei bevorzugt. Off. mit Preis unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli v. kl. Fam. zu miethen gesucht. Off. m. Preisang. unter **M. E. K.** postlagernd Wellritzstr. 3233

Ein Zimmer u. Küche für eine Person auf 1. Juni zu miethen gesucht. Näh. Nerostraße 35, Stb. r. Dach.

Ein kinderloses Ehepaar (Schuhmacher) sucht bis 1. August ein Zimmer, Küche, Keller zu miethen, am liebsten Stiftstraße oder Röderallee. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten und Frühstück des Morgens, sofort auf 3 Wochen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. N. K. 510** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht

für den Winter in ruhiger Lage von einer engl. Familie (zwei Erwachsene und zwei Kinder) 3 Schlafzimmer und 1 Salon mit voller Pension zu mäßigem Preise. Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht möbl. Zimmer in der Nähe der Oranienstraße. Gefl. Offerten unter **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende Dame sucht von September an auf mehrere Monate ein **gut möblirtes Zimmer** in ruhiger Lage. Gasbeleuchtung erwünscht. Offerten unter **K. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag. 3441

Von einem Herrn wird für 6 Wochen ein möbl. Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **F. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Aelt. Dame sucht b. auswärt. besserer ev. Familie ein **möbl. Zimmer mit Pension.** Fr.-Offerten mit mäßigem Preis u. **R. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Ungenirt. möbl. Zimmer sucht Dame sofort. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr s. ungen. Zimmer m. Pens. in d. N. v. Michelsberg. Offerten mit Preis unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht sofort auf 1. Juli für einen Herrn mit Tochter **zwei geräumige leere Z.** Näh. bei **Ed. Bach,** Bleichstr. 23, 1 l.

Schuhmacher, ledig, sucht leeres Zimmer od. Mansarde zum 1. Juli. Offerten unter **U. U. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Unterbeamter sucht ein leeres Zimmer zu miethen. Offerten unter **R. R. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Unmöblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer in der Nähe der Häfnergasse, 1. oder 2. Stock, zum 15. Juni oder 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **ältere alleinstehende Offiziers-Wittwe** wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu miethen. Offerten unter **Z. H. 594** a. d. Tagbl.-Verlag. 3083

Ein **großer luftiger Raum** zum Unterbringen von Möbeln zu miethen gesucht. Offerten unter **S. F. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Villa Ottilie, Abeggstrasse 11,

freie ges. Lage, Nähe Kurpark (v. Leberberg links), gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr.,

elegant möbl. Zimmer zu vermiethen. Bad im Hause. 2951

Bertramstraße 2, 1. Et. l., möbl. Z. m. 1—2 Betten. 3487

Pension Westminster,

Bierstadterstraße 3.

Schöne große hohe Zimmer frei.

Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergeh. od. einz. 3454

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieth. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana", 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Pension Becker,

Elisabethenstrasse 17 (Villa).

Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4½ Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 3442

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Pens. 21—35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Emserstraße 20

möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Villa Silesia,

Erathstrasse 7, dicht am Kurpark, neben Quisisana. Kühle luftige Zimmer frei.

Friedrichstraße 9, 1. Etage,

einfach und elegant **möbl. Südzimmer** mit und ohne Pension zu vermiethen. Mäßige Preise. 1959

Friedrichstraße 36, 1 St., zwei große schön möbl. Zimmer mit Balkon frei geworden. 3428

Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Elegante Apartements. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorzügl. Verpflegung. **Volle Pension von 5 Mk. an.** 2647

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46,

4 Minuten vom Kochbrunnen etc.

Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau **F. Finkenauer.** 2761

Pension Ossent, Grünweg 4,

dicht am Park und Kurhaus, schöne Zimmer, Hochparterre und 1. Etage frei, mit u. ohne Pension. Garten, Balkons. Mäss. Preise.

Kapellenstrasse 12, I,

Pension Rosenbaum (neu eingerichtet),

3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise.

Pension Villa Siesta,

Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen.

Ruhiges Haus mit Garten. — Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Süßwasserbad im Haus. 3410

Ludwig Wahlsen.

Gut möbl. Z. m. 2 B. tägl. 4 Mk. sof. zu v. Langgasse 19, 3.

Villa Albion,

Leberberg 5, 3 Min. vom Kurhaus.

Elektrisches Licht. — Bäder. — Grosser Garten.

Elegant möblirte Etage von 5 Zimmern sofort im Ganzen oder getheilt zu vermiethen (mit und ohne Pension).

Lehrstraße 7, 1, f. möbl. Z. m. 2 B. (14 Mk. p. W.). 3447

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Wilda u. Dembel.

Villa Louise, Mainzerstraße 24.

Einig gut möbl. Zimmer frei gew. 3228

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergerstrasse,

elegant möbl. Zimmer und Etagen.

Ruhiges Haus. — Schattiger Garten. — Vorzügliche Küche.

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu vm. 3147

Pension Nerothal 12

ein großes Zimmer mit Balkon frei geworden. 3336

Villa Nerothal 15.

Eleg. möbl. Zimmer, auch Wohn. mit Küche frei, mit Gartenbenutzung.

Pension Schulberg 6,

Mitte der Stadt, gef. Lage, zwei leere und ein möbl. Zimmer an Kurfremde oder Hiesige billig zu vermiethen.

Pension Sanssouci, Sonnenbergerstrasse 31,

Balkonzimmer frei geworden. 3334

Prachtvolle schattige Lage.

Stiftstraße 11, 2 Tr., behagl. blig. Zimmer f. distg. Herrn od. Dame b. ebenf. Dame, mit oder ohne Pension. 2578

Erholungshaus Friedheim

Stiftstraße 13,

4 Minuten vom Kochbrunnen,

fein möblirte Zimmer, gute Pension, mäßige Preise. 2991

Stiftstraße 22, 1, sind möbl. Zimmer zu vermiethen. 3489

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 3453

Pension Taunusstrasse 48

sind einige comfortable eingerichtete Zimmer frei geworden. **Solide Preise.** **English spoken.**

Erste Kurlage.

Pension Taunusstraße 48, 1.

Mitte dieser Woche wird comfortabel eingerichteter Salon mit großem Balkon und anstoßendem Schlafzimmer wieder frei. — English spoken. — Solide Preise.

Pension Michels,

Taunusstrasse 57, 1.

Elegant möblirte Zimmer frei geworden. 3496

Webergasse 23, 3, ein elegant möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 2994

Ein Herr sozialer Stellung, gesetzten Alters, weltbereist u. sprachenkundig, z. Z. als bescheidener Rentier hier lebend, sucht als Alleinmiether Pension, womöglich mit Familienanschluß, jedoch nur in gebildeter Familie. Gefl. Offerten mit Adresse, Details und Preisangabe unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Zu dem Familienpensionat von Frau L. Debberthin, Wiesbaden, finden junge Mädchen, auch Ausländerinnen, Aufnahme zur Erlernung des Haushaltes, zu wissenschaftlicher Ausbildung oder auch zur Erholung. Beste Referenzen.

Verloren Gefunden

Ein **Portemonnaie** verloren Sonntag Mittag im Taxameterw. od. Taunusstraße 55. Gegen Belohnung daselbst 3 Tr. abzugeben.

Verloren

ein **grünes Portemonnaie** mit 4-blättrigem Kleeblatt, enthaltend ungefähr 50 Mark. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier **Hotel Quisisana.**

Eine silb. **D.-Taschenuhr,** M. grav., zwischen Chausseehaus und Wiesbaden verloren. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8172

Verloren am Sonntag Mittag ein großes **Reißzeug** von der Gewerbeschule nach der Seeroben- und Lahnstr. Abzug. gegen Belohnung Lahnstraße 3.

Eine **Damen-Jacke und ein Kinder-Jäckchen** in Droschke gefunden. Rößlerstraße 7.

Grünwoll. **Deckchen** verloren. Abzugeben Taunusstraße 5, 1.

Verloren Donnerstag **Kinderbrille** in Leder-Etui. Gegen Belohnung Bachmayerstraße 10, Grth., abzugeben.

Entlaufen ein schwarzer Ziehhund mit Geschirr. Abzugeben Wörthstraße 13, Laden.

Entlaufen ein junger **Fox-Terrier** (Rüde). Näh. Langgasse 19.

Spitzhund mit abgestumpftem Schwanze zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr **Dotzheim, Obergasse 19.**

Entflogen

eine chinesische Nachtigall (grau mit roth-gelber Brust). Gegen Belohnung abzugeben Scharnhorststraße 18, 3.

Ein **Kanarienvogel** zugeflogen Rheinstraße 84, 2 St.

Familien-Nachrichten

Allen Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine innigstgeliebte Tochter, unsere gute unvergeßliche Schwester,

Dina,

im Alter von 18 Jahren nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau **J. Weppel,** Wwe., nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittag 5 Uhr, vom Sterbehause, Eleonorenstraße 3, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen liebevollen und herzlichen Beweise der Theilnahme bei dem Ableben meines innigstgeliebten Gatten, unseres theueren Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen,

Jacob Meyer,

sagen wir unsern innigsten u. tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Babette Meyer, geb. **Stander,** Wwe.
A. Janmann u. **Familie,** Dietenmühle.
Julie Meyer, geb. **Momberger.**
Juliane Stander, geb. **Ditt.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Juni. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Lage der deutschen Arbeit.

Erste Junihälfte.

Ein kritischer Börsentag kennzeichnet oft die Verhältnisse des Wirthschaftslebens schärfer, als alle anderen Auseinandersetzungen. Der Coursturz der Aktien hat für ihre Besitzer die beste Ueberzeugungskraft. Gewöhnlich kommt auch hier die Einsicht zu spät und manche Erfahrungen müssen mit einem Vermögen erkauft werden. Auch der sogenannte „kleine Mann“ ist in den letzten Wochen abermals für schweres Geld um einige Börsenerfahrungen reicher geworden. Er kann trotz aller Warnungen die Hand nicht vom Feuer lassen. Wie oft ist ihm gesagt worden, seinen Besitz in guten Hypotheken oder in Sparkassen anzulegen und das Börsenspiel Leuten zu überlassen, denen ihre Mittel eine solche Nervenaufregung erlauben! — Der spielsüchtige „kleine Mann“ kauft trotzdem mit einem rührenden Vertrauen die bösesten Spekulationspapiere. Diese fallen natürlich zuerst, sobald ein leiser Wind durch den deutschen Aktienwald geht. Der Grosskapitalist wartet bei solchen Gelegenheiten ruhig eine günstigere Zeit ab, der „kleine Mann“ wird dagegen kopflos. Er verkauft seine Aktien, da er noch ein stärkeres Fallen fürchtet, oder er muss sie losschlagen, um andere Verpflichtungen zu erfüllen. Man kann denselben Vorgang bei jeder Verstimmung der Börse beobachten. Und wie leicht treten derartige Verstimmungen bei unserem heutigen weltwirthschaftlichen Zusammenhängen ein!

Die jüngste böse Laune der Berliner Börse war durch Mittheilungen über eine zu starke Waarenerzeugung in der nordamerikanischen Eisenindustrie hervorgerufen. Man sprach von der Schliessung einzelner Fabriken und von der Verschiffung nordamerikanischen Eisens nach Deutschland. Das genügte, um bei den deutschen Hütten- und Bergwerkspapieren einen Coursturz herbeizuführen, wie er lange nicht dagewesen ist. An diesen kritischen Tagen ist mancher „kleine Mann“ schwer zu Fall gekommen. Dabei ist die Beschäftigung der deutschen Eisen- und Bergwerksindustrie noch immer eine so ausgezeichnete, wie niemals zuvor; aber die Aktien dieser Erwerbszweige sind zu einer Höhe emporgetrieben, die auch durch die beste Beschäftigung nicht gerechtfertigt ist. Es geht den Börsenpapieren so wie den Menschen: je höher sie stehen, um so leichter werden sie beunruhigt. Jene Mittheilungen über eine grosse Einfuhr amerikanischen Eisens haben sich als unrichtig erwiesen. Kommen wird freilich der Tag, wo die amerikanischen Eisenwerke versuchen werden, auf dem deutschen Markt zur Macht zu gelangen; aber dieser Tag ist wahrscheinlich noch fern. Deutsche Unternehmer haben berechnet, dass amerikanisches Eisen für unseren Markt vorläufig einen zu hohen Preis hat. Erst wenn es möglich ist, dasselbe durch Ersparungen bei der Erzeugung und Verschiffung billiger einzuführen, wird es ein gefährlicher Gegner der deutschen Eisenwerke werden. Aehnlich verhältes sich mit vielen fertigen Waaren aus Eisen. Thatsächlich fasst die deutsche Eisenindustrie den amerikanischen Mitbewerb sehr kühl auf. Sie kann das heute noch, denn sie ist noch immer in der glücklichen Lage, nicht zu wissen, wann und wie sie die vorhandenen Bestellungen ausführen soll. In Schlesien wie in Westfalen, am Rhein wie an der Saar arbeiten die Werke noch immer mit dem Aufgebot aller Kräfte an der Bewältigung der Aufträge. Dieselben sind bei einzelnen Anstalten so gross, dass sie der meistens stark vermehrten Arbeiterzahl bis weit in das nächste Jahr hinein Beschäftigung geben. Diese ist auch gegenwärtig zum guten Theil auf die staatlichen Aufträge zurückzuführen. So sind allein von den preussischen und badischen Staatsbahnen den niederrheinisch-westfälischen Eisenwerken bis 1. April n. J. 350,000 Tonnen Schienen und Schwellen in Auftrag gegeben; dazu kommen noch gewaltige Mengen des übrigen Eisenbahnbedarfs, ganz abgesehen von Maschinen und Wagen. Manche Walzwerke haben ihre Erzeugung bis zur Mitte des nächsten Jahres ausverkauft. Die Betriebe werden in der gesammten Eisenindustrie noch immer erweitert und die Geschäftsgewinne sind bei vielen Werken auf einer Höhe angelangt, die wahrscheinlich die kühnsten Träume des hoffnungsfreudigsten Aktienbesitzers übersteigt. Auch die Maschinenindustrie ist im Allgemeinen noch immer gut beschäftigt. Die Aufträge der Eisenbahnen sind aussergewöhnlich gross, auch andere Verkehrsanstalten müssen erhebliche Erweiterungen ihrer Betriebe vornehmen. Aus den verschiedenartigsten Industrieen fliesst den Maschinenfabriken noch immer so reichliche Arbeit zu, dass einzelne von ihnen gleichfalls bereits bis weit in das nächste Jahr hinein unter fester Verpflichtung stehen.

Die wunde Stelle der gesammten Industrie ist die Kohlennoth. Zwar ist diese heute nicht mehr so wörtlich wie in einigen Monaten des letzten Winters zu nehmen, doch in einzelnen Erwerbszweigen wird der ganz allgemeine und sehr erheblich gesteigerte Preis der Kohle schwer empfunden. Die Kohlenwerke nutzen die günstige Zeit aus. Die Nachfrage ist noch immer so stark, dass dieselbe von den Zechen trotz der grössten Anstrengungen nur schwer befriedigt werden kann. Ein Vorrath ist weder auf den Gruben noch in den Fabriken vorhanden; eine Stockung der Förderung würde abermals die ganze Industrie erschüttern. Natürlich wird gegenwärtig fast überall mit Ueberschichten gearbeitet, auch sucht man die Förderung durch die Vermehrung der Arbeiter zu steigern. Die deutschen Kohlenwerke haben in den letzten Monaten Tausende ausländischer Arbeiter an sich gezogen, namentlich Slawen. In manchen Bergbaubezirken hat die Zahl dieser, dem deutschen Wesen völlig fremder, ja ihm feindlich gegenüberstehender Arbeiter eine bedenkliche Höhe erreicht. Einzelne Gegenden sollen ihren deutschen Bevölkerungscharakter ganz verloren haben und manche Orte sollen den Eindruck machen, als befinde man sich in Böhmen oder in Galizien. Trotz dieser starken Heranziehung ausländischer Arbeiter klagen die Werke noch immer über Arbeitermangel. Auch die Erhöhung der Löhne hat hier keinen Wandel gebracht. Augenblicklich findet der Bergbau aus der deutschen Arbeiterbevölkerung nicht so viel Zuzug, als es bei der gesteigerten Kohlenförderung nöthig ist. Der deutsche Arbeiter wendet sich vom Bergbau ab, angenehmeren Berufen zu; das ist der wesentlichste Grund für die starke Heranziehung fremder Arbeiter. Eine Bergarbeitervereinigung hat jüngst ein Verbot ihrer Einwanderung verlangt, da bei ihrer Unkenntniss der Landessprache die Unfallgefahr in den Bergwerken steige. Obgleich diese Befürchtung nicht ganz abzuweisen ist, so wird man ein derartiges Verbot trotzdem nicht erlassen, da thatsächlich in manchen Grubenbezirken ohne den Zuzug fremder Arbeiter sehr erhebliche Betriebsstörungen eintreten würden. Doch wenn eine Beschäftigung Fremder nicht zu umgehen ist, die weder deutsch verstehen, noch überhaupt ohne Weiteres eine Gewähr für gewissenhafte Beobachtung der Sicherheitsmassregeln bieten, so fällt sowohl der Bergwerksinspektion wie den Werksverwaltungen umsomehr die Aufgabe einer scharfen Beaufsichtigung der Grubenbetriebe zu.

Der Arbeitermangel ist seit geraumer Zeit auch die ständige Klage einzelner Zweige des Textilgrossgewerbes. In der Wirkerei kann man tüchtige Arbeiter trotz sehr erheblicher Lohnerhöhungen jetzt überhaupt nicht bekommen. Die Leute haben sich bei der eine Reihe von Jahren andauernden sehr schlechten Bezahlung anderen Berufen zugewendet oder sie sind als Wirker in das Ausland gezogen, wo sie mit deutschen Maschinen und unter deutschen Werkmeistern die dortige Industrie leistungsfähig machen; natürlich nicht zum Vortheil der deutschen Ausfuhr. Unsere Wirkerei wird erst dann wieder eine genügende Anzahl tüchtiger Arbeiter sich heranziehen, wenn es ihr möglich ist, auf die Dauer Löhne zu zahlen, die zur ordentlichen Ernährung einer Arbeiterfamilie ausreichen. Gegenwärtig sind die Löhne gut; aber auf diese Zeit werden wieder lange magere Jahre folgen, deren Dürre bei dem aussergewöhnlich starken Mitbewerb in der Wirkerei mehr als in anderen grossen Zweigen des Textilgewerbes empfunden wird. In der Weberei herrschen seit kurzer Zeit unbefriedigende Verhältnisse, die auf unsichere Woll- und Baumwollpreise, theilweise auch auf die Ueberschätzung des Bedarfs zurückzuführen sind. In der Schiffchenstickerei müssen gegenwärtig manche Maschinen wieder still stehen, da es an Aufträgen mangelt, in den Webereien englischer Gardinen herrscht jedoch ein flotter Betrieb und es fehlt namentlich an jugendlichen Arbeitern. Die grossen Appreturanstalten und Färbereien haben reichlich zu thun. In der deutschen elektrischen Industrie macht sich der Mitbewerb mehr als früher bemerkbar. Die chemische Industrie ist mit umfangreichen Aufträgen sowohl vom In- wie Auslande versehen. Die Fahrradfabriken scheinen die Krise langsam zu überwinden, allerdings haben viele von ihnen erhebliche Verluste erlitten, andere mussten den Betrieb überhaupt einstellen. Trotzdem ist die deutsche Fahrradindustrie aus der Krise noch immer besser weggekommen, als die englische. In den vereinigten Königreichen sind nämlich in den letzten Jahren 50 Fabriken für Fahrräder und Fahrradtheile gänzlich zu Grunde gegangen, 20 bis 30 mussten ihre Auflösung einleiten. Aus einzelnen Gegenden, in denen die Herstellung künstlicher Blumen und Blätter heimisch ist, klagt man seit kurzer Zeit, dass die Aufträge fehlen. Die Vereinigten Staaten geben immer weniger Bestellungen, und man befürchtet, dass es überhaupt nicht möglich ist, nach dort noch auszuführen, sobald etwa noch Zollschwierigkeiten eintreten. Die Löhne in dem genannten Erwerbszweige sind erheblich gesunken, auch Arbeiterentlassungen haben stattgefunden. Die auf einen grossen Verbrauch von Kohlen angewiesene Glasindustrie steht noch immer unter dem Druck der hohen Kohlenpreise, die von ihr wie von zahlreichen anderen Arbeitszweigen nicht ohne Weiteres auf den Preis der Waaren übertragen werden können. Die Beschäftigung der Glasindustrie ist im Uebrigen eine günstige, ebenso jene der Möbelindustrie; gutbezahlte Arbeiter gründen leichter eine Familie oder statten ihre Wohnungen besser aus, auch in bürgerlichen Kreisen führt ein höheres Einkommen zu reicherer Wohnungseinrichtung.

Im Baugewerbe fehlt die Unternehmungslust. Baugelder sind noch immer nur schwer zu bekommen. Zahlreiche unbemittelte Bauunternehmer sind bankerott geworden und haben wieder zur Maurerkelle greifen müssen. In manchen grossen Städten und deren Umgebung hat man sich in den letzten Jahren überbaut; zahlreiche Wohnungen stehen leer. Dabei fehlt es fast überall an wohlfeilen und gesunden Arbeiterwohnungen. Man hat eine ebenso wüste wie kurzsichtige Spekulation getrieben, für den Baugrund unverständlich hohe Preise bezahlt, herrschaftlich stilvoll, wenn auch nicht immer solide, gebaut und Wohnungen hergestellt, deren Preis von den wenigsten Menschen bezahlt werden kann, wenn sie nicht Aftermiether und Schlafburschen nehmen wollen. Die Umwandlung der alten Familienwohnung zu einem Quartier für Fremde ist auch kennzeichnend für die gegenwärtige Zeit.

e.

Man probire und staune!

Eine ganz besonders hervorragende

hochedle Wein-Specialität

ist der

„Vino Santo Puro“ 1865er

Produzent: Herr **Giacomo Sommadossi.**

Dieser in Ober-Italien auf dem Schlossgute **„Castel Toblino“ bei Riva** aus der besten weissen Traube auf eine von der gewöhnlichen Weinbereitung abweichende und viel kostspieligere Weise gewonnene **hochedle Wein** besitzt nach dem Gutachten erster **Weinkenner und vieler berühmter Aerzte für Kranke** und **Genesende** jeden Alters eine **aussergewöhnlich heilkräftige Wirkung**, besonders bei allen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Schwächezuständen, Blutarmuth etc.** Ferner bietet er durch seinen überraschend lieblichen, **dem feinsten Champagner ähnlichen Wohlgeschmack, Gesunden und Feinschmeckern** einen **Hochgenuss** und übertrifft in dieser Doppeleigenschaft als **anerkannt vorzüglichster Genuss- und Medicinal-Wein** alle anderen im Handel vorkommenden fremdländischen Weinsorten, als wie: **Tokayer, Malaga, Madeira etc. und in vielen Fällen den feinsten Champagner.**

Für **alte Leute und schwächliche, blutarme Personen** jeden Alters, insbesondere auch **für schwächliche Kinder** ist dieser **„Vino Santo Puro“ ein wahres Labsal** und ein **unschätzbares Reiz- und Stärkungsmittel.**

Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zahlreichen **Welt- und Landesausstellungen prämiirt und unter anderen mit 14 goldnen Medaillen** bei grossen internationalen Ausstellungen ausgezeichnet, und erwirkte seinem Erzeuger, Herrn **Giacomo Sommadossi**, auch noch den Titel eines **Caballero des Hospiz-Ritterordens des hl. Johannes des Täufers in Madrid** und jenen eines **Ritters 1. Classe des Ritterordens der Erretter zu Nizza.**

Verkaufspreis des „Vino Santo Puro 1865er“.

In Berücksichtigung der **hervorragenden medicinischen** und **lucullischen** Eigenschaften des **„Vino Santo Puro“, die ihn nur mit dem feinsten Champagner vergleichen lassen, und besonders in Anbetracht seines hohen Alters (aus dem Jahrgang 1865)** wird der Preis von **Mk. 5.— für die 1/1 Originalflasche** und **Mk. 2.60 für die 1/2 Originalflasche** gewiss ein billiger zu nennen sein, um so mehr, **als man längere Zeit von einer Flasche trinken kann, ohne dass dadurch die guten Eigenschaften des Weines verloren gehen.** 8160

Haupt-Niederlage für Wiesbaden:

Deutsche Nährmittel-Gesellschaft,

G. m. b. H.,

Marktstrasse 19a.

Gut empfohlener Mittagstisch

im Abonnement zu 60 Pf., 85 Pf. und 1.25 Mk. wird in u. außer dem Hause abgegeben. Vorzügliche Referenzen. Offerten unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Reh-Wild,

blutfrische Keulen und Rücken, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen 7991

Walter Thiessen, Wildhandlung, Allenstein, Ostpr.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 8716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12 und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Blitzableiter.

Das Untersuchen derselben, sowie das Messen des Erdleitungs-Widerstandes übernimmt unter Garantie richtiger Ausführung

Carl Kommershausen,

10. Bahnhofstraße 10. 8040

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Aufsätze, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 2983

Große Versteigerung

von

Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Stofflagers läßt Herr Kaufmann H. B. Lange

heute Dienstag,

den 12. Juni cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

Friedrichstraße 47

die noch vorhandenen Restbestände

Damen-Kleiderstoffe

in Wolle, Seide, Waschstoffe, worunter die feinsten Organdys 2c.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Waaren sind von bester Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Männergesangverein.

Dienstag, den 12. Juni: Keine Probe.
Nächste Probe: **Freitag, den 15. Juni cr.,** nach derselben Besprechung. F 344

Der Vorstand.

Israel. Unterstützungsverein.

Die Mitglieder des „Israelitischen Unterstützungsvereins" werden hiermit zu einer außerordentlichen

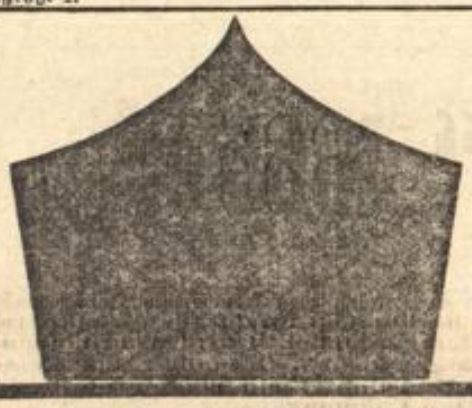
Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 14. Juni c., Vormittags 9½ Uhr,** in den Gemeindesaal, Schulberg 3, ergebenst eingeladen. F 402

Tagesordnung: 1) Schlußberathung u. Genehmigung der neuen Satzungen zwecks Eintragung in das Vereinsregister;
2) Neuwahl des Gesammtvorstandes.

Der Vorstand.

Erdbeeren, vorzügl. Sorte, frei ins Haus. „Villa Westfalia", Mosbach.
Gefällige Bestellungen an **Adolph Wilhelms,** Wiesbaden, Oranienstraße 1. 8218



Die empfindliche und zarte Haut

der **Frauen** und **Kinder** verlangt zu ihrer Pflege eine absolut reine, milde und fettreiche Seife. Keine eignet sich hierzu besser als die in Qualität unübertreffliche **Doering's**

Eulen-Seife.

Ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen besonders zur Erfrischung, Verschönung und Verjüngung des Teints von Jung und Alt mit Vorliebe benützt, wird Doering's **Eulen-Seife** allzeit des deutschen Hauses Lieblingsseife bleiben.

Zu 40 Pfg. überall erhältlich. F 77

Bau- u. Möbel-Schreinerei

Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherstr. 22. **Wiesbaden,** Schwalbacherstr. 22.
Telephon No. 411.

Säge- und Hobelwerk, Fraiserei.

Glaserei — Parquetboden-Fabrik — Brennholz-Handlung.

Fabrikation von Zimmerthüren.
Anfertigung von Laden-Einrichtungen nach gegebenen und eigenen Entwürfen.
Reparaturen, Renoviren alter Parquetböden billigst.
Civile Preise bei schnellster Bedienung.
Vertreter gesucht. 8050

Uhren-Ausverkauf

unter Garantie! sowie **Goldwaaren,** Optik, Musikwerke u. Zitbern 2c. theilweise **zu u. unter Einkaufspreisen** w. Geschäftsveränderung! Reparaturen prompt, Preise gebe sofort an, mit 1 Jahr schriftl. Garantie!

Wiesbaden,
10. Große Burgstraße 10.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

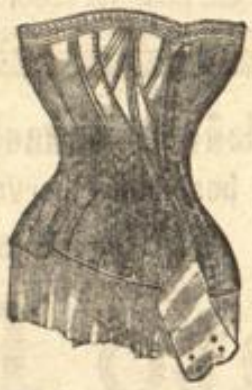
Webergasse 3

(Zum Ritter), vis-à-vis von Herrn **A. Dams,** Möbelfabrik.

Dentist Emil Müller.

Corset Juno,

besonders für stärkere Figur geeignet, giebt vorzüglichen Halt bei



bequemem eleganten Sitz, vielfach erprobt u. empfohlen.

Alleinverkauf bei 7734

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Wiesbadener

Polstergestelle-Fabrik

von

L. Freeb, Wiesbaden,
Moritzstrasse 45.

gegr. 1875. **Telefon 2348.** 8206

Schwimm- u. Bade-Anzüge

à Mk. 1.20, 1.80, 2.—
empfehlen 8189

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Schultranzen!
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. **10.**
Reparaturen. 8139

Selterswasser gr. Krüge 18 Pf., kleine 10 Pfg., frei Haus gel. Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Grossartige Neuheit!

Praktisch im Gebrauch!

empfiehlt 8210

Conrad Krell,
Special-Magazin für complete Küchen,
Taunusstrasse 13. — Telephon 2095.

Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant Carl Gentner, Göppingen. F 77

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,
empfiehlt in jeder Preislage von **Mk. 1.—** ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Klostermühle. Täglich Kaffee u. frische Waffeln. Schöner Garten. Separat. Zimmer.
— Milchkur. — Inhaber: **Fr. Ay.** 6260

Großer Spargelabschlag!

Täglich frisch gestochene **Tafel-Spargel** versendet 10 Pfd Brutto (Postkistchen) zu Mk. 4.25 franco unter Nachnahme F 128

Ludw. Gutmann, Heppenheim i. Rheinhessen.

Deutscher Cognac

die ganze Literflasche Mk. 1.50 incl. Glas
empfiehlt 4581

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.
Telephon 663.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

aus pasteurisirtem Rahm, empfiehlt per 9 Pfd. franco Mk. 10.50, in 1-Pfd.-Packeten Mk. 10.80. (Hac. 1601 g.) F 128

J. P. Callsen, Jordan b. Sterup.

Täglich frische Erdbeeren.

Tagespreis. 8211

W. Haas, Wilhelmstrasse 24.

Fliegenfänger

(Patent Bender).

Unentbehrlich für jeden Haushalt, praktisch und bewährt.

Durch einfaches Hochziehen des Blechgefässes werden die Insekten abgestreift und der Apparat frisch geleimt

Erich Stephan,

Gr. Burgstrasse 11, Part. u. 1. Etage.
Telephon 736. 8216

Neuen 1900er Salzhäring
in zarter fetter Waare, vers. das Postcolli, ca. 45 Stck., Mk. 3.— frei Postnachn. (J. L. 11771) F 161
Gustav Klein, Greifswald,
Häringssalzerei.

Verkäufe

Sichere Existenz für Damen. Kl. Fremdenpensionat, vorn. Kundschaft, 8 vermiethb. Räume, 3-jähr. Contract, 1. Kurlage, bill. Miethe, Alles vermiethet, sofort oder 1. Oktober zu verk. Off. unter **E. L. 66** Hauptpostamt.

Ein gutgehendes Friseurgeschäft in bester Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter **N. A. 563** an den Tagbl.-Verlag. 5661

Restbestand einer Schreibwaaren-Handlung an Wiederverkäufer billigst zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8017

Starkes Arbeits-, sowie leichtes **Pferd** zu verkaufen Rheinbahnstraße 4, Part.

E. Pferd m. Karren u. Geschirr zu v. Wellritzstr. 28, P. 7585

Ein schottischer Schäferhund (rasserein) zu vk. Röderstr. 21, L.

Junge **Rehpinscher** zu verkaufen Bierstadterhöhe 11a.

Schottischer Schäferhund (Collie, Stammb.) zu verkaufen Wellritzstraße 31, Laden.

Kl. schwarzer **Spitz** zu verkaufen Neugasse 7, Eckladen.

Kleine Rehpinscher zu verkaufen Bierstadter Höhe 11 a.

Ein Pinscher, silbergrau, Rassehund, billig zu verk. **Biebrich, Wiesbadener-Allee 41.**

Zwei Fox-Terriers, 8 W. alt, rasser., zu vk. Elisabethenstr. 11, 1.

Ein **Fox-Terrier,** 11 Monate alt, mit 5 Jungen Umst. halber billig zu verkaufen Scharnhorststraße 7, 1 St. l.

Ein Flug feiner **Tauben** billig zu verkaufen Hildastraße 6.

Schöne Damen- und Kinder-Kleider, einzelne Blousen in Seide, Wolle und Waschstoff, verschiedene Capes und Sommer-Jaquetts, Waschkleider billig zu verk. Grabenstr. 9, Laden. 6706

Ein **Fantasie-Cape** mit Seide gefüttert, zwei **Knaben-Sommer-Ueberzieher,** versch. **Blousen** und **Hüte** sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Ein gut erh. Frack sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 25, Parterre.

Gelegenheitskauf.
Ein großer Posten prima Ledertaschen, Hand- und Touristentaschen, Reisekoffer aller Art, Operngläser, alle Arten Schuhe, darunter sehr feine Handarbeit, billig zu verkaufen Grabenstraße 9, im Laden. 7586

Drei prima photographische Apparate für **Amateure,** sowie ein fast neues **Damen-Fahrrad** sehr billig zu verkaufen Langgasse 8, 1 St.

Ein kl. fast neues **Dorf-Billard** bill. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8101

Pianinos,
kreuzsaitig, in schwarz und Nußbaum, beste Fabrikate, billig zu verkaufen Karlstraße 30, 1. Et.

Ein kaum gebrauchtes **Blüthner-Pianino** (neu Mk. 1200) ist Wegzugs halber für Mk. 750 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7995

Eine Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, frz. u. einfache Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- u. Küchenschränke, versch. eleg. Verticows, **Herren-Schreibtische in Nußb. u. Eichen,** alle Arten Tische und Stühle, gr. u. kl. Spiegel, **einige prachtvolle Stahl- und Kupferstiche,** Salongarnituren in Plüsch und Gobelin, 2- und 3-theil. Kameltaschendivans 2c. zu staunend billigen Preisen.
Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Gut erh. Bett für 40 Mk. zu verk. Hellmundstr. 4, 1 rechts.

Gebr. Bett mit Sprungrahmen und dreitheil. Matratze billig zu verkaufen Nicolasstraße 26, Tiefpart.

Billig zu verkaufen:
eine Parthie pol. und lack. Betten von 35 Mk. an und höher, Matratzen in Stroh, Seegras, Wolle, Capok u. Roßhaar von 5—60 Mk. an, Deckbetten 18, Kissen 5, Tische 6, Stühle 3, Kleider- und Küchenschränke, Bücher- und Spiegelschr. zu allen Preisen, Sophas 38, 55, 85, Verticows 45, sch. Goldspiegel 48, gr. Trüm.-Spiegel 48, kl. 45, Schreibtische 35, gebr. Mahagoni-Schreibtisch und sonst noch Versch. Ganze Ausstatt. billig. Transport frei.
Jean Thüring, Tapezirer,
Marktstraße 23, gegenüber dem „Einhorn".

Gebrauchte Bettstelle mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen, ebenso ein Frack, zweimal getragen, für große Figur und ein **Chapeau claque** Hirschgraben 12, 1 l.

Wegen Platzmangel gebe 4 neue pol. Muschelbetten z. Selbstkostenpreis. **Wilh. Rötherdt,** Michelsberg 9, 2 St. l. 8105

Herrschafts-Möbel.
Eine **Schlafzimmer-Einrichtung,** hell, Nußb., 450 Mk., 1 schönes **Büffet** 200 Mk., 1 **Herren-Schreibbureau** 75 Mk., 1 **Spiegelschrank** 110 Mk., 1 3-sitz. **Divan** 50 Mk., 1 zweithüriger polirter **Kleiderschrank** 55 Mk., 2 schöne **Muschelbetten, vollständig,** Beide 250 Mk., 1 **Chiffonnière** mit 7 Schubladen 45 Mk., 1 **Flurtoilette** 55 Mk., 1 **Pfeilerspiegel** mit Trümeau 35 Mk., 1 2-thür. **Garderobenschrank,** sehr groß, 45 Mk., 1 **Auszugtisch** 25 Mk., 1 **Antoinettentisch** 17 Mk., 1 **Verticow** 42 Mk., 1 **do.** 75 Mk., 1 Sopha und 1 Sessel 45 Mk., 1 Ottomane 35 Mk., 1 feines polirtes **Bett** mit Roßhaarmatratze 135 Mk., 6 Salonstühle 50 Mk., 1 2-thür. **Kleiderschrank** 35 Mk., 1 **do.** 23 Mk., 1 **Canapé** 45 Mk., 1 **Küchenschrank** 27 Mk., 1 2-thür. **Eisschrank** 25 Mk., 2 **Oelgemälde** (Landschaften) 30 Mk., 1 **Umrichte,** 1 **Gaslüster** 10 Mk., 1 **Regulator** 15 Mk., **Tische, Stühle, Sopha-Pfeiler-** und andere **Spiegel** werden ausnahmsweise billig verkauft. Näheres 7948
Albrechtstraße 24.

Mehrere vollständige polirte u. lackirte Betten, 1- u. 2-thür. polirte u. lackirte Kleiderschränke, Spiegelschr., Tische, Kommoden, einfache u. bess. Kücheneinrichtungen, Alles selbstgefertigte nur bessere Waare, stehen billig zu verkaufen.
Anton Maurer, Schreiner, Röderallee 18.
Auch gegen Theilzahlung.

Vollst. Bett, 1 Komm., Gartenmöbel b. zu vk. Metzgerg. 25, P.

Möbel-Ausverkauf.
Alle Sorten Möbel, Betten, Sophas, einz. Bettst., Sprungr., Matratzen in Seegras, Wolle u. Afrik., Deckb., Kissen, Kleiderschr., ein- u. zweith. Küchenschr., Verticows, Stühle, Spiegel 2c., welche wegen Umbau u. Vergrößerung meiner Möbelhalle etwas gelitten haben, werd. unter Preis verk. Frankenstr. 19, Hths. P., l. Laden.

Zwei schöne Muschelbetten,
nußb.-polirt, mit **Sprungrahmen,** dreitheiliger **Matratze, Kopfteil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mk. sof. zu verkaufen. Näheres** 4259
Albrechtstraße 24, Part.

Zwei lackirte **Muschelbetten** mit Matratzen u. Sprungrahmen billig zu verkaufen bei **Ph. Herborn,** Adlerstr. 16. 6240

Ein gebrauchtes eiserines **Bett** nebst gebrauchtem **Sopha** billig zu verkaufen Bleichstraße 23, 2 r. 8048

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 3314

E. nußb.-lack. Bettst. f. 10 M. zu vk. N. Rosenberg 14, H. 1

Bettstelle mit Sprungrahmen 14, eis. Bettst. mit Strohsack 8, Kinderbettstelle mit Sprungr. 10 Mk. zu verk. Platterstr. 36, Part.

Neue Roßhaarmatr., 3-tg., bill. zu vk. Weiser, Hirschgraben 21.

Wegen Ueberfüllung des Lagers verkaufe besonders billig eine Anzahl gewöhnlicher Canapees, Divan in Fantasie, Moquet u. Kameltaschen in nur gediegener Arbeit, Dipl.- und Frankfurter Schreibtische, bessere Verticows, fertige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten, einzelne Bettstelle, Deckbetten, Kissen, Kasten- u. Küchenmöbel. Möbellager Helenenstr. 1. **Neumann.** 8214

Salongarnitur, Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, fast neu, preiswerth zu verkaufen. Näh. Luisenplatz 1, Part. r. 7818

Karlstraße 26, 2, zu verkaufen 3 Sophas, Kleiderschrank, Roßhaarbetten, Krankenwagen, Kommode, Tische 2c.

Divan billig zu verkaufen Friedrichstraße 18, 3 l. (2—5 Uhr).

Ein schönes Sopha, 1 Schreibtisch, Kleiderschränke, pol. u. lack., 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen Grabenstraße 9, 1 r. 7375

Kameltaschen-Sopha, w. gebr., sehr billig zu verk. Kirchgasse 13, 2 St. 8182

Ein **Taschendivan,** 1 pol. Muschelbett, 1 Vogelkäfig m. Tisch, **div. Stahlstichbilder** sof. billig zu verk. Helenenstr. 16, 1 l. 8035

Secretär 48, Herren- u. Damen-Schreibtische v. 24 an, Plüsch-Garnit. v. 55 an, Bücherschrank 35, Verticows 19 v. 95, Waschkommode (Marmor) **32, Kleider- u. Spiegelschränke,** sow. all. Erdenkl. bill. z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 6278

Ein- und zweithür. Kleiderschränke, großer Garderobeschrank, eiserner Weinschrank, Kommoden, Canapee, Betten mit Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, sowie einzelne Bettheile, großes Stehpult, Tische, Tafelwaage mit Marmorplatte, Regulator, Bilder, Firmenschilder und vieles Andere billig zu verkaufen **Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. l.**

Schöner Diplomaten-Schreibtisch, Cylinder-Büreau (eingelegt), großer Secretär, Verticow, Spiegel m. Trümeau, Nußb. Bücherschrank, eingel. Spieltisch, ant. Kommode, gr. Divan, alte Standuhr, Ruhesessel, Nähmaschine billig zu verk. Riehlstraße 4, 1 St. r. 8020

Ein pol. Schreibtisch zu verkaufen Taunusstraße 9, 2 r. 7804

Ein gebr. **Küchenschrank** u. eine **Wäschemangel** sehr billig zu verkaufen Webergasse 3, Gartenhaus Part.

Ein kleines gut erhaltenes Mahagoni-Büffet mit weißer Marmorplatte und **stummer Diener** billig zu verkaufen Abeggstraße 2, Part.

Ladenschrank (schwarz u. Gold), 3 Meter lang, 2 kleine Theken, eine mit Schubladen, 1 Stehpult 2c. billigst zu verkaufen. Näheres bei **Heinrich Somerlad,** Maler und Lackirer, Neugasse 18/20. 8018

Ein eiserner **Flaschenschrank,** 3 neue **Tische** und 2 **Koffer** zu verkaufen Webergasse 56, Part. 7803

Eisschrank u. Eiskasten b. zu verk. Kl. Webergasse 18, im Hof.

Eisschrank, 1-th. Fliegenschrank, Eich.-Stehpult, sowie ein **Kranken-Fahrstuhl,** Alles sehr gut erhalten, billig zu verk. Jahnstraße 17, Gth.

Ein kleiner und ein mittelgroßer Eisschrank, **1 Ladenschrank, 1 Kameltaschen-Divan, 3 Nußb.-Tische, 2 Spiegel, Console mit Pfeilerspiegel, Stahlstichbilder, Küchenschrank sofort billig zu verkaufen Hellmundstraße 29, Bdh. Part.**

Ein schöner **Eiskasten** billig zu vk. Goldgasse 10, im L. 8074

Ein kl. Waschtisch 5 Mk.,
2 Nachtschränke, pol., mit Marmorplatte à 8 Mk., 1 großer Reisekorb, mit Ledertuch bezogen, 7 Mk., Rohr- und Gartenstühle à 2,50 Mk., 2 Fahnenschilder, 1 pol. Eckbrett, Bilder u. dgl. m. zu verkaufen **Hochstätte 29.**

Staub-Erker, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2. 7797

Zwei **Messingstangen** f. Schaufenster, ca. 3,50 Mtr. lang, **2 Büsten (Fichusständer), Schleifen- und Federständer, Hutständer,** 50 und 30 Cmtr. hoch, billig zu verkaufen Emserstraße 19, 2 rechts, Vormittags. 8044

Eleganter Landauer zu verkaufen Frankfurterstraße 4. **A. Bustorff,** Kutscher. 8035

Landauer, fast neu, billig abzug. Offerten unter **F. C. 600** an d. Tagbl.-Verl. 7394

Sehr guter **Zweisp.-Landauer,** Herrsch.-Wagen, und ein gebr. **Einsp.-Landauer** billig zu verkaufen bei 7249
Golombek, Lehrstraße 12.

Ein herrschaftlicher **Landauer** billig zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 12 bei **König.** 6963

Eine n. leichte **Federrolle,** passend für Flaschenbierhändler, verschiedene Drückkarrnchen zu verk. Näh. Hochstätte 26. 3000

Ein leichtes **Federrollchen** billig zu verkaufen. Näh. Wagnermeister **Müller,** Karlstraße 39. 8046

Eine Federrolle u. ein Break zu verk. Wellritzstraße 16, 1 r.

Ein fast neuer Kinderwagen zu verk. Dotzheimerstr. 30a, P. l.

Ein Kinderwagen billig zu verk. Wellritzstraße 38, 2. Et.

Noch a. erh. Kinder-Sitzwagen b. z. vk. Helenenstr. 22, H. P. l.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Kirchgasse 4 (Hutladen). 8224

Ein **Kinder-Fahrstuhl** zu verk. N. Friedrichstr. 29, 1. 7536

Wegzugs halber
ein eleganter Krankenwagen mit Gummirädern, fast neu, 1 gebrauchter Klappstuhl, 2 Reisekoffer, 2 gestrichene Tische und Stühle, 1 Toilette, 1 Waschständer, 1 kleiner eiserner Ofen, 1 Bettkasten, 1 Futterkasten, 1 ganz neuer noch nicht getragener feiner Winter-Ueberzieher und getragene Militär- und Civil-Herrenkleider u. Schuhe zu verkaufen. Anzusehen früh von 10 bis 1 Uhr **Seerobenstraße 18, Parterre.**

Kranken-Fahrstuhl, wenig gebr., b. zu vk. Adelheidstr. 32, 3 St.

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6658

Gebrauchtes **Damenrad** zu verk. Adelheidstraße 69, P. 7873

Ein Damenrad (tadellos erh.) bill. zu verk. Gr. Burgstr. 11, P. 8217

Jugend-Pn.-Rad, gut erh., b. z. verk. Herrngartenstr. 18, 2 r.

Sehr gutes **Damenrad** zu vk. b. **J. Riegler,** Goldgasse 5.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Herrn-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6657

Herrn-Rad, gut erhalten, und zwei neue **Fahrrad-Anzüge** billig zu verkaufen Nerostraße 29. 7363

Herrenrad, fast neu, bill. zu verk. Gr. Burgstraße 17, Cig.-L.

Herrn-Rad, wenig gebraucht, wegen Abreise billig zu verk. Näh. b. Wirth, Lawn-Tennis-Platz.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen Bleichstr. 10, 1.

Fahrrad Abreise h. billig zu verk. Kl. Burgstraße 5, 1 St.

Ein fast neues **Damen-Fahrrad** (Naumann) zu verkaufen Wilhelmstraße 4, 2. Etage. 8227

Adlerrad, gut erh., für 60 Mk. zu vk. Adlerstr. 49, 2. H. P. r.

Halbrenner (fast neu) bill. zu vk. Bertramstr. 9, H. 3 St. r.

Ein feines tadelloses **Herrn-Rad** für 120 Mk. zu verk. Gr. Burgstraße 10, im Uhrladen.

Fahrradkorb sofort zu verkaufen Kapellenstraße 33, Part.

Roßhaar-Zupfmaschine mit Fußbetrieb, 1 Fahnenschild, 1 Ausziehtisch für 24 Personen zu verk. Mauergasse 21. 8171

Gr. **tr. Herd** (w. n.) b. zu vk. Oranienstr. 39, Schloss. 4182

Ein großer weiß-emaill. Tafelherd, dito 6-löchriger Gasherd und verschiedene Uniform-Kleider (Feld-Art.) billigst zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8042

Leimöfen mit **Kupferschiff** und **fünf Fournierböcke,** gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Näheres **Röder-Allee 6,** Part. 5962

Gebrauchte **Pumpen in allen Größen zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.**

Eisenbleche, ca. 1½ □-Meter groß, zu Verdachungen geeignet, abzugeben Langgasse 19.

Schönes Gartenhaus
mit Windfahne zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 73.

Ein **Holzschuppen** bill. zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 25, 1

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3718

Vogelhaus, groß, fast neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, 2.

Lorbeerbäume

(Kronen u. Pyramiden),

Palmen,

als: 6134
Latanien, Phönix, Chamacrops, Dracaenen,
Alles in Kübeln, sehr billig zu verkaufen durch
Auctionator Klotz, Adolphstr. 3.

Oleanderbaum preisw. zu verk. Zimmermannstr. 8, Hth. Pt.

Verschied. Sorten **Pflanzen** u. **Mist** zu verk. Hochstraße 7.

Fünfzig Ruthen ewiger Klee abzugeben. Näh. Idsteinerstraße, Wäscherei **Mülzer.**

Klee und Gras von 2 Aeckern, Atzelberg und Geisbergstr., zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 29, 2 St.

Schönes Heugras abzugeben Leberberg 9. 8209

Ewiger Klee zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 8194

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend und durch Einbau von Läden noch ertragsfähiger zu gestalten, ist Sterbefalls halber zu verkaufen. Die bisher in dem Hause erfolgreich betriebene **Schreinerei** (mit Gasmotor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerksmeister. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Villa Bierstadter Höhe 33
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3133
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Haus, für Kurbetrieb geeignet, 40 Zim. und Zubehör, in bester Kurlage, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7136

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 7723

Kleines Landhaus zum Alleinbewohnen, 9 Zimmer u. Zubehör, 2 Minuten von der Haltestelle der electr. Bahn, Höhenlage, kl. Garten, auf 1. Juli zum Preise von 36,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4705

Villa im Nerothal, nächst der Haltestelle der Straßenbahn u. dem Park, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7134

Villa Parkstraße 42, a. Lawn-Tennis-plag, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7135

Villa zu verkaufen,

an der Neroberg straße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Villa, beste Lage, modern, electr. Licht, Garten, zu verk. Näh. Adelheidstraße 39, 2—4 Uhr.

Hochherrschaftliche Villa

zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 4885

Ein in allererster Kurlage gelegenes Etagenhaus, mit Mk. 2000 Ueberschuß rentirend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten sub O. P. J. 1018 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7670

Zu verkaufen

die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim Besitzer 7567

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 7669

Zu verkaufen

5 Villen an der Schützenstraße. Näh. beim Besitzer 7566

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa in allererster Kurlage, aufs Eleganteste ausgestattet, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verk. Offerten sub P. P. 1093 an den Tagbl.-Verl. 7671

Hochherrschaftliche Villa, Höhenlage, Fernsicht, in bester Kurlage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu verkaufen; auch auf Souterrain oder Etagenhaus zu vertauschen. Off. unter J. C. 603 an den Tagbl.-Verlag. 7558

Haus im südlichen Stadttheil, mit Werkstatt und Thorfahrt, 2 Mal 3-Zimmer-Wohnungen im Stock, rentirt Part., 5 Zimmer, Werkstatt und Unkosten frei, ist sofort unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Immobilien-Agentur **A. K. Dörner,** Kirchgasse 43.

Villa, 2 Min. vom Kurhause entfernt, worin seit Jahren eine Pension mit Erfolg betrieben wird, ist sofort preiswerth zu verkaufen.

Immobilien-Agentur **A. K. Dörner,** Kirchgasse 43.

Zu verkaufen **Haus** im südl. Stadttheil, mit 7-Zimmer-Wohnungen im Stock und 2000 Mk. Ueberschuß.

Immobilien-Agentur **A. K. Dörner,** Kirchgasse 43.

Zu verkaufen

schön gelegene, practisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit Stall und gr. Obstgarten. Zuschr. erb. unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Das kleine Landhaus Neuberg 14 ist zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden, Preis 25,000 Mark, Anzahlung 6—10,000 Mk. Genaue sonstige Bedingungen ertheilt der Alleinbeauftragte 7358

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Ein kleines **Haus** mit schönem Laden, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3446

Herrschaftliche Villa, Lessingstraße 6, zu verkaufen. Näh. Nicolasstraße 5, Baubüreau. 5330

Villa Lessingstr. 14

wegen Wegzugs zu verkaufen. 6884

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Büreau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31. 3775

Villa **Kapellenstraße 29** auf Oktober zu verk. Enthält 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näh. nur bei dem Eigenthümer 5173

H. Reichwein, Frankfurterstraße 20.

Haus mit Bäckerei

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7926

Villa von 8 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 48,000 Mk. zu verkaufen.
Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 75,000 Mk. zu verkaufen.
Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 120,000 Mk. zu verkaufen.
Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Bodenstedtstrasse, für 125,000 Mk. zu verkaufen.
Villen an der oberen Kapellenstrasse für 55,000 Mk., 68,000 Mk. und 80,000 Mk.
Villen an der Lessingstrasse für 48,000 u. 120,000 Mk.
Villen (3 Etagen) an der Sonnenbergerstrasse für 115,000 und 160,000 Mk.
Villen an der Schützenstr. für 62,000, 65,000, 85,000 Mk.
Villen am Rondel — Adolphsallee für 75,000, 88,000 Mk.
Villen nächst den Kuranlagen, zu Pensionszwecken, für 66,000 Mk., 125,000 Mk., 135,000 Mk. 6506

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidest erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 8141

Hochherrschaftl. ausgestatt. Villa

mit ca. 20 Wohnräumen und reichl. Nebengelaß an der Bodenstedtstraße 5, Ecke der vorderen Parkstraße und dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im

Baubüreau Herrngartenstraße 16, S.

Mehrere Häuser mit größeren u. kleinerem Weinkeller, dabei eines m. Gesch., z. vk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53. 7523

Mehrere Villen (Emserstraße) im Preise von 20—65,000 Mk., worunter einige für Bauspeculanten sehr geeignet, zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7524

Ein **Hotel-Restaurant** in bester Lage Wiesbadens zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7525

In einer Universitäts-Stadt ist ein **Hotel** erst. Ranges m. daneben liegend. Café, ein Haus mit gutgehender Restauration, sowie ein Haus mit altem gutgehendem Spielwaarengeschäft zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7526

Ein Eckhaus m. gutgeh. Colonialw.-Geschäft, welches Laden und Wohn. v. 3 Zimm. u. Zubeh. frei rent., für 115,000 Mk., sowie ein kleineres Haus mit gleichem Geschäft für 65,000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7527

In einem sehr belebten Rheinstädtchen ist ein **Haus** m. gutgehender Wirthschaft für 54,000 Mk. zu verk d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7528

Drei Häuser m. Werkst., sehr rent., zu 46- und 60,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahl., zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7529

Eine Anzahl rent. **Geschäfts- u. Etagenhäuser,** süd- u. westl. Stadtth., sowie Pension u. Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- u. Preisl. z. vk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53. 7530

Ein schönes neues **Landhaus** am Bahnhof Dotzheim, m. od. ohne größ. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet, zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7531

Ein schönes **Landhaus,** Höhenlage, m. ca. 50 Ruthen Garten, Wegzugs halb. f. 40,000 Mk. zu vk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7532

Eine kl. Villa z. Alleinbew., in gesunder Höhenl., m. herrl. Aussicht, 8 Wohn- u. ausreich. schöne Nebenräume, hübsch. groß. Garten (Flächengeh. ca. 70 Ruth.), Wegzugs h. für den bill. Preis von 40,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. P. V. 433 a. d. Tagbl.-Verl. 7954

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondel, Biebricher- und verl. Moritzstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochelegant in modernem Styl gehalten. Näh. Baubüreau Emserstraße 2.

Hochherrschaftl. Villa,

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphsallee, mit prachtv. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 8149

Villa

mit 36 bis 40 Ruthen Garten, in bester Lage Wiesbadens, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3. 7476

Selten günstige Gelegenheit zum Ankauf **einer Villa** wegen Todesfall, 10,000 Mark unter Anschaffungspreis; dieselbe liegt in denkbar feinster Lage und hat schönen schattigen Garten, Preis nur 70,000 Mark. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Villen im Nerothal,

Lanzstraße 4 und 12 in schönster ruh. Lage, comf., mit großen schönen Gärten, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Taunusstraße 48, 3 St. 8158

Doppel-Villa,

nahe Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder vertauschen. Näh. Justizrath **Kly,** Rheinblickstraße 7. 8178

Kleines Landhaus

m. 6 Räumen u. Küche, nebst Garten, ganz nahe d. Kochbrunnen. Höhenlage, für kl. Familie oder einzelne Dame oder älteres Ehepaar, zu verkaufen, nehme auch eine kleine Hypothek in Zahl. Genauester Verkaufspr. 25,000 Mk. Näh. P. G. Rück, Wiesbaden, Bahnhofstr. 20, 1.

Neubau.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufzügen, eingerichtete

Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindezimmern, Küche 2c., in feinster Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-à-vis dem Nerothal, staub- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Wald, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigenthümer, **J. Eichhorn, Emserstraße 42,** oder an Herrn **Christian Glücklich, Wilhelmstraße 50.** Einzusehen täglich von 3—6 Uhr Nachmittags. 8140

Villa zum Alleinbewohnen.

Walkmühlstraße 1,

8 Zimmer, großer Garten per sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Victoriastraße 33, Part. 8146

Eine schöne moderne hochherrschaftl. Villa in guter feiner Lage, von 12 Z., 2 Badez., 2 Küch. 2c., hübsch. Garten, seither von 2 vornehmen Famil. bewohnt, aber auch z. Alleinbew. ganz geeignet, aus erster Hand vom Erb. preisw. z. verk. Haltest. d. Straßenbahn i. d. Nähe. Gefl. Offerten unter S. W. 457 a. d. Tagbl.-Verl. 8023

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 8148

Zwei-Familien-Villa, beste Lage, Haltestelle d. Straßenbahn, mit allem Comfort ausgestattet, 5% rentirend, zu verkaufen. Offerten unter **B. D. 618** an den Tagbl.-Verlag. 8099

Haus mit fein. Weinstuben, gr. Hof u. Garten, verb. mit Weinhandlg., ff. Kundsch., Kurfremden-Verk., Jahresgeschäft, b. 20,000 Mk. bill. zu vk. Off. u. **K. H. 61** hptpostl.

Villa in Schierstein a. Rhein

mit hübschem Garten, an der Biebricher Landstraße 9, vom Herbst ab electrische Bahn nach Wiesbaden und Biebrich vorbeiführend, zum billigen Preis von **22,500 Mk.** verkäuflich. Näh. das. u. Rheingaustraße 6 in **Biebrich a. Rh.** F 200

Gut eingeführtes Biergeschäft ist mit Haus, Kellereien und sämmtlichem Inventar, Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Erforderlich Mk. 10,000. Offerten erbeten unter **F. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag. 8107

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 2413

Haus in Eltville,

schöne gesunde Lage, mit schönem Garten, zum Alleinbewohnen oder auch für 2 kleine Familien, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Max Eis, Eltville.**

Villen in der Bergstraße von 8—50,000 Mk. feil. Zeichnungen habe hier. Verk.-Vollm. hat nur **L. Keglein,** Oranienstraße 8, 1 St., **Wiesbaden.**

Garten (Leberberg), ca. 50 Rth., 10-jähriger Bestand, mit Obstbäumen, Blumen, Erdbeeren u. Spargeln, zu verk. oder an Gartenliebhaber zu verp. **Goethestraße 21, Part.** 7306

Immobilien zu kaufen gesucht.

Untere Rheinstr. **od. in nächster Nähe ein Haus zu kaufen gesucht.** Offerten unter **P. C. 609** an den Tagbl.-Verlag. 7748

Ein **Haus** in der Adelheid-, Oranien-, Karlstraße o. deren Nähe, ohne Hinterhaus, möglichst etwas Garten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag. 7945

Villa mit feiner Ausstattung u. zeitgem. Comf. zu kauf. gef. Offerten unter **M. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftl. moderne Villa von 7—8, auch bis 10 Wohnr., in der Gegend der Sonnenberger-, Park-, Bierstadter-, Humboldt-, Kapellenstr., Nerothal 2c. geg. Baar zu kaufen gef. Solche mit Centralheizung, elektr. Licht u. schönem Garten bevorzugt. Preis bis 120,000 Mk., eventl. auch bis 150,000 Mk. Off. u. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verlag. 7958

Haustausch Wiesbaden—Bonn.

Hochherrschaftliches Haus mit Einfahrt und großem Garten in Bonn, Coblenzerstraße, gegen eine Villa in Wiesbaden mit Garten und Stallung einzutauschen gesucht. Näheres unter Chiffre **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag. 7990

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südviertels gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **D. U. D. 1075** an den Tagbl.-Verlag. 7667

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Baukgelder

in jeder Höhe bis 60% feldgerichtl. Taxe, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 2776

Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16,
Telephon No. 524. — Sprechzeit 9—10 V., 3—5 N.

Anträge ohne Vorauszahlung

von Taxe od. Besichtigungs-Gebühren nehme entgegen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% feldger. Taxe, auszuleihen. **M. Linz,** Mauergasse 12. 8073

12—20-, auch bis 30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Off. unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag. 7951

70—75,000 Mk. auf 1. Hypoth. bis 60% zu verleihen. Näh. durch **H. Callmann,** Jahnstraße 24, 2. 7811

36—38,000 Mk. auf 1. Hypoth. (Mündelgeld) auszuleihen. Off. unter **R. C. 610** an den Tagbl.-Verlag. 7810

20—25,000 Mk. auf erststellige Hypothek, 16,000 Mk. auf zweitstellige Hypothek auszuleihen. 7965

Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.

8000 Mk. auszuleihen. Off. u. **S. K.** postl. Wellritzstraße. 8085

20,000 Mk. auf Hypothek nach der Landesbank auszul. Offerten unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekencapital, 50% der feldgerichtl. Taxe, in jedem Betrag unter günstigen Bedingungen auszuleihen. Offerten unter **A. D. 617** an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. auf gleich und **80—100,000 Mk.** per Juli auszuleihen. **Krakt, Zimmermannstraße 9, 1.**

Capitalien zu leihen gesucht.

55—60,000 Mk. auf gute 1. Hyp. für gleich oder später gesucht. Offerten unter **K. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

50—70,000 Mk. geg. vorzügl. 1. Hypoth. (halbe Taxe) zu 4¼—4½% von sehr gut situirt. Geschäftsm. auf prima Object im Kurviertel zum Juli oder auch etwas früher od. später gef. Gef. Off. u. K. V. 428 a. d. Tagbl.-Verl. 7957

45,000 Mk. 1. Hypothek, Taxe 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadttheil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **R. A. 536** an den Tagbl.-Verlag. 5803

30—42,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4¼—4½% von sehr vermög. Manne auf gutes Object gef. per gleich od. später. Gef. Off. unter M. V. 430 a. d. Tagbl.-Verl. 7956

30—40,000 Mark gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter **Z. A. 572** an den Tagbl.-Verlag. 6458

22—25,000 Mark als 2. Eintrag (⅔ der Taxe) auf prima Object. Off. unter **Z. C. 616** an den Tagbl.-Verlag. 7999

20—30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein prima Geschäftsh. im Centrum d. Stadt zu 5—5½% von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. O. V. 432 a. d. Tagbl.-Verl. 7953

15—20,000 Mk. per sofort oder später auf neues sehr rentab. Eck-Geschäftshaus (rent. 140,000, belastet mit 71 Tsd.) gesucht. Kapital kann ratenweise wieder baldigst abgetragen werden. Offerten unter **L. C. 605** an den Tagbl.-Verlag. 7564

10—12,000 Mk., auch bis 15,000 Mk., auf prima zweite Hypoth. zu 5—5½% gef. Gef. Off. u. L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag. 7956

10,000 Mark auf 2. Hypothek per 1. October von gut situirtem Mann gef. Off. u. **W. A. 571** a. d. Tagbl.-Verlag. 6457

5500 Mark, doppelte Sicherheit, auf 1. Oktober oder früher zu cediren gef. Off. u. **O. C. 608** an den Tagbl.-Verlag. 7743

600 bis 7000 Mk. gegen gute Hypoth. zu leihen gef. Offerten unter **L. M. M. 495** an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 25,000 Mark, 2. Hypothek, auf feines **Miethhaus im Kurpark** innerhalb ⅔ der feldger. Taxe von vermög. Manne gesucht. Off. unter **C. D. 619** an den Tagbl.-Verlag. 8159

400 Mk. zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Eine **Weinstube** zu pachten gesucht. Offerten unter **M. C. 606** an den Tagbl.-Verl. 7691

Verpachtungen

Für **Weinhandlungen, Brauereien** oder **Wirthe. Schöne Wirthschaftslokalitäten** in **vorzügl. Lage,** hier, **preiswürd.** zu verpachten. Näh. nur durch 7287

O. Engel, Adolphstraße 3.

Lagerpl., vd. Mainzerstr., z. v. N. Cigl. Kl. Burgstr. 11. 3410

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Juni. 48. Jahrgang. 1900.

Special-Offerte.

Ausnahme-Tage

3 für **Teppiche,**

Gardinen, Tischdecken:

Dienstag, den 12. Juni, **Mittwoch,** den 13. Juni, **Donnerstag,** den 14. Juni.

Ein Posten Teppiche in nur erstclassigen Qualitäten, Tapestry, Velour, Axminster etc. in allen Grössen, vorjährige Muster, mit einem **Extra-Rabatt von 10** % auf die bekannt billigen Preise.

Ein Posten Tischdecken in Crêpe, Gobelin, Tuch u. Peluche, nicht mehr geschlossene Sortimente, um hierin eine totale Räumung zu erzielen, mit einem **Extra-Rabatt von 10** % auf die bisherigen Preise. 8213

150 Fenster Gardinen, theils ältere Muster, theils einzelne Fenster, mit einem **Extra-Rabatt von 10** % auf die früheren Preise.

Diese 3 Serien sind extra für die 3 Tage ausgelegt und ganz besonders zu empfehlen.

Julius Moses,

Marktstrasse 9. Wiesbaden. Marktstrasse 9.

Verkauf nur erstclass. Qualitäten, enorm grosse Auswahl in allen von mir geführten Artikeln, strengste Reellität, weitgehendste, coulanteste u. aufmerksamste Bedienung.

Unterricht

Welt-Ausstellung Paris.
Die für Reise nach Paris nöthigsten Sprachkenntnisse lehrt schnell und sicher eine junge Dame, die Paris erst kürzlich verließ, Blumenstraße 6, 1 l. Sprechst. 2½—4½ Uhr Nachm.

Pädagogium Wiesbaden.
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer **staatl. Anstalten** vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw.-, Primaner-** u. **Abiturientenexamen.** Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt **seit 10 Jahren vorzügliche** Resultate nachzuweisen. 4288
Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 4.

The Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der **„Berlitz Schools"** in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School" belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools" stehen unter **Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz** und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Für ein 12-jähriges Mädchen w. geprüfte **Lehrerin** für Nachhülfe ges. Off. mit Preisangabe u. **A. S. R. 30** hauptpostl. erb.

Eine im Unterrichten durchaus erfahrene Dame sucht gegen Ertheilung von Unterrichtsstunden oder zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben freie Aufnahme in einer Familie. Offerten erbeten unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerin ertheilt Privat- u. Nachhülfe-Unterricht pro Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7894

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., **ertheilt grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobenstr. 7, 2 r. 5518

Englischer Unterricht, Vorbildung für d. geschäftlichen Verkehr v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haesseler,** Yorkstraße 3.

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Binning.** Taunusstrasse 31, 2. 2397

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks.** 49, Langgasse. 8143

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 8142

Franzose mit acad. Bildung ertheilt gediegenen Unterricht in seiner Muttersprache. Drei Stunden wöchentlich 5 Mk. Derselbe wünscht Französisch gegen Englisch zu wechseln. Offerten unter **R. P. 25** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Sonita. 8144

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 8066

In 3 Monaten
lernen Erwachsene **Clavierspielen** unter **schriftlicher Garantie** bei **Oscar Seyfert,** Adelheidstraße 65, Part. Zeugnisse von **Wiesbadener** Schülern liegen auf. Sprechstunden **nur** Dienstags und Freitags 10—12 und ½2—½3 Uhr. Prospect mit Zeugnissen 20 Pf.

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 8070

Clavierunterricht ertheilt gründl. **G. Utermöhlen,** Kapellmeister, Mauergasse 10. 7735

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 26, 1 l. 8145

Gründlichen Zither- und Mandolinen-Unterricht ertheilt **A. Wewerka,** Königl. Kammermusiker, Westendstr. 15.

Frauen und Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller, früher Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Kirchgasse 36.**

Bügel-Kursus.
Gründlichen Unterricht im **Fein-** und **Glanzbügeln,** sowie **Berliner Neu** ertheilt jederzeit Frau **Anna Bender, Kellerstraße 6, 2 St. links, Nähe der Stiftstraße.**

Bügel-Kursus wird gründlich unter günstigen Bedingungen ertheilt. Blücherstr. 16, Mtlb. Part. Ebendaselbst findet ein junges Mädchen tagsüber Beschäftig.

Jür. geb. junge Dame, 19 Jahre, stattliche Persönlichkeit, welche die höhere Schule besucht hat, wünscht in bess. ür. Hause feinere Küche und Haushaltung zu erl. Familienanschluß u. feiner Umgang erwünscht. Gefl. Offerten mit Vergütungsansprüchen an Herrn Cantor **Nussbaum,** Weißenburgstraße 4, erbeten.

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse,
sowie altes Gold wird stets gekauft Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Frau H. Lange, **Metzgergasse 37,** bezahlt die höchsten Preise für gebrauchte **Damen- und Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten.**

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend
gebr. Damen-Costüme u. Herren-Kleider,
Uniformen, Gold u. Silber ꝛc.
S. Landau, Metzgergasse 31.

N. Schiffer, **Metzgerg. 26,** kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 7724

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silbersachen u. s. w. A. B. k. i. H. 5784
Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. Best. k. i. H. 5394

Frau Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** ꝛc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 7778

Die besten Preise
für getr. gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Militäreffecten, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, antike u. Kunstgegenstände, Pfandscheine, Möbel und ganze **Nachlässe** zahle stets bei sofort. Kasse.
Auf **Bestellung** komme **pünktlich** in's Haus.
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft der Branche hier am Platze.

Ich zahle die höchsten Preise
für getragene Kleider u. Möbel ꝛc. Auf Bestellung komme ins Haus.
Elise Barmann, Metzgergasse 21.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** ꝛc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 7780
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Herren- und Damen-Kleider, sowie Waaren jeder Art werden zu den höchsten Preisen angekauft.
Frau **Klein,** 58. Webergasse 58.

Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter **D. E. U. 1038** an den Tagbl.-Verlag. 8147

Eisschränke und Kassenschränke
werden zu **kaufen** ges. **A. Reinemer,** Albrechtstr. 24. 5900

Kleiner Kochherd zu kaufen gesucht Hellmundstraße 33, Bdh. Part. 8168

Fässer, Oxhofte, ½ u. ½ ꝛc., kauft 6735
Rheingauer Weinessig-Fabrik Schierstein.

Ein gut erhaltener Bade-Ofen und -Wanne wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Metall, Papier ꝛc. kauft **Fuchs,** Schachtstraße 6. Auf Wunsch komme ins Haus.

Den Ertrag von **Frühobst, Erdbeeren** ꝛc. ꝛc. zu kaufen gesucht. **Gebr. Hattemer, Friedrichstraße 47.** 7574

Verschiedenes

Von der Reise zurück!
Lipski, Dentist
has returned.

Oeffentliche Anerkennung.
In 5 schweren Krankheitsfällen wandte ich mich an Herrn **Woitke** in Wiesbaden und fand in jedem Falle Hülfe.
1. Mein 6-jähriger Sohn litt 6 Wochen schwer an Keuchhusten. Mit einer einzigen Verordnung wurde der Keuchhusten in 5 Tagen vollkommen geheilt.
2. Mein 16 Monate alter Sohn litt 5 Wochen schwer am Keuchhusten. Durch eine einzige Verordnung wurde der Keuchhusten in 8 Tagen vollkommen geheilt.
3. Mein 6-jähriger Sohn war immer siech und krank. Herr **Woitke** stellte mangelhafte Knochenbildung fest. Mit zwei Verordnungen wurde der Knabe für immer gesund.
4. Mein 7-jähriger Sohn siechte gleichfalls an mangelhafter Knochenbildung dahin. Drei Verordnungen gaben ihm die volle Gesundheit.
5. Ich selbst war 5 Jahre krank. Der Arzt sagte, es wäre trockene Rippenfell-Entzündung. Alle ärztlichen Bemühungen blieben ohne Erfolg. Durch drei Verordnungen des Herrn **Woitke** wurde ich geheilt und bin nun schon 6 Jahre gesund.

Diese Leistungen, die doch wohl sonst unerreichbar sind, öffentlich anzuerkennen, halte ich für meine Pflicht. Meine Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 8186

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die
Hautkrankheiten,
sogar angeborene.
Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woitke, **Kaiser-Friedrich-Ring 30,** nahe der Ringkirche.

Aeltere Dame mit genügendem Einkommen, möchte mit gleichgestellter Dame oder älterem Herrn eine Wohnung, ev. auch den Hausstand theilen. Offerten u. **A. B. 25** hauptpostl. 8120

Stiller Theilhaber!

Fleißiger strebsamer Kaufmann, Inhaber eines gut fundirten Engros-Geschäftes in bedeutender Stadt Mitteldeutschlands, sucht zur weiteren Ausdehnung seines nachweislich außergewöhnlich sich gut rentirenden Unternehmens (Jahreseinnahme auf 25,000 Mk.) einen stillen Theilhaber mit einer Einlage von 20,000 Mark. Gefl. Offerten erbeten unter **E. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Kaufm.-Frau sucht **Filiale** oder **kl. Geschäft.** Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei

suche zu tauschen gegen **Colonialwaaren-Geschäft** (Land bevorzugt). Offerten unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verl.

Schreber-Garten, hinter der Oranienstraße, sof. abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8134

Baumeister etc.

oder deren Angestellte, sowie

Glaser und Agenten

können sich durch Vermittlung von

Glas-Versicherungen

für unsere alte bestrenommirte Gesellschaft

lohnenden Nebenverdienst

erwerben. Offerten gefl. zu richten an F 129

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia-Erfurt,
Abtheilung für Glasversicherung.

Credit! Geld!

jeder Art u. Höhe, reell u. discret — ohne Vermittelung — zu erlangen. Prospect mit Näherem versendet gegen Marke frco. **Merkur, München, Sommerstraße 43.** (Mc. 2127) F 129

Wer verfaßt humoristische Hochzeitslieder, Toaste 2c.? Offerten unter **A. 1000** hauptpostlagernd.

Junger Kaufmann sucht in seiner freien Zeit Beschäftigung. Offerten unter **R. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Nebenbeschäft. in schriftl. oder rechnerisch. Arbeiten gesucht, **auch gewandter Stenograph. Off. R. 5 111.** hauptpostl.

Netter junger unabhängiger Mann empf. sich einer Dame zum Vorlesen. Gefl. Offerten unter **L. M. 20** postl. Berliner Hof.

In einer hiesigen Pension wünscht ein **junges Fräulein** die bürgerliche Küche zu erlernen. Dasselbe ist im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln, Sticken u. s. w. bewandert und möchte sich als Gegenleistung in besseren Haus- u. Handarbeiten nützlich machen. Gef. Offerten erbitte nach Scharnhorststraße 5, **Part. links.** 8136

Gebild. alt. Fräulein empfiehlt sich für einige Vormittagsstunden zu schriftl. Arbeiten u. sonst. bess. Beschäftig. für Geschäft oder Privat in ihrer Behausung oder außerhalb und erbittet gefl. Offerten unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.

Schutt kann abgel. werden. Näh. Baubüreau Schlichterstr. 10.

Aug. Michel übernimmt Feldarbeit. Oranienstr. 51, Hth.

Mähen wird angenommen Friedrichstraße 45. **Theis.**

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30, 2 St. 4537

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 7305
Otto Rausch, Mauritiusstraße 3.

Reparaturen

an Pumpen werden unter Garantie ausgeführt von
W. Jacob, Pumpenmacher, Kirchhofsgasse 7.

Polsiren u. Matt. d. Möbel gut u. bill. Jahnstr. 13, Pt. 7441

Rohrstühle u. Körbe w. bill. gefl. b. W. Petry, Kirchgasse 56.

Parquetböden und Treppen werden gereinigt und frottirt. Herstellung wie neu, von **H. Schaumkamp,** Moritzstr. 2, 4.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 8137

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 2982

Herrenschneider l. Verhältnisse h. Arbeit a. d. Hause. Feinster Schnitt. Häfnergasse 17, Hth. 2 St. Bestellung per Postkarte.

Reparaturen an Herrenkleidern,

sowie Anfertigung nach Maß, mit und ohne Stellung des Stoffes, werden gut und äußerst billig ausgeführt unter Garantie für guten Sitz, Kirchhofsgasse 7, 1 St. l.

Schneiderkleider, Jaquetts, Mäntel, Sportkleider, sowie Modernisirungen werden unter Garantie angefertigt. 8118
Jacob Sieber, Friedrichstraße 14, 2. Et.

Emf. m. im Anf. v. Costümen, Hauskl., Blousen, a. Costüm-Röcke u. Modern., b. Br., g. Sitz. Luisenplatz 2, Gth. P. l. Theis.

Wiener Costum, Façon 15 Mk. an,

Schneiderkleider, Blousen u. Schlafröcke fertigen und bieten in Façon bei nur einer Anprobe allen Geschäften die Spitze. 8008
W. & A. Kugler, Lehrstraße 1, Part.

Costüme, Hauskleider, Aenderungen werden billig angef. Adelheidstraße 58, 4. St.

Wiener Damenschneiderei

empfiehlt sich **zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderkleidern, Blousen,** sowie **Modernisirung** bei billigster Berechnung.

Frau Gottlieb,
Nerostraße 41/43, 1.

Damen-Costüme

werden elegant u. preisw. angefertigt **Webergasse 41.** 8226

Costüme, Jaquettes, Schneider-Kleider

werden gutsitzend angefertigt, sowie Modernisirung. 8225

G. Krauter, Damen-Schneider,
Bleichstraße 15 a, 1 St.

Costüme, Haus-, Kinderkl. und Blousen werden bei gutem Sitz zu billigen Preisen angefertigt. Näh. Mauergasse 19, Hinterhaus 2 St. Daselbst würde auch die Arbeit eines Geschäfts übernommen werden. 8201

Costüme,

Blousen, Matinés und Schlafröcke werden chic und tadellos sitzend angefertigt Langgasse 4, 1.

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

Costüme und Aenderungen w. billig angef. Bleichstr. 25, P. l.

Alle Näherei en, Wäsche u. Stickarb. werden von bess. Fräulein angef. Gefl. Auftr. erb. unter **B. B. 530** an den Tagbl.-Verl.

Perfecte Näherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8184

Ein anständiges Mädchen, welches im Weißzeugnähen, sowie im Anfertigen von einfachen Kleidern, Blousen und Kinderkleidern bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen für 1,80 bis 2 Mk. Philippsbergstraße 7, 3.

Alle Bestellungen für Frau **F. Willig, Modistin,** bitte Metzgergasse 20 zu richten.

Modistin empf. sich in u. auß. dem H. Albrechtstr. 28, 3 St.

Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 33, Part.

Bettfedern w. d. **Dampf-Apparat** gründlich gereinigt bei Frau **Klein,** Albrechtstr. 30. 8138

Wäsche z. Bügeln w. angen. Michelsberg 26, 2 St. **Kohl.**

Tüchtige Büglerin s. noch Kunden. Moritzstr. 44, P. 3741

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** get. **Kirchgasse 38.** 8090

Waschfrau vom Lande, mit eigener Bleiche an fließendem Wasser, sucht noch einige Kunden. Näh. Kirchgasse 30, 1 St.

Wäsche z. W. u. Büg. w. angen. Schwalbacherstr. 49, H. 1 r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln von Hotels, Pensionen und Herrschaften w. angenommen bei billiger und prompter Bedienung. Bleichstr. 19, Stb. 1, Frau **Krüger.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. pünktl. bes., Rasenbleiche. **Bierstadt,** Blumenstraße bei **W. Becht.**

Heilgymnastik — Zimmer-Turnen

(ohne Geräthe) für Herren, Damen, Kinder. Ferner **Sandow**'sche Hantelübungen. Preis 15 Stunden 20 Mk. Gefl. Offerten unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag.

Gesunde **Frau,** welche drei Mal täglich ein Kind mitstillt, oder Amme, welche noch drei Monate weiter stillen kann, Friedrichstraße 22, 2 l. 8100

Eine verh. Dame s. nur bess. Leute, bei w. ihr 2½-jähr. Mädchen tagsüber in vortreffl. Pflege w.; auch müßt. sie selbst d. wohnen können. Offerten mit Ang. des Preises unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein kl. **Kind** (Knabe) werden Adoptiveltern gesucht. Offerten unter **N. O. K. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht 20 Mark zu leihen. Rückzahl. nach Uebereink. Offerten unter **J. J. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht Heirathsvermittelung. In guten p ot. Kreisen eingeführte Vermittler belieben Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Heirath. 400 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prospect umsonst. **Journal Charlottenburg 2.**

Zwei hübsche junge Mädchen suchen auf diesem Wege Herren-Anschluß zwecks späterer Verehelichung. Off. unter **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn zu machen zwecks Heirath. Offerten unter **F. P. 100** postlagernd Berliner Hof.

Zwei j. Beamte (Jurist.) suchen beh. Heirath Anschl. an zwei j. hübsche Damen. Off. u. **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

streng reell und discr., nur durch Reunion internationale **Ernst Gärtner, Dresden,** Sachsenplatz 3. Prosp. gegen 20-Pf.-Mark all. Länd. F 75

Hauptpost lgt. m. letzter Brf.

Elf Uhr. Gut heimgekommen? War Mutter zu Hause? Auf baldiges Wiedersehen. Freundl. Gruß. — Gefäll. Antwort unter **P. M. 30** Postamt 3 lagernd erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Perfecte Verkäuferin

für Schweinemetzgerei sucht 8112
P. Flory, Kirchgasse 51.

Angehende Verkäuferin für Conditorei sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8011

Tüchtige **Verkäuferin** zum baldigen Eintritt gesucht. 8047
A. Maass, Gr. Burgstraße 8.

Ein **Ladenmädchen** für Metzgerei gesucht Sedanstraße 1.

Ein jüngeres gewandtes Mädchen mit guter Handschrift, welches schon in Geschäften thätig war, für den Laden gesucht.
Färberei **Herrmann,**
Emserstraße 4. 8191

Gesucht eine angeh. Verk. für Ausschnittgeschäft ins Rheingau, eine Verk. f. Conditorei, ein Servirfrl. nach Schlangenbad, eine angeh. Jungfer sofort, eine Jungfer, welche perfect schneidert, nach Schweden (Vorstell. hier), Alleinmädchen zu einzelner Dame mit Diener (25 Mk.), Restaurations-Köchin nach Speyer, Zimmermädchen f. Hotel sofort, Alleinmädchen nach Brüssel zu zwei Personen (30 Frcs.), Küchenmädchen.
Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Für ein erstes Geschäft am hiesigen Platze wird eine junge Dame aus besserer Familie, mit guter Handschrift und vollständig mit der Buchführung vertraut, als Verkäuferin dauernd gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit, Alter, Confession u. Gehaltsansprüche nebst Photographie unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8197

Gesucht

tüchtige branchekundige Verkäuferin

für ein erstes

Manufactur-Geschäft

in Worms. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsang. unter **F. 4 W. 4101** an (F. Wo. 4101) F 129
Rudolf Mosse, Worms.

Ein ehrliches **Ladenmädchen** auf gleich gesucht Bleichstraße 8.

Angehende **Verkäuferin** per sofort gesucht. 8185
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Geübte **Taillenarbeiterin** gesucht Langgasse 6, 3. 8089

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen für sofort und dauernd gesucht. 7870
M. Leister-Bodach, Gr. Burgstraße 9.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen gesucht Moritzstraße 12, 2.

Tüchtige **Kleidermacherin,** die das Garniren gut versteht, gesucht Neugasse 14, H. 1. St. links.

Mädchen zum Kleidermachen gesucht Mauergasse 10, 3. 7865

Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen für dauernd gesucht. **Wiegand,** Langgasse 37.

Geübte Rock- u. Taillenarbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen** sofort gesucht. **Chr. Meyrer,** Bahnhofstraße 20.

Tüchtige Näherinnen und ein Lehrmädchen gesucht Langgasse 4, 1.

Tüchtige Taillen-, sowie **Rockarbeiterin** sofort dauernd gesucht Häfnergasse 13, 1. 8051

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, Hth. Part.

Geübte Mädchen zum Kleidermachen sofort ges. Daselbst werden auch Lehrmädchen angenommen Grabenstraße 26, 2. 8181

Arbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht.
Confection Engel-Beutler, Bahnhofstraße 5.

Perfecte Taillenarbeiterinnen gesucht bei **Lacabanne,** Taunusstraße 49.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen,

tüchtige selbstständige **Rockarbeiterin** u. **zwei Zuarbeiterinnen** in feines **Damenconfectionsgeschäft** für dauernd gesucht. Schriftl. Offerten u. **F. 2 M. 4083** an **Rudolf Mosse, Mainz.** (F ag Mainz 4083) F 129

Mädchen, im Kleidermachen geübt, sofort gesucht Kirchgasse 47, 2 l.

Weißzeugnäherin auf dauernd gesucht Römerberg 30, 1 l.

Gesucht eine perf. Weißzeug-Näherin für Privathaus. Off. unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges **Mädchen,** im Weißzeugnähen geübt, gesucht. 8195
W. Rathe, Kurhaus-Restaurant.

Modes.

Eine **tüchtige zweite Arbeiterin** für 1. August, event. früher, gesucht. **Adolph Koerwer.** 7879

Modes. **Zweite Arbeiterin,** im Verkauf bewandert, gesucht Marktstraße 24. 8156

Lehrfräulein

von hiesiger guter Familie gegen monatliche Vergütung gesucht. Baumschwammwaaren **A. M. Kurz,** Langgasse 10.

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. 7557
Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 26.

Lehrmädchen gegen sof. Vergütung gesucht. 7868
Julius Meymann, Langgasse 32.

Gesucht wird ein **Mädchen,** welches das Kleidermachen gründlich erlernen kann, gegen Vergütung Taunusstraße 38, Hth.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Maschinenähen u. Zuschneiden inbegriffen. Schwalbacherstraße 28, Hth. 1. 1893

Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen gründlich u. unentgeltlich erlernen. **M. Stahl,** Helenenstraße 16.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Taunusstraße 25, Stb. 3.

Lehrmädchen für Putz gesucht. 6312
J. Ullmann.

Lehrmädchen gegen Vergütung für feinen Putz gesucht. 7909
Anna Kraemer, Kirchgasse 19.

Lehrmädchen für Mode gesucht Friedrichstraße 8, 1. 7155

Mehrere Lehrmädchen für Putz und Verkauf per sofort gesucht.
Adolph Koerwer. 7880

Gesucht a. sofort oder 20. Juni kinderlieb. Fräul. f. Nachm. zu helfen b. d. Schulaufg. u. zum Unterhalten resp. spazieren gehen bers. Kaiser-Friedrich-Ring 37, 2.

Ein freundliches zuverl. **Mädchen** zur Hülfe im Kindergarten gesucht. **Marg. Lorch,** Steingasse 9, Gemeindehaus.

Haushälterin gesucht.

Zur Führung des Haushaltes wird sofort ein Fräulein gesucht, das in allen Zweigen des Haushaltes, besonders in der feinen Küche erfahren ist. Gefl. Offerten mit Angabe über frühere Thätigkeit 2c. unter **Z. A. Z. 507** a. d. Tagbl.-Verlag. 8135

Arbeits-Nachweis Rathhaus, Frauen-Abth.

f. b. Köchinnen, b. Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmädch. für hier u. ausw., eine tücht. Kaffeeköchin f. sofort n. ausw., sowie Monatsfrauen tagsüber und stundenweise.

Köchin, eine tüchtige, auf gleich gesucht Platterstraße 21.

Gut bürgerliche Köchin zur Aushülfe bis 1. Juli gesucht Adolphsallee 55.

Hotelköchinnen für erste Häuser, Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Herdmädchen, Koch-Lehrmädchen, Hotelzimmermädchen, ein Zimmermädchen, welches serviren kann, für Pension, flotte Kellnerinnen für erste Restaurants, Alleinmädchen für bessere Familien, sowie eine grosse Anzahl Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn sucht **Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau,** Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Tüchtige selbstständige

Restaurationsköchin

gesucht. Salair 60—80 Mark. **Central-Café-Restaurant, Bad Münster a/Stein.**

Zur Aushülfe auf 3 Wochen wird eine fein bürgerliche **Köchin** ges. Am liebsten **junges Mädchen,** das kochen gelernt und noch nicht in Stellung war. Off. unter **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag.

Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, ferner Kaffee- und Beiköchinnen, Büffet- und Servirfräulein, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, bessere Stubenmädchen, Hausmädchen, adrette Alleinmädchen, eine Haushälterin in Herrschaftshaus auf Land, ein Mädchen z. Weißzeug für Hotel, Küchen- und Waschmädchen (30—40 Mk.) **sucht Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Ein **Mädchen** gesucht Feldstraße 2, Laden. 6697

Tüchtiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 5, 3. St. links. 7174

Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn ges. Hellmundstr. 30. 7175

Braves tüchtiges Alleinmädchen für besseren Haushalt sofort oder später ges. Biebricherstraße 7.

Ein **tüchtiges Hausmädchen,** welches etwas kochen lernen kann, sofort gesucht Moritzstraße 34. 7160

Tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Neugasse 7 a, 3. 7383

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13. 7346

Frankenstraße 1, Part., wird ein ordentl. **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht. 7845

Junges besch. **Mädchen** gesucht Herrngartenstraße 13, 2 rechts.
Mädchen von 14—16 Jahren gesucht Bertramstraße 15, 3. St.
Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht bei Hofphotograph **Schipper**, Rheinstraße 31. 7877
Junges Dienstmädchen gesucht Adelheidstraße 9, 1. 7924

Mädchenheim und Stellennachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2,
sucht sofort Kinderfräulein nach Schwalbach, Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen. Anständige Mädchen erhalten g. und billig Pension. **P. Geisser.**

Ein braves fleißiges **Mädchen** wird ges. Blücherplatz 3, 3. 7977
Zum 15. Juni gewandtes **Hausmädchen** gesucht (nicht kochen) Rheinstraße 26, Gartenh. 1 l. 8022
Mädchen von 14—16 Jahren gesucht Bahnhofstraße 5, Obstladen.
Junges einfaches Mädchen wird gesucht Zimmermannstraße 5, 2.
Ein braves 15-jähr. **Kindermädchen** vom Lande gesucht. **J. Seewald**, Michelsberg 26. 8082
Ein **einfaches Mädchen**, welches **jede Hausarbeit** versteht, wird gesucht An der Ringkirche 10, Part. 7770
Ein **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.
Ein junges **Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 7, 2. 7973
Ein **braves tüchtiges Mädchen** auf sofort gesucht Hermannstraße 13, Part. 8125
Ein einfaches reinliches **Mädchen** nur für Hausarbeit gesucht. **Carl Hartmann**, Häfnergasse 7, Laden.
Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht. Gute Zeugnisse nothwendig. Kirchgasse 47, 2. Wohnungsstock bei **Jung**. 8110

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Waldstraße 55, Pt.

Einfaches Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Stiftstraße 23, Part. Vormittags. 7903
Nach **Frankfurt a. M.** gesucht eine einfache Kinderfrau zu zwei Kindern im Alter von 3 Monaten (Soxhlet) und 3 Jahren. Näh. Taunusstraße 39, 2. 7576
Ein **tüchtiges Mädchen** gegen **hohen Lohn** gesucht Langgasse 31, 1.
Gesucht wird ein besseres **Kindermädchen** gesetzten Alters oder jüngere Kinderfrau zu drei Mädchen im Alter von 12, 5 und 2 Jahren. Dieselbe muß vorzüglich empfohlen sein und langjährige Zeugnisse besitzen. Kenntnisse im Nähen erwünscht. Lohn **30 Mk.** monatlich. Zeugnisse, Photographie u. seitheriger Lebenslauf einzusenden an 8006
Frau **Dr. Beckmann**, Prellerstr. 14b, Weimar.
Winiges Mädchen gesucht. Lohn 20 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8188
Einfaches kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 6, 1. Stock. 8170

Ein jüng. fleißiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. 8190
Färberei **Herrmann**, Emserstraße 4.
Braves j. ehrl. Mädchen für kl. Fam. ges. Adlerstraße 42. 8165
Tücht. **Alleinmädchen** ges. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2 r. 8166

Ein braves sauberes Alleinmädchen,

welches etw. bürg. kochen kann, gesucht Friedrichstraße 36, 3 Tr. l.
Anständiges nettes **Mädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 12.

Ein tüchtiges Alleinmädchen

für sofort oder bald gesucht Adelheidstraße 71, 2.
Ein junges williges **Mädchen** für leichte Arbeiten in einen kleinen Haushalt auf 15. Juni gesucht. Näh. Wellritzstraße 41, 2 l.

Suche für sofort in kleinen Haushalt ein einfaches, tüchtiges Mädchen,

welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht. Zu erfragen bei 8170
Müller, Taunusstraße 1, 3.

Ein braves tüchtiges Mädchen

gesucht. Näh. Oranienstraße 53, 1. 8193
Ein **Mädchen** in kleinen Haushalt gesucht Frankenstraße 10, Part. r. 8154
Ein braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Taunusstraße 27, **Sprudel**.
Ein ansehnliches perfectes **Servirfräulein** sofort gesucht. **Wartthurm**. 8153
Gesucht ein **Mädchen** in einen kleinen feinen Haushalt gegen hohen Lohn Kl. Kirchgasse 1, 2 St. **rechts**.

Gesucht

ein **Hausmädchen** in ein erstes Herrschaftshaus, welches zu waschen und bügeln versteht. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag. 8196
Ein **einfaches Dienstmädchen** für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 8222
Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Neugasse 9, Part. r.
Solides Mädchen für Mithülfe im Haushalt sofort oder später gesucht. Lohn 20 Mk., braucht kein Laden zu putzen. Näh. Marktstraße 14, Eckladen.
Junges **Mädchen** für sof. gesucht. **Schlicker**, Friedrichstraße 14.
Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 20, 2. Etage.
Ein anständiges tüchtiges **Alleinmädchen** wird gegen guten Lohn zum 1. Juli oder früher gesucht. Näh. Bismarckring 40, 2. 8177

Suche ein braves propres Mädchen auf gleich

Kapellenstraße 3, 2. 8176

Gesucht nach Haag (Holland)

bei seiner Familie ein tüchtiges nettes **Zweitmädchen** von netten Eltern, in Hausarbeit, Bügeln, Nähen u. etwas Schneid. erfahren. Mit guten Zeugnissen. Adresse Morgens von 10—1 Hotel Victoria, Parterre-Zimmer No. 7.
Ein **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht. 8228
Conditorei Fritz Reich, Kirchgasse 62.
Zum baldigen Eintritt wird zu drei Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren ein zuverlässiges evang. **Fräulein** mit guten Zeugnissen gesucht, das befähigt ist, die Kinder bei den Schularbeiten und Clavier-Uebungen zu beaufsichtigen und das außerdem im Nähen Bescheid weiß.
Offerten mit Zeugnißabschrift, Photographie u. Gehaltsansprüchen unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag. 8202

Ein Mädchen f. kl. Haush. gesucht Michelsberg 18,

Weißwaaren-Geschäft. 8212
Braves sauberes **Mädchen** ges. Friedrichstraße 23, 2 l. 8205

Mädchen, tücht. einf., f. Hausarbeit ges. Schwalbacherstraße 47, 1.

8203

Vierzig Mädchen jed. Branche erhalten auf gleich und später Stellen.

Central-Büreau (Frau Kügler), Goldgasse 5, 1.
Für die Dauer der Abwesenheit der Hausfrau wird ein

älteres einfaches Frl.,

welches fein bürgerlich kocht, durchaus ehrlich, zuverlässig u. sehr ordnungsliebend ist, gesucht. Die Familie ist klein; dasselbe hat mit Hülfe eines Mädchens Alles in Ordnung zu halten. Da es eine Vertrauensstelle ist, so sind die besten Empfehlungen nöthig. Antritt Anfang Juli. Offerten sind unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.
Ein braves **Mädchen**, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Oranienstraße 34, 2. 8229
Mädchen von 16—18 Jahren sof. gesucht Albrechtstraße 33, Part.
Junges **Kindermädchen** sofort gesucht Gr. Burgstraße 10, im Ulbrladen.
Suche zum 1. Juli eine **Zweitwärterin** mit guten Zeugnissen für ein viermonatliches Kind, außerdem eine **Wirthschafterin**, durchaus erfahren in allen Theilen des Haushalts.
Frau **Dr. Stadtfeld, Winkel (Rheingau).**

Gesucht Kinderpflegerin oder dess. Kindermädchen zu einem

3-jährigen Kinde. Meld. 9—1 Adolphsallee 25, 3.
Zuverlässige gutempfohlene Kinderpflegerin zu einem neugeborenen Kinde sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8180
Sofort eine tüchtige erste **Büglerin** auf dauernd bei hohem Lohn gesucht. Näh. Rubbergstraße 9. 7890
Eine tüchtige **Büglerin** gesucht Schulberg 17, Part.
Eine **Büglerin** sofort gesucht Sedanstraße 15, 1 Tr. h.
Ein Bügelmädchen findet dauernd Beschäftig. Näh. Aarstraße 18.
Tüchtige perf. zuverl. Büglerin dauernd ges. Stiftstr. 22, G. P. l.
Mädchen kann das Bügeln grdl. erl. Westendstr. 10, Hth. 2 l. 5935
Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 26, Part.
Eine Waschfrau gesucht Röderstraße 25, 1 St.
Eine tüchtige **Waschfrau** für ständig gesucht (pro Tag 2 Mk.) Platterstraße 88.
Ein **Waschmädchen** od. Waschfrau ges. Westendstraße 5, Hth. P.
Ein Waschmädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 11, Hth. 1.
Tücht. Waschmädch. find. gl. dauernde Besch. Wellritzstr. 47, H. 1 r.
Eine **tüchtige Waschfrau**, welche in einer Wäscherei thätig war, auf immer gesucht Nerostraße 23.
Waschfrauen, Taglohn zwei Mark, sucht **Grünberg's Bür.**
Putzfrau gesucht Blumenstraße 6, Part.

Eine Putzfrau (Monatsstelle) für täglich von 7, event. 8 bis 12 Uhr Vormittags

wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 5, 3.
Frau zum Putzen des Ladens gesucht Taunusstraße 28.

Putzfrau gesucht Mainzerstr. 66, 1.

Ein **Monatsmädchen oder -Frau** für den ganzen Tag gesucht Moritzstraße 34, „Mainzer Hof". 7623
Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Mauergasse 10, 3. 7866
Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 24, Gth. 2 r. 7906
E. br. Monatsm. g. W. u. Berg. ges. Schwalbacherstr. 14, 2 r. 7966
Ges. Monatsmädchen od. Frau auf gl. Philippsbergstr. 45, Part. l.
Ein junges braves **Monatsmädchen** wird sofort gesucht. Näh. Wörthstraße 8.
Braves Monatsmädchen tagsüber gesucht Adelheidstr. 69, P. 8117
Eine saubere Monatsfrau findet täglich 2—3 Stunden Beschäftigung Elisabethenstraße 19, 1. Stock. 8127

Bessere Monatsstelle.

Etwas leidende Dame mit Beruf sucht für 3 Vormittagsstunden eine freundliche, sehr gewissenhafte, möglichst unabh. Persönlichkeit für leichte Hausarbeit. Näh. Frankenstraße 19, 1. St.
Gesucht unabhängige saubere **Monatsfrau oder Mädchen** auf sofort Bahnhofstraße 20, 2.
Anständ. Monatsmädchen gesucht Saalgasse 5, 1 r.
Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Helenenstr. 6, 1 St. 8169
Sauberes **Monatsmädchen** für Nachm. ges. Westendstr. 15, 3 l.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, 3.

Monatsmädchen oder **Frau** gesucht Oranienstraße 12, 2.
Monatsmädchen 1—2 Std. sof. ges. Westendstraße 26, 1 r.
Eine Monatsfrau oder ein Mädchen ges. Taunusstraße 25, Stb. 3
Aust. **Monatsm.** auf gl. gesucht in kl. Haushalt.
Meyer, Oranienstraße 54, 3 St. r.
Zuverl. Monatsfrau od. Mädchen gesucht Rheinstraße 72, Part.
Weckfrau gesucht Goldgasse 5, Bäckerei **Weygandt**. 7370
Eine reinliche **Frau** zum Wecktragen gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 7425
Eine Weckfrau gesucht. **M. Stahl**, Hellmundstraße 30. 7705
Ein junges **Mädchen oder Frau** Morgens 3 Std. zum Milchtragen gesucht. Näh. zu erfragen Nerostraße 32, Part.
Ein j. kräft. **Mädchen**, welches sich zum Austragen von Waaren eignet, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Br. tücht. Mädch. f. g. o. tagsüber ges. Philippsstr. 33, P. l. 7908
Eine bessere zuverl. **Frau** od. **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht Luisenstraße 43, 2 l. 8033
Ein geb. Fräulein für Nachmittags zu einem 8-jähr. Mädchen gesucht. Meldung nur Vormittags Yorkstraße 9, 2 l.
Gesucht ein junges **Mädchen** bei Tag Yorkstraße 10, 3 l.
Ein 14-jähriges Mädchen tagsüber gesucht Webergasse 29, 2. 8052
Eine brave reinliche **Frau** für einige Stunden Nachmittags gesucht Adelheidstraße 91, P. 8049

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen k., tagsüber ges. Helenenstr. 15, P. 8059

Junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmundstraße 52, 2. 7157
Eine saubere **Frau** oder **Mädchen** für einige Stunden Morgens gesucht Stiftstraße 13. 7997

Durchaus zuverlässige ehrliche unabhäng. Frau

gesucht, f. Sonntag Nachmittags die Kinder zu beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8219
Aelteres **Mädchen** oder **Frau** zur selbstständigen Haushaltungs-Arbeit **zur Aushülfe** vom 20. d. M. bis ungefähr 14. August gesucht. Offerten unter **V. C. 614** an den Tagbl.-Verl. 7996
Junges Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Riehlstraße 11, 2 r.
Junges ordentl. Mädchen tagsüber gesucht Helenenstr. 4, P. 8208
Junges Mädchen für tagsüber gesucht Sedanplatz 4, Mth. 2 r.
Zuverlässiges Mädchen zu einem Kinde ganz oder stundenweise sofort gesucht Dotzheimerstraße 31, 3.
Anständiges Mädchen zwei Stunden Vormittags gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8183
Ein zuverlässiges Laufmädchen gesucht Taunusstraße 49.
Sauberes **Laufmädchen** sofort gesucht Gr. Burgstr. 9, 2. 8207
Leute zum Kartoffelhacken gesucht Wellritzstraße 20.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2, empf. sofort, später u. 15. Juni: Erzieherin, Jungfer, Köchinnen, Alleinmädchen.
P. Geisser.
Fräulein, i. Schneidern bew., möchte Dame auf Reisen begl. Gefl. Offerten unter **W. N.** Wellritzstraße erbeten.

Paris.

Gebildete ältere Dame, reisegewandt, jahrelang in Paris gewesen, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Dolmetscherin gegen h. Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8199

Reise-Begleiterinnen, Gesellschafterinnen, Haushälter., eine Krankenpflegerin u. Kinderfräulein empfiehlt

Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Wo fände

junge Dame hiesiger Bürgersfamilie Stellung, stundenweise zu seiner Dame? Dieselbe kann Garderobe u. dergl. vollständig in Ordnung halten, aber auch Gesellschafterin ersetzen. Gehalt Nebensache, dagegen mehr familiärer Anschluß Bedingung. Off. erb. u. Chiffre **H. W. H. 527** an den Tagbl.-Verlag. 8198

Geb. Dame, Offizierswaise,

i. Gesang acad. geb. (Stockhausen), in Malerei erf., der franz. Sprache mächtig, praktisch und reisegew., sucht Stellung. Offerten unter **M. P. M. 521** an den Tagbl.-Verlag.
Junges Fräulein, welches bereits 3 Jahre als **Verkäuferin** in der Manufactur- u. Modewaaren-Branche thätig war, die Stelle jedoch vor einem Jahre Familienverhältnisse halber aufgab, sucht wieder Engagement in christlichem Hause (Wiesbaden oder Rheingau) und ist bereit, einen Monat auf Probe zu arbeiten. Gefl. Off. sub **J. B. 22** hauptpostlag.
Fräulein, welches mehrere Jahre als Verkäuferin thätig war, sucht per 15. August Stellung in besserem Geschäft oder auf einem Büreau. Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Directrice, selbstständig, sucht Stellung in feinem Costümgeschäft. Off. u. F. W. 446

an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein, welches längere Zeit in einem Manufaktur-Geschäft das Nähen erl. hat, sucht passende Stelle. Frankenstraße 9, 3 l.

Eine junge Dame, der englischen Sprache in Wort und Schrift

vollkommen mächtig, auch in Correspondenz bew., s. Stellung als Comptoiristin. Gefl. Off. u. **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verl.

Stellung als Hausdame s. geb. Dame 34 Jahre alt,

umsichtig, prakt., musikalisch, kinderlieb u. sprachgewandt. Offerten unter **G. R. G. 522** an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige zuverlässige, sehr saubere **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle. Neugasse 22, Metzgerladen.
Eine selbst. **Köchin** oder besseres **Hausmädchen** sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine perf. Hotelköchin sucht Stellung

für gleich. Näh. Commissionär **Schmidt, Bad Ems.**
Ausgezeichnete perf. Herrschaftsköchin, sowie mehrere adrette Stubenmädchen empf. **Central-Bür. (Warlies), Saalgasse 38.**

Köchin u. Hausmädchen mit langjähr. best. Z. suchen

in besserem Hause Stellung, womöglich zusammen. Off. erbitten an Herrn **Pet. Kruber, Coblenz-Neuendorf.**
Eine perfecte **Köchin** wünscht Stellung. Dieselbe nimmt Aushülfe an. Kellerstraße 12, 3.
Eine perf. Herrschaftsköchin sucht Stelle. Walramstraße 29, 3. St.
Eine gute Köchin (Nordd.) sucht Stelle, ev. in Pension, außerdem empfehle eine perfecte Köchin für Hotel oder Pension.
Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Junge gebildete Wittwe

sucht passende Stellung zur Führung des Haushalts bei kleiner Familie, einzelnem Herrn o. Dame. Auch die Uebernahme, resp. Führung eines für Dame passenden Geschäfts würde übernommen werden. Offerten unter R. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete ältere **Dame**, im Haushalt wie in der feinen Küche sehr erfahren, wünscht hier oder außerhalb bei gebildetem Herrn Engagement, würde auch die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gefl. Off. unter **F. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag.
Besseres gesetztes Mädchen, welches gut nähen und etwas schneidern kann, sucht als Stütze der Hausfrau oder sonst passende Stelle. Gefl. Off. u. **M. N. L. 496** bef. der Tagbl.-Verlag.
Junges **Mädchen**, Waise, kath., sucht Stelle als Stütze oder zur Gesellschaft in besserem Hause, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8062
Zweit- und Drittmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Büreau Schilling, Neuwied a. Rh.**

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche verst.,

in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Riehlstraße 9, Mittelbau 2.
Ein ordentl. **Mädchen** sucht Stellung zur Aushülfe, nimmt auch sonst tägl. Arbeit an. Schulberg 13, 4 St.
Ein **Mädchen** sucht Stelle in einem Herrschaftshause bei einer kl. Familie. Walramstraße 27, Frontsp.
Ein tüchtiges **Mädchen**, in der fein bürgerlichen Küche u. Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Friedrichstraße 28. 7867

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.

Stellung suchen: Beschliesserin f. Hotel, Haush., Stützen, deutsch., engl. u. franz. Erzieherinnen f. Feriencngagement, Vorleserin, Handarbeitslehr., Krankenpfl., Jungfern u. Büffetfrl.

Ein Mädchen, 32 Jahre alt, kath., welches jahrelang selbstständ. Haushalt

geführt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn. Gr. Burgstraße 4, 3 l.
Geb. Fräulein, wünscht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung als Hausdame zur selbst. Führung des Haushalts. W. Offerten unter **M. G. 1900** postlag. Schützenhofstraße.

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle in

besserem Hause. Albrechtstraße 11, Stb.
Ein **Fräulein** sucht zu Auf. oder Mitte Juli Stelle als Stütze der Hausfrau. Da dasselbe sich noch im Kochen vervollkomm. möchte, w. m. a. g. Behandl. als a. h. Salair ges. Wiesbaden o. Umgeg. bev. Gefl. Off. u. **R. G. R. 513** a. d. Tagbl.-Verl.
Anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, am liebsten in Hotel oder Pension. Eintritt 15. o. 1. Marktstr. 1, 1 St. h.
Ein besseres **Hausmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht in feinem Herrschaftshaus Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8221
Aeltere zuverl. Person, die einf. kocht, prima 7-jähr. Attestc, sucht Stelle. **Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.**

Ein Mädchen aus guter Familie, das nähen,

bügeln u. etwas kochen kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taunusstraße 57, 1. Et.
Ein ordentliches sauberes **Alleinmädchen** sucht Stelle in einer kleineren Familie. Wellritzstraße 3, Hth. 1 St. l.
Ein einf. Fräulein, in der Küche selbstständ., im ganzen Haush. erf., zuverl. u. propre, pr. Z., m. pass. Stelle. Hainergasse 7, 1.
Ein **j. starkes M.** sucht Stelle in besserem Haushalt. Hellmundstraße 15, H. P.
Ein braves anst. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Helenenstraße 13, Hths. Part.
Junges Mädchen (19 Jahre), erfahren in Hausarbeit, sowie im Nähen und Bügeln, sucht Stelle als Hausmädchen, kann sof. eintreten Yorkstraße 11, 2. Etg. l.

Ein junges Mädchen vom Lande, noch nicht gedient,

sucht Stelle als zweites Haus- oder Alleinmädchen. Zu erfr. Adolphsallee 24, Dachstock.
Mädchen, w. bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle als Alleinmädchen in ruhigem Haushalt. Bleichstraße 15, 3 Tr.
Tüchtige Büglerin s. K. außer dem Hause. Adolphstraße 8, Hth. 2.
Mädchen sucht halbe Tage Waschbeschäft. Feldstraße 12, B. D. l.
Ein Mädchen s. Wasch- u. Putzbesch. Schwalbacherstr. 47, Dachl.
Eine j. Frau s. Nachm. Besch. (Wasch.). Gustav-Adolphstr. 3, 3 l.
Eine Frau sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Lehrstraße 1, Stb. 1.
Frau s. s. Nachm. Besch. (W. u. P.). Schwalbacherstr. 5, Dachw.
Eine Frau w. Abds. Lad. zu putzen. Näh. Römerberg 12, H. D. r.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle über Mittag. Wellritzstr. 7, 3 St.
Aeltere unabh. **Mädchen** sucht Monatsstelle, würde auch Abends Laden zu putzen übernehmen. Näh. Karlstraße 4, 1.
Aeltere unabh. Frau sucht Monatsstelle. Körnerstraße 6, 4 St. l.

Junge gebildete Frau sucht tag- oder stundenweise Stelle bei leidender

Dame, Begleitung auf Spaziergängen, auch in Pflege bewandert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8200
Bessere alleinst. Frau, tücht. im Nähen, Ausbessern u. Feinstopfen, sowie in Häuslichk. erf., sucht geg. obige Leistungen Mittagstisch in Hotel o. Privat. Offerten u. **J. K.** postlag. Schützenhofstr.
Ein Mädchen sucht tagsüber Besch. Näh. Steingasse 19, 2 St. l.
Ein Mädchen s. v. 6—8 Uhr Morg. Besch. Schulberg 15, B. 3 r.
Ein Mädchen s. Monatsst. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 14, B. 2 l.
Eine **anst. Frau** sucht wegen Abreise der Herrschaft bis zum 15. einen Monatsdienst. Geisbergstraße 16, Dachl.
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 61, Part.
Eine rl. Frau s. Monatsst. für einige St. B. Feldstraße 27, 2 r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, bestelle d. **Deutsche Diener-Zeitg., Frankfurt a/M.** F77

Für eine phot. Kunst-Anstalt

bessere Herren zum Reisen für hier und Umgegend gegen hohe Provision oder festes Gehalt gesucht. Gefl. Offerten unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag. 7962

Solide tüchtige Reisende für Bücher und Bilder auf Zwecke, nur neueste Werke, gegen höchste Provision u. Prämiengewährung sofort gesucht Sedanstraße 13, 2. Hth. 2 l.

Zur Führung v. Versteigerungs-Protokollen suche einen zuverl. **Mann** mit flotter Handschrift. Geschäftsinhaber, der zeitweise abkommen kann, erhält den Vorzug. Off. unt. **G. Z. 169** an den Tagbl.-Verlag.

Schleunigst suchen

wir an jedem, auch d. kl. Orte, resp. Herren z. Verkauf unsr. renommirten **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Vergtg. Mk. 120.— pr. Mt., außerdem hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg—Borgfelde.** F 77

Einkassirer.

Wir suchen per sofort einen **tüchtigen umsichtigen Einkassirer** für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 7979

Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Junger Mann

mit etwas Vorbildung und guter Handschrift findet Gelegenheit, sich in allen Büreauarbeiten und Buchführung auszubilden. Selbstgeschriebene Angebote unter Chiffre **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 8091

Commis, Ladenmädchen u. Lehrling gesucht für Consumgeschäft (Eröffnung am 15. Juli), für Colonial-, Samen- u. Fruchtgeschäft. Näheres bei **Carl Ziss,** Grabenstraße 30, Material-, Drogen und Farbwaaren. 8058

Photographie! **Junger Retoucheur** für Reg. u. Pos. gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Operationsfache, sowie in sonstigen Fächern weiter auszubilden. 7905

Atelier Schlüfer, Rheinstraße 21.

Tüchtige Zimmerleute

finden lohnende Beschäftigung. Zu melden auf der **Baustelle der Salzbach-Ueberwölbung an der Kupfermühle.** F 197

Tünchergehülfe (Speißarb.) gesucht Bertramstraße 11. 8129

Tüchtige Anstreicher und Stuckateure sucht sofort **Johann Pauly,** Körnerstraße 4. 8119

Tüncher und Anstreicher gesucht Dotzheimerstraße 54, Part.

Selbstst. **Polsterer** gesucht Friedrichstraße 34.

Für Schuhmacher.

Ein erster Arbeiter für Herren- u. Damen-Arbeit sofort gesucht Saalgasse 4/6.

Ein Schuhmacher gesucht Grabenstraße 9, Laden.

Ein Schuhmacher gesucht. **J. Vogel,** Bierstadt, Rathhausstr. 6.

Guter Hosenschneider außer dem Hause gesucht. **A. Herrmann,** Saalgasse 38.

Jg. solider **Wochenschneider** gesucht Adolphstraße 5, Stb. l. P.

Dreissig Aushülfskellner für Mittwoch sucht **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21.

Restaurationskellner, Saalkellner sucht sofort **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Küchenchefs, Küchenaide sucht sofort **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Ein tüchtiger zuverlässiger **Kellner** mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Platterstraße 21.

Büreau Kellner-Verein,

Mühlgasse 7, F. Knoll,

sucht für **Mittwoch** vierzig Aushülfskellner, junge Kellner für hier und auswärts, junge Hausburschen, sowie Köchinnen für Restaurant, Privathäuser, Alleinmädchen, **Hausmädchen, Zimmermädchen** sofort für hier und auswärts, hoher Lohn.

Fleißiger Gärtnergehülfe findet dauernde Stell. Näh. Walkmühlstraße 14. 7407

Gärtnergehülfe sofort gesucht. **Gärtnerei Sachsenweger, am Exerzierplatz.**

Ein **junger Gartenarbeiter** gesucht Lehrstraße 19. Zu sprechen von 12—1 und 7—8 Uhr.

Zwei kräftige tüchtige Arbeiter mit guten Zeugnissen per sofort gesucht für mein Eisenlager. **Jos. Hupfeld,** Eisen- und Baumaterialien-Großhandlg.

Junge Arbeiter

gesucht. Wiesbadener Stanniol- u. Metallkapsel-Fabrik **A. Flach,** Aarstraße 3. 7993

Wir suchen einen **Lehrling** mit **guter Schulbildung.** Buchhandlung von **Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 52.** 7936

Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044

Ein **braver Junge** kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen Bedingungen erlernen. **Jakob Becker,** Frankenstr. 5. 6856

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Bernh. Helmsen jr.,** Philippsbergstraße 17/19. 6921

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 7123

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Suche einen **Lehrling** für mein Spengler- und Installations-Geschäft. 7982

Carl Koch, Luisenstraße 15, Ecke Bahnhofstraße.

Brave junge Leute in die Lehre gesucht. 7594

Wiesbadener Glasmalerei und Aetzerei, Albert Zentner, Wiesbaden, Biebricherstraße 9.

Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerei gesucht Rheinstraße 52. 2709

Schreinerlehrl. v. Lande ges. **Walther,** Wellritzstr. 19. 7326

Vergolderlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6383

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht Bleichstraße 13, H. P. 5665

Braver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in d. Lehre ges. **H. Schütz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 7192

Tapezirer-Lehrling gesucht. **Fr. Kaltwasser,** Moritzstraße 3. 2632

Ein **braver Junge** kann (bei einem Anfangslohn von 2 Mk. per Woche) die Brod- und Feinbäckerei erlernen. **Wilh. Schütz,** Bäckermeister, Ecke d. Moritz- u. Goethestr. 6578

Metzger-Lehrjunge gesucht Dambachthal 8. 6178

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.

Gesucht Herrschaftsdiener m. g. Zeugn., perf. franz. sprechend.

Ein tüchtiger Diener in gesetzten Jahren gesucht. Nur Solche mit langjährigen guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Schriftliche Meldung bei **Emil Minlos,** Nerothal 1.

Diener zu leid. Herrn ges. Central-Bür. **Warlies,** Saalg. 38.

Diener zum Ausfahren eines Krankenwagens gesucht Goethestraße 4, Part. 8223

Junger Hausbursche gesucht Oranienstraße 54, P. l. 6830

Laufbursche gesucht Kl. Burgstraße 3.

Ein Junge von 14—16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. **Carl Engel,** Seerobenstraße 25.

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 8, i. L.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Braver Hausbursche zum 10. d. M. gesucht Müllerstraße 2, im Laden. 7911

Junger Hausbursche gesucht Dotzheimerstraße 47a, Bäckerei.

Ein junger **Hausbursche** für sofort gesucht. Näh. Grabenstraße 8. 7930

Ein kräftiger tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47. 8102

Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16. 8132

Ein braver Junge als Ausläufer gesucht Kl. Webergasse 7.

Gesucht ein junger Bursche vom Lande als zweiter Hausbursche in Hotel **nach Rüdesheim.** Näh. Ellenbogengasse 8, 1.

Kräftiger zuverlässiger Hausbursche sofort gesucht **Casino,** Friedrichstraße 22.

Schuljungen in der freien Zeit zum Auslaufen sucht **Wegner,** Wilhelmstraße 44. 8021

Sofort fleißiger ordentl. Laufbursche gesucht. **Victoria-Apotheke,** Rheinstraße 41. 8167

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 60, im Seifengeschäft.

Reiter Laufjunge auf sofort. Atelier **Fritz Gärtner,** vorm. **Fritz Bornträger,** Hofphotograph, Wilhelms-Allee.

Ein ordentlicher Junge

von 14 Jahren wird als Ausläufer gesucht. 8178

Heinrich Wolff, Hofmusikalienhdlg., Wilhelmstr. 30.

Kräftiger Bursche

sofort gesucht bei **J. J. Höss,** Marktstraße 12.

Hausbursche sofort gesucht. **E. M. Klein,** Kl. Burgstraße 1. 8220

Hausbursche gesucht. **Weiner,** Mauergasse 17.

Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren gesucht. **Carl Pfeil,** Buchhandlung, Kl. Burgstraße 4. 8204

Ein **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 38, 2.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.

Gesucht per sofort **Kutscher u. ausw.** z. e. Arzt.

Zuverlässige Kutscher

können sich melden. **J. & G. Adrian,** Bahnhofstraße 6. 7938

Ein tüchtiger **Kutscher** für Droschkenfuhrwerk gesucht Friedrichstraße 6.

Knecht gegen hohen Lohn gesucht Wellritzstraße 20. 8111

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. **A. Momberger,** Moritzstr. 7. 7988

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Walkmühlstraße 30, H. Part.

Ein tüchtiger Knecht

gesucht Moritzstraße 5. 8215

Ein **Schweizer** u. ein **Taglöhner** für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 7949

Tüchtiger Bursche als Taglöhner ges. Milchkur-Anstalt Bleichstraße 26.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann mit sehr schöner Handschrift, perf. Rechner, sucht Stelle als Buchhalter auf Büreau oder Hotel, auch stundenweise, die St. 0.75 Mk. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverl. **Mann** sucht Stellung als Kassirer oder Kassenbote. Caution k. gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8164

Verh. Mann, 30 J., kräft. u. stadtk., sucht lohnende Beschäftigung gleichviel welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8114

Ein solider **Mann** in mittleren Jahren, respectables Aeußere, der **engl. u. holl. Sprache** mächtig, sucht bei mäß. Ansprüchen Stellung, eventl. als Bote, Pförtner u. dergl. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

J. kr. **Mann** (Diener) s. St. bei einz. Herrn, als Kassenbote, bess. Hausb. oder s. lohn. Beschäft. Näh. Moritzstraße 64, im Laden.

Ein **strammer junger Mann** sucht Stelle als Aufseher, Portier oder sonstigen Vertrauensposten per 1. Juli oder Oktober. Offerten unter **H. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider lediger zuverlässiger Mann mit guten Empfehlungen sucht anderweitige Stellung als Diener, Kassenbote, Aufseher oder dgl. bis 1. oder 15. Juni. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7683

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. Oktober Wohnung gegen Gartenarb., Centralheizung oder dergl., auch würde der Mann feste Stellung im Hause annehmen. Offerten unter **Z. O. 306** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Mann s. Stelle als Büreaudiener. Derselbe ist in schriftlichen Arbeiten sehr bewandert, auch würde er eine Stelle in einem f. Herrschaftsh. übern. Näh. A. Roth, Weilenau, Wassergasse 4.

Ein stadtk. Mann sucht für Mittags Commissionen zu besorgen. Schwalbacherstraße 51, Entresol.

Ein 13-jähriger schulpflichtiger **Junge** sucht für die freie Zeit Beschäftigung. Näh. Mauritiusplatz 3, Hths. 1.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Undine.
Residenz-Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variétètheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Wetter-Berichte

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 Juni.	im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
13.	12	27	4	18	8	35	9	— N.	4	26 B.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:
13. Juni, 4 Uhr 39 Min. Morgens, Vollmond.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

9. und 10. Juni.	7 Uhr Morgens. 9.	10.	2 Uhr Nachm. 9.	10.	9 Uhr Abends. 9.	10.	Mittel. 9.	10.
Baromet.*)	54.0	55.2	54.3	53.8	54.7	52.9	54.3	54.0
Thermomet. (C.)	14.1	15.9	20.7	23.7	13.8	18.1	15.6	18.4
Dunstspann. (mm)	9.8	10.2	9.5	11.1	10.5	12.1	9.9	11.1
Rel. Feuchtgk. (%)	83	87	52	51	91	78	75	72
Windrichtung	SW.	N.	W.	O.	N.	O.	—	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

9. Juni: Höchste Temperatur C. 21.1. Niedr. Temp. C. 11.5.
10. Juni: Höchste Temperatur C. 24.2. Niedr. Temp. C. 9.8.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

13. Juni: sinkende Temperatur, veränderlich, wolkig, windig, Regenschauer.

Versteigerungen

Versteigerung von Schuhwaaren im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 267, S. 8.)

Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen im Auctionslokal Friedrichstraße 47, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 268, S. 14.)

Versteigerung von Sonnen- und Regenschirmen, Kleiderstoffen 2c. im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 268, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Dachdeckerarbeiten für den Neubau der Kleinvieh-Markthalle auf dem Schlacht- und Viehhof hierselbst, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 69", S. 2.)

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Wilhelmstraße 24, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 268, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung einer ca. 70 Meter langen Betonrohr-Canalstrecke in der Bülowstraße, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 69", S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung eines Gegenauslaß-Canals im neuen Bahnhofgelände im Salzbachthal, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11½ Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 69", S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die für den Umbau des alten Maschinenhauses auf dem Schlacht- und Viehhof hierselbst erforderlichen Arbeiten, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 12 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 69", S. 2.)

Versteigerung von Immobilien der Eheleute Karl Gärtner zu Biebrich, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, Nachmittags 3½ Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 58", S. 1.)

Versteigerung des Grases von dem Terrain des alten Friedhofs an der Platterstraße, Nachmittags 4 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 70", S. 3.)

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Juni. 143. Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Zwischenakts- und Schlußmusik im 4. Akt mit Verwerthung Lortzing'scher Motive der Oper „Undine" von Josef Schlar.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich . . Frl. Günther.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Herr Costa.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . Herr Manoff.
Tobias, ein alter Fischer . . . . . Herr Russeni.
Martha, sein Weib . . . . . Frl. Schwarz.
Undine, ihre Pflegetochter . . . . . Frl. Robinson.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß . . . . . Herr Schwegler.
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . . Herr Reiß.
Hans, Kellermeister . . . . . Herr Heidel.
* * *
Ein Kanzler des Herzogs Heinrich, Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer u. Fischerinnen, Landleute, Gespenstige Erscheinungen, Wassergeister.

(Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.)

* * * Hans, Kellermeister . . Herr **Carl Heidel,** vom Stadttheater in Riga, als Gast.

Im 2. Akt: Recitativ und Arie zu Lortzing's „Undine", componirt von Ferd. Gumbert, gesungen von Herrn Manoff.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von den Damen des gesammten Balletpersonals.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — Mittlere Preise.

Mittwoch, den 13. Juni. **Martha.** Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 12. Juni:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter" . . . . . Fz. Lachner.
2. Der Erlkönig, Ballade . . . . . Fz. Schubert.
3. Papageno-Polka . . . . . Stasny.
4. Finale aus „Zampa" . . . . . Herold.
5. Ouverture zu „La Traviata" . . . . . Verdi.
6. Himmelsfunken, Walzer . . . . . Waldteufel.
7. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana" . . Mascagni.
8. Lustiges Marsch-Potpourri . . . . . Komzák.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Marche enfantine . . . . . Ganne.
2. Vorspiel zu „Faust" . . . . . Gounod.
3. La Source, Ballet-Suite . . . . . Delibes.
4. Frühlingsstimmen, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Introduction aus „Die Zauberflöte" . . . Mozart.
6. Deutsch, Charakterstück aus „Aller Herren Länder" . . . . . Moszkowski.
7. Ohverture No. 3 zu „Leonore" . . . . . Beethoven.
8. I. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 269. Abend-Ausgabe. Dienstag, den 12. Juni. 48. Jahrgang. 1900.

Wer vor der letzten Folgerung erschrickt, soll nicht forschen, er soll glauben. Moleschott.

(8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Hell gleißten und funkelten die stählernen Helme durch die Nacht, die weißen Uniformen schienen fast geisterhaft und unheimlich, und von Zeit zu Zeit wieherten die dampfenden Pferde in die schweigende Ferne hinein.

Der Kapitän zog den Freund ganz nahe an die Reiter heran und der Doktor bemerkte, daß er unter seiner gebräunten Gesichtsfarbe merklich erblaßte.

„Teufel“, flüsterte er, „wollen mir die ehemaligen Kameraden einen Fackelzug bringen?“

Aber die reisige Schaar hatte nicht zu ihrer Erfrischung den nächtlichen Ausflug unternommen; ein reitender Bote des Herrn von Parchim hatte sie plötzlich alarmirt und mit ihrem, dem Landrath befreundeten Oberst an der Spitze waren sie in tollem Jagen zu Hilfe geeilt. Jetzt verhandelten die Offiziere mit dem Wirth und hörten von ihm, daß Alles wieder in schönster Ordnung sei. Auch die glückliche Dazwischenkunft des fremden Kapitäns und seiner Mannschaft wußte der Krugwirth seinen aufmerksamen Zuhörern gar anschaulich zu schildern, und die Soldateska schickte sich bereits mit kriegerischem Gerassel an, weiter zu ziehen, da beugte Möller seinen plumpen Kopf vor und verkündete mit entzücktem Lächeln:

„Ich glaube, da steht der fremde Kapitän.“

Die Offiziere wandten ihre Rosse, und der Oberst, eine stattliche Männergestalt, griff an den Helm und grüßte mit militärischem Anstand:

„Ah“, sagte er, sich leicht verbeugend, „ich mache dem muthigen Manne mein Kompliment. Erlauben Sie, daß ich Ihnen auch den Namen Ihres Bewunderers nenne — Graf Burghaus.“ —

Der Kapitän schritt in das Licht der Fackeln, sodaß sein gebräuntes Antlitz hell von ihnen bestrahlt wurde, und hob hastig die Mütze:

„Ich heiße Holstein“, stellte er sich heiser vor, und wiederholte dann noch einmal laut und durchdringend:

„Heinrich, Baron von Holstein.“

Das Roß des stattlichen Reiters prallte schnaubend zurück. Die Köpfe der Offiziere fuhren zusammen, ein paar kurze Fragen flogen hin und her; — mit seltsamem Lächeln blickte der Kapitän zu den betroffenen Weißröcken auf. Dann warf der Oberst seinen Rappen noch einmal herum und grüßte flüchtig: „Verzeihung, Herr, wir haben hier noch eine Pflicht zu erfüllen.“

Ein kurzer Kommandoruf und die Schaar stob klirrend von dannen.

Schrill lachte der Kapitän hinter den verschwindenden Gestalten her, und so unheimlich gellte dieses Lachen in der einsamen Dorfstraße wieder, daß dem Krugwirth sogleich die finstere Ahnung aufstieg, es könne mit diesem Herrn nicht ganz richtig sein. Mit ängstlicher Hast verschloß er sein Haus und schob stöhnend den Querbalken vor.

Verlassen standen die Freunde auf dem dunklen, kothüberzogenen Weg, aber sie bemerkten es nicht. Voll tiefen Mitgefühls hatte der Doktor die Hand des schweigenden Kapitäns ergriffen und sagte herzlich: „Holstein, wir haben auf diesem Erdenwinkel kein Glück. Was meinst Du, wenn wir gleich wieder absegelten?“

Der Andere blickte ihn befremdet an.

„Die Nachtluft bekommt Dir nicht“, entgegnete er herb und schritt dem Doktor kraftvoll voran. „Du glaubst doch nicht etwa, daß mir das Benehmen dieser Herren irgendwie auffällig erschien? Nein, nein, mein Sohn, das ist selbstverständlich; diese Männer würden mit der schönsten Haltung in einer platzenden Granate in die Luft fliegen, aber mit einem albernen Vorurtheil zu brechen, davor zittern sie zurück. Der Sohn des Betrügers ist für diese Herren keine Gesellschaft. Und doch, ich wette, in sechs Wochen beugt sich ihr Götze vor mir und flüstert hochachtungsvoll, sobald ich vorbeigehe: „Holstein und van der Brügge“ — alle Achtung — eine feine Firma — hunderttausend Pfund schwer!“

Der Doktor blickte voll Zärtlichkeit auf die elastisch-kräftige Gestalt des Sprechenden und äußerte endlich mit bangem Zweifel:

„Möchtest Du Dich nicht täuschen.“

„Nein, Ally“, rief der Kapitän mit Nachdruck und breitete beide Arme aus, als wollte er alle Sehnen anspannen, „nichts von Täuschung. Mein Glück ist in den letzten Jahren sprüchwörtlich geworden. Ich muß siegen, ich kenne nichts als Sieg. Ein Zurückweichen vor der Dummheit würde Untergang bedeuten, und glaube es mir, ich bin nicht für den Untergang geschaffen.“

Laut und voll tönten die Worte durch das tiefe Schweigen rings umher. Den Doktor durchschauerte es fast, als ob es eine Vermessenheit wäre. Jetzt hatten sie das langgestreckte Fischerhaus erreicht, in welchem sie übernachten wollten. Die Hausthür war nur halb angelehnt und konnte von dem Doktor leicht geöffnet werden, aber der Kapitän zögerte noch einen Moment auf der Schwelle und spähte aufmerksam in den Nachthimmel hinauf. Der Doktor beobachtete ihn befremdet. Endlich wandte sich Holstein ab und folgte dem führenden Freunde in das dunkle Haus.

„Was hattest Du?“ fragte der junge Arzt, als sie gemeinsam die enge Treppe hinauftappten.

„Ich konnte meinen Stern nicht mehr entdecken“, antwortete der Gefragte.

„Deinen Stern?“ rief der Freund betroffen.

„Es ist Seemannsaberglaube, mein Kind.“

IV.

Um die Göttin Fama ist es von Alters her gar sonderbar bestellt, und ein lateinischer Dichtersmann hat ihr darob ein paar berühmte Verse gewidmet.

Zuerst, sang er, scheine sie nur ganz klein und winzig und streiche umher als Fledermaus, in welcher Gestalt sie an allen Ritzen und Löchern horchen und lauschen könne. Dann aber wachse sie auf ihrem Wege von den Stoppeln der Felder bis in die Wolken hinein, und wenn sie nachher in die Städte dringe, dann rage ihr Haupt über Tempel und Dächer fort und ihr Gebrüll sei stärker als Läuten der Sturmglocken.

Wie dem auch sei, soviel steht fest, daß die alte Dame noch in derselben Nacht, da in Föhren die Revolution so gemüthlich verlaufen, Hals über Kopf ihren Reisesack ergriff und zitternd vor Klatschlust durch die Thore des nahen Weltin schlüpfte. Kaum weilte sie innerhalb der Mauern, so war es, wie wenn über die ganze Stadt Flugzettel mit dem beunruhigendsten Inhalt dahinflatterten. Der ganze Himmel schien ein einziges Zeitungsblatt zu sein, aus dem man mit gruselndem Behagen die schaurigsten Dinge herablas, und alle Augenblicke tauchte die alte Vettel Fama wieder unter den Neugierigen in einer anderen Gestalt auf. Bald als Fischweib, das den Aufstand erzählte, wobei sie beschwor, daß man den Landrath beinahe gebraten hätte — dann als Matrose, welcher verkündete, daß ein fremder Kapitän Perus Schätze nach Weltin gebracht habe, und schließlich zwirbelte sie sich als Kürassier-Leutnant den martialischen Schnurrbart und näselte etwas von einem gesellschaftlichen Affront und daß ein Millionär durchaus noch kein Aristokrat sei.

Alle aber vereinigten sich zu der vernünftigen Ansicht, daß man abwarten müsse, was da kommen werde.

Frau Fama hatte aber auch ganz besonders geweihte Stätten, sogenannte Hauptfilialen, wo neben Petroleum und Spiritus auch sichere Nachrichten flossen. Das waren die großen und kleinen Materialwaaren-Geschäfte und vor allen Dingen die berühmte Firma „Pilz u. Schimmel“ an der Knopfstraßenecke, unerreichbar in Javakaffee, das Pfund zu 1,60, und hochgeschätzt als geheimnißvolles Auskunftsbüreau. Nie hat ein Groß-Inquisitor der Dogenstadt Venedig die Kunst des Ausforschens in so einzigem Maße besessen, als sie dem zweiten Theil der Firma, Herrn Schimmel, zu eigen war, und wenn auch Herr Pilz, der stets in einsamer Despotengröße in seinem Privat-Kontor thronte, diese Eigenschaften seines Socius im höchsten Grade lächerlich fand, so ließ es sich doch nicht leugnen, daß der bewegliche Socius den Kunden menschlich unendlich viel näher stand, als der wägende, höchst energische Herr Pilz in seiner weltfernen Göttlichkeit.

Heute war der Gegensatz zwischen den beiden Theilnehmern jedoch besonders auffallend. Denn gerade heut ging es in ihrem Laden besonders lebhaft zu. Man wußte, daß in einem Grundstück des Herrn Pilz die verarmten Eltern des fremden Kapitäns wohnten, und zwar gemeinschaftlich mit dem kranken Diplomaten, Herrn von Lossau, von dem man behauptete, daß er den ganzen Haushalt bestritt; dazu kam noch, daß Herr Pilz der leibhaftige Vetter des alten Hessel war, in dessen Häuschen wiederum der junge Baron abgestiegen sein sollte — kurz und gut, Herr Pilz kannte Alles, wußte Alles — aber gerade deshalb hüllte er sich in seine gewöhnliche, unnahbare Majestät und sah von seinem erhöhten Privat-Kontor mit souveränem Lächeln auf das im Laden wimmelnde Volk herab.

Blieb noch der sonst so mittheilsame Herr Schimmel! Und dieser dürre Herr mit dem spärlichen, lichtblonden Haupthaar und dem sehr verworrenen Ziegenbart war heut groß in seiner windschnellen, flatterhaften Thätigkeit. Er nahm gleichzeitig das Geld — wog höchst eigenhändig ein Pfund Zucker ab — kniff einem hübschen Dienstmädchen in die Wange — schalt den Lehrling — unterhielt sich mit einer Waschfrau über die Nachtheile des Chlors beim Reinigen, pries dabei seine Universal-Amerikan.-Patentseife und erübrigte bei alledem noch ein Restchen von Zeit, in welchem er seinen Zuhörern höchst bedeutsame Aufschlüsse über das Allen gleich interessante Ereigniß ertheilte.

„Ein Millionär, ich sage es Ihnen.“

„Bitte, hier ein halb Pfund Rosinen.“

„Hat dem alten Worse bereits die Fabrik abgekauft.“

„Empfehlen Sie mich Ihrer Herrschaft, mein schönes Fräulein, und hier ist ein Stück Lilienseife für Sie.“

„Den Landrath wollten sie gerade abstechen, als er von ihm errettet wurde.“ —

„Macht fünfundzwanzig Silbergroschen, bekommen Sie noch fünf Groschen rö.“

„Haben Sie schon gehört, Herr Schwarz? Aus Amsterdam traf heute Morgen ein ganzer Train von Commis für ihn ein — zwei Schwarze dabei — doch nicht Brüder von Ihnen, he?“

„Hagemeister, werfen Sie den Bettler heraus, war heute schon zweimal da!“

„Guten Morgen, Junge Frau, nun, was macht das Neugeborene? — Haben Sie schon Pathen? — Wär' nicht abgeneigt — Lutschpfropfen? — Bedaure, führen wir nicht.“

„Heut morgen ist für ihn eine Equipage mit zwei Vollblutstuten gekauft worden. Wenn nur nicht der Krach hinterher kommt, wie bei seinem Herrn Papa — —“

„Sie können sich darauf verlassen, Herr Kanzleirath, unsere Apfelsinen kommen direkt aus Messina.“

(Fortsetzung folgt.)

Schweizer Alpen-Rahm,

süsser Schlagrahm, in natürl. Zustande conservirt.
Hält sich während längerer Zeit u. ersetzt stets vortheilhaft den frischen Rahm. 4422
Erhältlich in Flaschen und Dosen.
Niederlage bei
J. C. Keiper,
Kirchgasse 52.

Hochfeines Tafelöl,
zu Majonnaisen, Salate etc., das Liter Mk. 1.20.
Nizzaer Olivenöl,
1/1 Flasche Mk. 1.80, 1/2 Flasche Mk. 1.—.
Beide Sorten sind garantirt rein und in Kannen von 6, 12 1/2, 25 und 50 Liter, entsprechend billiger. 4575
Telephon 663. E. M. Klein, 1. Kl. Burgstr. 1.

Fst. Himbeersyrup
(garantirt rein) per Pfund 60 Pf.
Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

Fst. Süßrahm-Tafelbutter
in Pfund-Stücken per Pfund 1.18 Mk.
empfiehlt täglich frisch
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Baumstützen, Waschblöcke u. Teppichstangen empfiehlt
L. Behus, Roonstraße 8. 8162

Zaren-Thee
Patentamtlich geschützt.
Per Pfund „netto“ Mk. 2.— bis Mk. 4.—.
Per Pfund „netto“ Mk. 2.— bis Mk. 4.—.

Feinste Qualitäten mit „Krone“
Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.
Hervorragend durch Kraft, Aroma und besonderen Wohlgeschmack.
Die nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung entsprechend
äusserst kräftige Aufgüsse.
General-Depots für Wiesbaden nur bei:
Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse, Aug. Kortheuer, Nerostrasse 26. 4412

Special-Offerte für billige Bettfedern.
Durch große Abschlüsse können wir offeriren: Gute graue chinesische Federn p. Pfd. 45 Pf., bessere Qualitäten grauer Federn à 60, 90, 1.—, 1.20, 1.40 Mk. p. Pfd., weiße Bettfedern p. Pfd. 2.—, 2.20, 2.50, 2.80, 3.— Mk., Ia weiße Federn und Halb-Daunen 3.20, 3.50, 4.— Mk., Inlets, Federleinen, Bett-Barchente sehr billig bei 5988
Guggenheim & Marx, Wiesbaden, Marktstr. 14.

Restauration zum Rodensteiner,
Ecke der Hellmund- und Bertramstraße 6.
Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement billiger.
Abwechselnde Frühstücks- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Apfelwein.
Helle und dunkle Biere. 6928
Besitzer: W. Frohn.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1900
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. Juni cr., Mittags 12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dotzheimerstraße 11/13 dahier auf Antrag

ein Pferd (Fuchs-Hengst)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 245

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13 dahier

55 Eichen-Diele, 2 Kübel Schuhschmiere, 250 Büchsen desgl., 25 Wichs-, 60 Auftragbürsten, ca. 20 Mtr. Schuhfutter, ca. 100 Pack. Sohlen- und Absatznägel, 15 Pack. Hanfgarn, 10 Gros Schnürriemen, 1 Ries Glaspapier, ca. ½ Ctr. Düten u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 245

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Turn-Verein (Gesang-Riege).

Mittwoch, den 13. ejus., Abends 9 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal. F 416

Alle Activen und Unactiven sind herzlich eingeladen.

Der Obmann.

Plakatfahrplan

des

Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1900

zu **50 Pfg.** das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn ꝛc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslokale, Büreaux u. dgl.

Vorsyl ist vollkommen reizlos!
Vorsyl unterdrückt den Schweiß nicht!
Vorsyl verhindert die Zersetzung des Schweißes!
Vorsyl schützt die Haut vor den nachtheiligen Wirkungen starker Schweiße!
Vorsyl macht die Haut geschmeidig!
Vorsyl ist vollständig unschädlich!
Vorsyl fettet nicht ab! Vorsyl beschmutzt die Wäsche nicht! 8257
Per Schachtel 75 Pf. in der
Parfümeriehandlung von **Wilh. Sulzbach**, Spiegelgasse 8.

Metzgerei,

gutgehend, in der Nähe **Wiesbadens**, ist sammt neu erbautem Haus wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen an zahlungsfähigen soliden Käufer sofort abzugeben. Offerten unter **P. F. 363** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Wiesbaden, Adolphsallee 7. 8231

Stollwerck-Bilder in allen Serien, sowie Liebig-Bilder, **Briefmarken** für Sammlungen in großer Auswahl vorräthig. **E. Meisswolf**, Wellritzstraße 51, Part. l. 7443
Ankauf, Tausch, Verkauf.

Einladung zum Abonnement

auf das

Casseler Tageblatt und Anzeiger

47. Jahrgang.

Aelteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Beilage **„Die Plauderstube"** herausgegeben, ein durch seinen **feuilletonistischen Inhalt** allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den **telegraphischen und telephonischen Nachrichten** rasche und zuverlässige Mittheilungen über die **wichtigsten** Ereignisse in der **Politik**, welche außerdem in **Artikeln** und einer sorgfältig zusammengestellten **Tagesgeschichte** eine ausführliche und objective Besprechung finden. Ueber die Verhandlungen des Reichstags und Landtags erscheinen am Morgen nach den Sitzungen bereits ausführliche Berichte. Besondere Berücksichtigung erfährt der **lokale und provinzielle** Theil. Reichhaltige Nachrichten **vermischten** Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere **Aufsätze** für die mannigfachste Unterhaltung. Das **Feuilleton** enthält die neuesten und spannendsten **Romane** und **Novellen** aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich **Markt- u. Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verloosungslisten über in- und ausländische Werthpapiere, die vollständigen Ziehungslisten der königl. preuß. Classenlotterie u. s. w.**

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. Oktober einen **Sommer- bezw. Winterfahrplan** in Plakatformat, sowie ein vollständiges **Fahrplanbuch** in Taschenformat, ferner am 1. Januar einen **Wandkalender** unentgeltlich geliefert.

Das **Abonnement für Auswärts** beträgt **3 Mark 50 Pf. pro Vierteljahr** und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger" die größte **Verbreitung** und werden mit nur **15 Pf. pro Zeile** berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt u. Anzeiger" wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

35 Pf. Pfd. la Fußboden-Oelfarben
empfiehlt **Carl Ziss**, Grabenstraße 30. 8251

Achtung.

Heute Dienstag Abend von 6 Uhr ab frische Blut- u. Leberwurst u. Wurstsuppe, eignes Fabrikat.
Thüringer Wurstwaaren-Geschäft,
Kirchhofsgasse 7.

Gutenbergfestzug!

Zu **Mainz** ist in einem Hotel der sehr nieder und dicht an der Straße gelegene Eckbalkon nebst zwei Fenstern zur Besichtigung des

Festzuges

zu vermiethen. Platz für ca. zwanzig Personen. Angebote unter **P. A. 34550** beförd. **D. Frenz** in **Mainz**. (No. 34550) F 38

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Freundin,

Fräulein Elisa Chabrol,

sagen wir hiermit unsern herzlichen, tiefgefühlten Dank. 8233

Wiesbaden, 12. Juni 1900.

Familie **Maurice Isaac.**

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große **Villa** in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** Saalgasse 1. 8072

Steinweg-Salon-Flügel,

sehr gut erhalten, ist wegen Platzmangel **preiswerth** zu verk. Zu bes. von 11—12½ Uhr Elisabethenstraße 10, 2.

Gebr. **Nußb.-Büffet,** gut erhalten, billig zu verkaufen Adelheidstraße 46, Schreinerwerkstätte. 8250

Gut erhaltene Laden-Einrichtung

bestehend aus **1 großen Schiebladen-Real** mit 78 Schiebladen und 15 Gefachen, **1 großen Ladentisch** aus **Eichenholz** (Platte), **2 großen Schreibpulten, 1 großen Schrank** mit 80 Gefachen und Schiebladen ꝛc. ꝛc., **sehr preiswerth** abzugeben. Näheres Häfnergasse 2. 8192

Wegen Abreise billig zu verkaufen:
Eine Anzahl guter Möbel, Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Bett, **runder Tisch** (Empire) mit Marmorplatte, **gute Oelgemälde, feine Porzellaine ꝛc. ꝛc.** Anzusehen von 10—4 Uhr täglich Westendstraße 12, 1. Et., linker Aufgang.

Ein schönes Sopha preiswerth Mühlgasse 5, 2. 6733

Billig zu verkaufen zwei Reale mit je 24 Schubl., eine Dezimalw. (10 Ctr. Tragkr.), Petroleummeßappar., ein Glasschr. m. Unterf., eine Theke, sow. ein neues Bügelbrett Adlerstr. 21, B. 7852

Eine breite **Bettstelle** mit Sprungrahmen für 20 Mk. zu verkaufen Bismarck-Ring 39, 3.

Ein eleg. 4-sitziges gut erhaltenes

Break

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8080

Starkes Arbeits-, sowie leichtes **Pferd** zu verkaufen Rheinbahnstraße 4, Part.

Schuhwerk und Herren-Kleider kauft **Jul. Rosenfeld**, Metzgerg. 37. Auf Best. k. pünktlich ins Haus.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel kaufe stets zum höchsten Preis. **A. Geizhals**, Metzgergasse 25.

Für ein 12-jähriges Mädchen w. geprüfte **Lehrerin** für Nachhülfe ges. Off. mit Preisangabe u. **A. S. R. 20** hauptpostl. erb.

Rheinstraße 54

ist die **Bel-Etage**, vollständ. renov., 4 Zimmer, **Balkon, Bad** und Zubehör, **sofort** preiswerth zu vermiethen. Haltestelle der elektr. Bahn. Zu besehen täglich von 3—4 Uhr.

Walramstraße 21, 2 l., Ecke Wellritzstraße, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermiethen. 8211

Vier bis fünf hübsch eingerichtete möblirte Zimmer (Part.-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt. zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3498

Zwei tücht. Verkäuferinnen

für sof. ges. **Joseph Poulet**, vorm. **F. & A. Kohlhaas.**

Ein junges ordentliches **Mädchen** für Nachm. auf 2—3 St. z. Kinderwagen gesucht. Näh. Hellmundstraße 5, 1.

Eine zweitstillende Amme
auf gleich gesucht. Näh. Webergasse 43, 1. St.

Tüchtiger Tapezirergehülfe sogleich gesucht. F 200
Fr. Kraus, Biebrich, Rathhausstraße 65.

Balljungen können sich melden am Sportplatz des Eisclubs. F 428

Fuhrmann u. Taglöhner f. Feldarb. f. Wilh. Beck, Feldstr. 12.

Junger Hausbursche sofort gegen guten Lohn gesucht.
Fr. Kraus, Biebrich, Rathhausstraße 65. F 200

Junger Kaufmann (Buchhalter) wünscht während seiner freien Zeit e. Geschäfte die Bücher zu führen und Correspondenz zu erledigen. Diesbez. Briefe u. **R. W.** postl. Schützenhofstr. erb.

Sonntag Abend Wilhelmstraße Bank, **Dame „Weiß, Blau"**. Bitte gütiges Lebenszeichen unter **F. G. 80** Hauptpost **Mainz**.

1896. Meinst Du d. h. i. Dir a. d. Nase! Gnade Dir — 1 Gr.

O wie thut es weh, habe es nicht verdient.

F. G. War verreist, bitte Brief abholen.

E. E. 51 oder **No. 51** bitte doch endlich Brief abholen.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt" sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 5. Juni: dem Tapezirermeister Heinrich Jung e. T., Elsa Marie Susanne Wilhelmine; dem Taglöhner Karl Ninn e. T., Lina. 7. Juni: dem Kaufmann Wilhelm Peancellier e. T., Dorothea Paula Karoline. 8. Juni: dem Fuhrmann Emil Maas e. S., Wilhelm Jakob. 10. Juni: dem Schriftsetzer Georg Schmidt e. T., Christine; dem Buchbinder Wilhelm Nickel e. S., Alexander Rudolf Philipp Johann. 11. Juni: dem Taglöhner August Feix e. S., Adolf Josef Emil.

Aufgeboten. Gartenarbeiter Karl Gruber hier mit Christine Doderer hier. Gärtner Robert Baudorf hier mit Marie Rettschen[illegible]bach zu Bleidenstadt. Verw. Kaufmann Karl Adolf Hauser zu Pforzheim mit Anna Ida Auguste Sachse hier. Chemiker Dr. phil. Friedrich Albrecht von Steiger hier mit Emilie Höhl zu Lichtenthal. Herrnschneidergehülfe Wilhelm Fischer hier mit Luise Schmidt hier.

Gestorben. 10. Juni: Ottilie, T. des Tagl. Heinrich Stiegli[illegible], 6 M.; Bäckermeister Wilhelm Schwalbach aus Dotzheim, 61 J.; Musiker August Berghof, 83 J.; Dina Weppel, ohne Beruf, 18 J. Christine, T. des Schriftsetzers Georg Schmidt, 1 T.

Aus den Sonnenberger und Rambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 17. Mai: dem Schreiner Philipp Wintermeyer zu Sonnenberg e. S., Otto Karl. 24. Mai: dem Gärtner Wilhelm Ferdinand Bach zu Sonnenberg e. T., Mathilde Karoline Wilhelmine. 25. Mai: dem Tüncher Wilhelm Christian Jakob Sim[illegible] zu Rambach e. S., Arthur Jean Adolf. 27. Mai: dem Maurer Heinrich Karl Dinges zu Rambach Zwillinge, August und Wilh[illegible]. 28. Mai: dem Taglöhner Ludwig Johann Karl Heinz zu Rambach e. S., Julius Christian. 29. Mai: dem Zimmermeister Jakob Heinrich Karl Wagner zu Sonnenberg e. T., Emma.

Aufgeboten. 20. Mai: Maurer Friedrich Wilhelm Philipp Bach mit Emilie Wintermeyer, Beide zu Sonnenberg.

Verehelicht. 19. Mai: Tünchergehülfe Karl Pfeiffer zu Sonnenberg mit Margarethe Gerhard zu Cobern, Kreis Coblenz.

Gestorben. 30. Mai: Max Moritz Wagner, 2 J.

Für die uns beim Tode unserer geliebten Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter,

Frau Louise Heiser, Wittwe,

geb. **Meckel,**

bewiesene Theilnahme sagen wir den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Hein, geb. Heiser,
Ludwig Heiser,
Gräfin Elisabeth v. Zech, geb. Heiser.

8263

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 70. Dienstag, den 12. Juni. 1900.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen finden im neuen Rathhause, Zimmer No. 16, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, an folgenden Tagen statt:

29., 30., 31. Mai, 1., 2., 11., 12., 13., 15., 16., 26., 27., 28., 29., 30. Juni, 3., 4., 5., 6., 7., 8., 17., 18. und 19. September, für Kinder aus infizirten Häusern am 20. und 21. Septbr.

Die Termine für die Wiederimpfungen werden den betreffenden Kindern in den Schulen bekannt gegeben. Für Wiederimpflinge aus infizirten Häusern ist Termin auf den 22. September, Nachmittags von 5—6 Uhr, angesetzt.

Der Eingang zum Impflokal erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „Zum grünen Wald".

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impflokal entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im **Jahre 1899** und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht **mit Erfolg** geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Verhaltungs-Vorschriften.

A. Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man versäume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Aufreiben, Zerkratzen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rothlauf) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impflinges, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungshofe umgebenen Schutzpocken entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3 bis 4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schutzpocken ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Röthe entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

B. Für Wiederimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwickelung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumniß des Schulunterrichts deshalb nicht nothwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Röthe und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das **Turnen** ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfblattern bilden, auszusetzen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rothlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falcke.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesraths vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu No. 13 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 29. März d. J.) aufmerksam.

Indem ich die Herren Aerzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 u. 17 a. a. O. hin, welche lauten:

§ 16. „Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarme vorgenommen, und zwar bei Erstimpflingen auf dem rechten, bei Wiederimpflingen auf dem linken Arme. Es genügen vier seichte Schnitte von höchstens 1 cm Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 cm von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymphe in die durch Anspannen der Haut klaffend gehaltenen Wunden ist im Allgemeinen ausreichend."

Das Auftragen der Lymphe mit dem Pinsel ist verboten.

Uebrig gebliebene Mengen von Lymphe dürfen nicht in das Gefäß zurückgefüllt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens **eine** Pustel zur regelmäßigen Entwickelung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.

Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Aerzten bei der Ausführung des Impfgeschäfts zu befolgen sind, sowie Verhaltungs-Vorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge sind in der Buchdruckerei von Plaum, Moritzstraße 27 hierselbst, zu haben.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 u. 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in giltiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezw. Wiederimpflings bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. für d. i. V. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann" des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „konnte" umgeändert wird. — Ist ein Impfpflichtiger auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen **Impfarzt** erfolgen. (§ 2 Abs. 2 des Impfgesetzes). *

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falcke.**

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg, Blatt 2 des Lageplans und Blatt 4 bis incl. 8 der Querprofile, werden vom 11. d. M. ab 14 Tage lang im Polizei-Directionsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 8, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Betheiligte im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protocoll zu geben sind. *

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den Straßen 2c. feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterser, Sodawasser u. a. m., an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden, und daß der Genuß so kalten Wassers, der schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich ziehe, in der gegenwärtigen Jahreszeit die Neigung zu derartigen Erkrankungen befördert. Auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten werden die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschank angewiesen werden, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrad von 10 Grad C. abzugeben.

Es wird das Publikum daher vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer gewarnt. *

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es in eigenem Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen den Königlichen Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe-Inspektor) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnöthiger Kosten von vornherein Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120a 120d der Gewerbe-Ordnung den Betriebs-Unternehmern auferlegten Pflichten bedarf. *

Wiesbaden, den 1. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Nachstehend wird die durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 11. Mai d. J. genehmigte abgeänderte Gebühren-Ordnung mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit dem heutigen Tage in Kraft tritt.

Die Abänderungen sind gesperrt gedruckt.

Gebühren-Ordnung
für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden.

§ 1. Für Benutzung der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage und der Einrichtungen daselbst werden 1. Auftrieb- und Beschau-Gebühren (zugleich Marktgebühren), 2. Schlachtgebühren, 3. Schaugebühren für eingeführtes frisches Fleisch, 4. Stallgebühren, 5. Wiegegebühren, 6. Gebühren für Besichtigung der Anlage, 7. **Gebühren für die Benutzung des Anschlußgeleises und der Viehrampe** in der aus nachstehendem Tarif ersichtlichen Höhe erhoben.

§ 2. Die Auftrieb- und Beschaugebühr wird für jedes in die Schlachthaus-Anlage eingeführte Stück Vieh mit dem Betreten der Anlage fällig. Die Gebühr berechtigt zugleich zum Verkauf des Viehs auf der Schlachthaus-Anlage nach den Bestimmungen der Marktordnung. Diese Gebühr ist beim Eintreiben des Viehs in die Schlachthaus-Anlage unter genauer Angabe der Zahl der Stücke Vieh an den Portier oder dessen Stellvertreter sofort zu entrichten. Die Quittung über diese Gebühr ist sodann an den Marktmeister oder dessen Stellvertreter abzuliefern.

§ 3. Die Schlachtgebühr, welche zugleich die Vergütung für die Besichtigung des ausgeschlachteten Fleisches enthält, ist vor dem Einführen des Viehs in den Schlachthof zu entrichten. Die darüber ausgestellte Quittung (Schlachtschein) ist an den Hallenmeister oder dessen Vertreter abzuliefern.

§ 4. Die Schaugebühr für eingeführtes frisches Fleisch ist beim Einbringen desselben in das Untersuchungs- und Verkaufslokal zu entrichten.

§ 5. Die Stallgebühr ist nach Feststellung der Stückzahl durch den kontrollirenden Beamten an diesen oder an der Kasse zu entrichten. Die Vergütung für Futter und Streu kann durch Beschluß der Schlachthaus-Deputation nach den jeweiligen Futterpreisen abgeändert werden.

§ 6. Die Wiegegebühr ist an den Wiegemeister oder dessen Vertreter nach Eintragung in die Wiege-Kontrolle zu zahlen.

§ 7. Die Gebühr für die Besichtigung der Schlachthaus-Anlage ist beim Eintritt in dieselbe beim Portier zu entrichten.

§ 8. Den Abgabepflichtigen stehen gegen die Heranziehung zu den Gebühren die in den §§ 69, 70 des Kommunal-Abgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 9. Wer den Bestimmungen dieser Gebühren-Ordnung zuwiderhandelt, verfällt in eine Ordnungsstrafe im Betrage von zwei bis dreißig Mark zu Gunsten der Schlachthauskasse.

§ 10. Die Strafen werden von dem Magistrat festgesetzt und nach eingetretener Rechtskraft im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. *

Gebühren-Tarif
für die städtische Schlachthaus- und Viehhofsanlage zu Wiesbaden.

Nähere Bezeichnung	1. Auftrieb- und Beschau-Gebühren.		2. Schlachtgebühren.		3. Schaugebühren für eingeführtes frisches Fleisch.	4. Stall-Gebühren a ohne Streu	b mit Streu	c mit Futter und Streu	d für Pferde.	5. Wiege-Gebühren. a lebendes Vieh.	b ausgeschlachtetes Vieh.	c für Fett, Häute 2c.	6. Gebühren f. Besichtig. d. Anlage.	7. Gebühren für die Benutzung des Anschlußgeleises und der Viehrampe.
	ℳ	₰	ℳ	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰			
Für 1 Ochsen	1	—	3	—	—	—	40	80	—	20	für ein Viertel 10			a) bis zu 2 Stück Großvieh, bis zu 7 Stück Kleinvieh 50 Pf. b) bis zu 3 St. Großvieh, bis zu 9 Stück Kleinvieh 1 Mk. c) f. mehr als 3 St. Großvieh f. m. als 9 St. Kleinvieh 2 Mk.
Für 1 Kuh	1	—	3	—	—	—	40	80	—	20	10			
Für 1 Rind oder Stier	1	—	2	50	—	—	40	80	—	20	10			
											für ein Stück			
F. 1 Schwein	—	20	1	—	—	10	—	—	—	10	10			
Für 1 Kalb	—	10	—	50	—	5	—	—	—	5	5			
F. 1 Hammel oder Schaf	—	10	—	50	—	5	—	—	—	5	5			
Für 1 Ziege	—	10	—	50	—	5	—	—	—	5	5			
Für 1 Ferkel	—	10	—	20	—	5	—	—	—	5	5			
Für 1 Ziegen- o. Schaflamm	—	10	—	10	—	5	—	—	—	5	5			
F. 1 kg Fleisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
Für 1 Pferd	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—			

Wiesbaden, 27. Mai 1900. Der Magistrat. **v. Ibell.**

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Ausgabe der Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1900 hat begonnen. Die Erhebung der Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom **1. Juni ab** straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach den **Anfangsbuchstaben der Straßen** (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend) wie folgt festgesetzt:

A.	am 1. und 2. Juni
B.	„ 5. Juni
C. D. E.	„ 6. Juni
F. G.	„ 7. und 8. Juni
H.	„ 9. Juni
J. K.	„ 11. und 12. Juni
L. M.	„ 13. und 15. Juni
N.	„ 16. Juni
O. P. Q.	„ 17. und 19. Juni
R.	„ 20. und 21. Juni
S. T. U. V.	„ 22., 23. und 25. Juni

W. Y. Z. und außerhalb des Stadtberings am 26., 27. und 28. Juni.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, im Mai 1900. *

Städtische Steuerkasse,
Rathhaus, Erdgeschoß, Zimmer No. 17.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird das Gras von dem Terrain des alten Friedhofs an der Platterstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert. *

Wiesbaden, den 7. Juni 1900. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Sämmtliche Wiesengründe sind vom **11. d. M.** an zur Heu-Abfahrt geöffnet. *

Wiesbaden, den 9. Juni 1900.
Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Philipp Weis,** geboren am 10. Januar 1869 zu Weinsheim, zuletzt Mauergasse 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. *

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.
Der Magistrat. — Armen-Verwaltung. **Mangold.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 30 Stück dreifüßigen Alleebänken, einschließlich Anstrich und Aufschrift, nach Muster der in den letzten Jahren beschafften, soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind postmäßig verschlossen bis **Dienstag, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr,** einzureichen. *

Lieferzeit: 6 Wochen. Garantie 1 Jahr.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.
Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
Der Ober-Ingenieur. **Richter.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Leiter-, Feuerhähne-, Saugspritzen-, Handspritzen- und Retter-Abtheilungen des ersten Zuges** werden auf **Dienstag, den 12. Juni l. Js., Abends 7 Uhr** zu einer **Uebung in Uniform** an die **Remisen** eingeladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19, 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet. *

Wiesbaden, den 7. Juni 1900.
Der Branddirector. **Scheurer.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Leiter-, Feuerhähne-, Saugspritzen-, Handspritzen- u. Retter-Abtheilungen des zweiten Zuges** werden auf **Mittwoch, den 13. Juni l. J., Abends 7 Uhr,** zu einer **Uebung in Uniform an die Remise** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet. *

Wiesbaden, den 8. Juni 1900.
Der Branddirector. **Scheurer.**

Bekanntmachung.

Anläßlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich **accispflichtige Gegenstände** mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accise-Abgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichem Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit **zollamtlichem Verschlusse** hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung **ausländischer Waaren** der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben **hier am Platze verzollt** werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbriefe 2c. den Vermerk **„zur Verzollung in Wiesbaden"** beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.
Der Erste Bürgermeister. **v. Ibell.**

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht. *

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.
Städtisches Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktage beginnt. *

Wiesbaden, den 21. April 1900. **Das Accise-Amt.**

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 3. bis einschl. 9. Juni.

	Höchst. Preis. ℳ	₰	Niedr. Preis. ℳ	₰
I. Fruchtmarkt.				
Hafer . . p. 100 K.	15	60	15	20
Stroh . . „ 100 „	3	80	3	40
Heu . . . „ 100 „	9	40	9	—
II. Viehmarkt.				
Ochsen:				
I. Qual. p. 50 K.	69	—	68	—
II. „ „ 50 „	66	—	64	—
Kühe:				
I. Qual. p. 50 „	62	—	60	—
II. „ „ 50 „	57	—	54	—
Schweine . . p. „	—	94	—	90
Kälber . . . „ „	1	60	1	20
Hammel . . „ „	1	28	1	24
III. Victualien.				
Butter . . . . p. K.	2	40	2	20
Eier . . . p. 25 St.	2	—	1	25
Handkäse „ 100 „	8	—	7	—
Fabrikkäse „ 100 „	6	50	3	—
Eßkartoffeln 100 K.	5	—	4	60
Kartoffeln . p. K.	—	—	—	—
Zwiebeln . . . „ „	—	20	—	16
Zwiebeln . p. 50 K.	7	50	7	—
Blumenkohl p. St.	—	50	—	20
Kopfsalat . . . „ „	—	8	—	2
Gurken . . . . „ „	—	50	—	15
Spargel . . . p. K.	1	—	—	40
Grüne Bohnen „ „	2	40	—	80
Grüne Erbsen p. K.	—	70	—	60
Wirsing . . . „ „	—	35	—	30
Rothkraut . . „ „	—	—	—	—
Neue gelbe Rüben „	—	80	—	70
Weiße Rüben „ „	—	—	—	—
Kohlrabi, obererd.	—	40	—	35
Römisch-Kohl „ „	—	30	—	24
Petersilien . „ „	1	—	—	80
Borre . . 1 Stück	—	—	—	—
Sellerie . 1 „	—	—	—	—
Kirschen . . p. K.	1	20	—	60
Erdbeeren . . „ „	3	60	2	20
Stachelbeeren „ „	—	50	—	40
Aepfel . . . . „ „	1	—	—	50
Eine Gans	—	—	—	—
Eine Ente	—	—	—	—
Eine Taube . . .	—	70	—	50
Ein Hahn	1	60	1	30

	Höchst. Preis. ℳ	₰	Niedr. Preis. ℳ	₰
Ein Huhn	2	40	1	60
Ein Feldhuhn . . .	—	—	—	—
Ein Hase	—	—	—	—
Aal . . . . . p. K.	3	20	2	—
Hecht . . . . . „ „	3	—	1	60
Backfische . . . „ „	—	70	—	50
IV. Brod u. Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod p. 0,5 K.	—	16	—	13
„ „ 2.	—	52	—	42
Rundbrod „ 0,5 K.	—	14	—	13
„ „ 2.	—	45	—	40
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck . . .	—	3	—	3
b. 1 Milchbrödchen .	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	31	—	29	—
„ I . „ 100 „	27	—	27	—
„ II . „ 100 „	26	50	25	—
Roggenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	25	50	25	—
„ I . „ 100 „	23	50	22	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
von der Keule p. K.	1	52	1	44
Bauchfleisch . „ „	1	36	1	28
Kuh- o. Rindfl. „ „	1	36	1	32
Schweinefleisch „ „	1	50	1	40
Kalbfleisch . . „ „	1	60	1	40
Hammelfleisch . „ „	1	40	1	20
Schaffleisch . . „ „	1	—	1	—
Dörrfleisch . . „ „	1	60	1	60
Solberfleisch . „ „	1	40	1	40
Schinken . . . . „ „	2	—	1	84
Speck (geräuch.) „ „	1	84	1	80
Schweineschmalz „	1	40	1	20
Nierenfett . . . „ „	1	—	—	80
Schwartenmagen:				
frisch . . . . „ „	2	—	1	60
geräuchert . „ „	2	—	1	80
Bratwurst . . „ „	1	80	1	60
Fleischwurst . „ „	1	60	1	40
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . . p. K.	—	96	—	96
geräuchert . „ „	2	—	1	80

Wiesbaden, den 9. Juni 1900.

Das Accise-Amt.

Königliche Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 11. Juni 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Zeitschrift f. Bücherfreunde. Jahrg. 3. Bd. 1 u. 2. Bielef. 1899. 1900. Archiv f. Geschichte d. deutschen Buchhandels. Bd. 19. Lpz. 1897. Verzeichniss d. Bücher u. Schriften d. 1. Volksbibliothek u. Lesehalle der Stadt Berlin. Berl. 1898. Gesch. v. d. Bibliothek d. Magistrats in Berlin. Jahrbücher, Preussische, Bd. 99. Berl. 1900. Amtsblatt, Kirchliches, Gesetz- u. Verordnungsblatt d. Kgl. Consistoriums zu Wiesbaden. Wiesbaden, Bechtold & Comp. 1899. Bühne u. Welt. Jahrg. 2. T. 1. Berl. 1900. Redtenbacher, Rud., Die Architektur d. italienischen Renaissance. Frankf. a. M. 1886. Overbeck, Joh., Pompeji. A. 4. Lpz. 1884. Brinkmann, Justus, Führer durch das Hamburgische Museum f. Kunst u. Gewerbe, zugleich Handbuch d. Geschichte d. Kunstgewerbes. Hamb. 1894. Lotz, Walther, Verkehrsentwickelung in Deutschland 1800—1900. Lpz. 1900. Jahrbuch f. d. amtliche Statistik d. Preuss. Staates. Jahrg. 4 u. 5. Berl. 1878 u. 1883. Gesch. d. Kgl. Preuss. Statistisch. Bureaus. Hitze, F., Die Arbeiterfrage u. d. Bestrebungen zu ihrer Lösung. 10. bis 12. Tausend. Berl. 1900. Amtsblatt d. Kgl. Reg. zu Wiesbaden. Jahrg. 1899. Wiesb. (1899). Zeitschrift f. Rechtsgeschichte. Bd. 1—13 u. Register. Weimar 1861 bis 1880. Endemann, F., Lehrbuch d. Bürgerlichen Rechts. Bd. 2. A. 6. Berl. 1900. Leutwein, Die Kämpfe d. Kaiserl. Schutztruppe i. Deutsch-Südwestafrika. Berl. 1899. Dorn, Alex v., Die Concurrenz d. Binnenwasserweges gegen d. Seeweg nach Herstellung d. Donaucanals. Berl. 1899. Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Herausg. von v. Mülverstock. T. 1—3. Magdeb. 1876—1886. Gesch. d. Herrn Landesdirectors Sartorius. Israels, Josef, Spanien. Eine Reiseerzählung. Berl. 1900. Besant, Walt., The history of London. Ed. 2. London 1894. Gesch. v. Herrn Prof. Zinsser. Piot, G., Paris. Eine Geschichte seiner Kunstdenkmäler. Lpz. u. Berl. 1900. Unold, Johannes, Das Deutschthum in Chile. Münch. 1900. Pröll, Karl, Vergessene deutsche Brüder. Wanderungen im Böhmerwald. A. 2. Lpz. o. J. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang. Marabini, Edm., Die kunst- u. culturgeschichtlichen Denkmale d. deutsch. Kaisers Adolf v. Nassau. Münch. (1900). Höfer, H., Heinrich Schaumberger. Bielef. o. J. Schneider, Friedrich, Domdecan Franz Werner. Mainz 1899. Hans Thoma, Frankfurt a. M. 1897. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang. Delmar, Axel, das Deutsche Jahrhundert. Fünf Einakter. Lpz. (1900). Gesch. v. demselben. Weimar, A. (Augusta Götze), Demetrius. Trauerspiel in fünf Akten nach Schillers Entwurf. Dresd. u. Lpz. 1897. Groth, Klaus, Gesammelte Werke. Bd. 1—4. Kiel u. Lpz. 1893. Ganghofer, Ludw., Bergluft. Hochlandsgeschichten. A. 4. Stuttg. o. J. Achleitner, Arthur, Bilder aus deutschen Alpen. Stuttg. u. Lpz. o. J. Stratz, Rud. Der arme Konrad. Roman n. d. grossen Bauernkrieg von 1525. A. 2. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Zinsser. A. 2. Stuttg. 1898. Hess, David, Die Rose von Jericho. Zürich 1819. Schmidt, Maxim., Die Miesenbacher. Stuttg. o. J. Fischer, Marth Renate, Die Aufrichtigen. Eine Bauerngeschichte. Stuttg. 1894. Baring, Natalie, Hannoversche Dorfgeschichten. Hamburg o. J. Lawles, Emily, Hurrish. A study. Lpz. 1888. Gesch. v. Ihrer Excellenz d. Frau Generalin von Westernhagen. Marol, René, Prêtre? Genève 1876. Gesch. v. Nass. Kunstverein. Lear, Fanny, Le roman d'une Americaine en Russie. Brux 1875. Gesch. v. demselben. Vilmorin, Blumengärtnerei. A. 3. Bd. 1 u. 2. Berl. 1896—1899. Zeitschrift f. analytische Chemie. Bd. 38. Wiesb. C. W. Kreidel 1899. Fortschritte d. Physik. Jahrg. 54. Abt. 3. Braunschw. 1900. Hoffmann, Aug., Die Paroxysmale Tachycardie. Wiesb. J. F. Bergmann 1900. Löwit, M., Die Leucämie als Protoceninfektion. Wiesb., J. F. Bergmann 1900. Klaussner, Ferd., Ueber Missbildungen d. menschlichen Gliedmaassen. Wiesb., J. F. Bergmann 1900. Runzi, Max, Das Weib in seiner geschlechtl. Eigenart. A. 4. Berl. 1900. Bresgen, Maxim., Krankheits- u. Behandlungslehre d. Nasen-, Mund- u. Rachenhöhle u. s. w. A. 3. Wien u. Lpz. 1896. Gesch. v. Aerztlichen Verein. Beiträge z. inneren Medizin, Festschrift z. Karlsbader Kongress f. innere Medizin. Herausg. v. R. v. Jaksch u. J. Herrnheiser. Wien 1900. Gesch. von Herrn Sanitätsrath Dr. Emil Pfeiffer. Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 50. Wien u. Lpz. 1899. Zeitschrift f. klinische Medizin. Bd. 38. Berl. 1899. Aerztezeitung, Deutsche, Berl. 1895. Gesch. v. Herrn Dr. med. Plessner. *

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 645*† 715*† 815 903 951 1003 1051 1103 1151 1203 1251
Nachmittags: 103 153 145 203 253 303 353 403 453 503 553 602 652 702 752 852 852* 902* 952*

* Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8[22] bis Abends 8[24] und umgekehrt von Morgens 8[38] bis Abends 9[12]; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellritzstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Eilbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia" und „Kaiserin Auguste Victoria"), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" u. „Wilhelm Kaiser u. König"), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer**, Rheinstr. 21.)

D. „Alesia", von Hamburg nach Ostasien, 7. Juni 10 Uhr 55 Min. Vm. Cuxhaven passirt; D. „Aragonia", von Philadelphia nach Antwerpen, 6. Juni 6 Uhr Nachmittags Scilly passirt; D. „Armenia", 6. Juni in Wladiwostock; D. „Athesia", von Philadelphia nach Hamburg, 8. Juni 8 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Auguste Victoria", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 8. Juni 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Brisgavia", 7. Juni 6 Uhr Vm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Bulgaria", von Hamburg nach Baltimore, 7. Juni 7 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Cheruskia", von Hamburg nach Westindien, 6. Juni 8 Uhr 30 Min. Nachm. in Bremerhaven; D. „Francia", 6. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck", von Newyork nach Hamburg, 7. Juni 10 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; R.-P.-D. „Hamburg", 6. Juni 9 Uhr Abends in Penang; S.-D. „Kaiser Friedrich", 7. Juni Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Palatia", 7. Juni 3 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Phoenicia", von Newyork nach Hamburg, 8. Juni 7 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Scotia", von Buenos Aires nach Genua, 5. Juni 6 Uhr Nachm. von St. Vincent; D. „Suevia", 6. Juni von Saigon nach Singapore; D. „Valencia", 7. Juni von Sanct Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Valesia", von St. Thomas nach Hamburg, 7. Juni 6 Uhr Nachm. von Havre; D. „Westphalia", von Montreal nach Hamburg, 6. Juni Vorm. Dunnet passirt. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50.

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 308
Ems	Newyork	7. Juni 7 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller	Newyork	5. Juni 6 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	8. Juni 11 Uhr Vm. Horta passirt.
Werra . . .	Genua	8. Juni 9 Uhr Vm. in Neapel.
Trave	Newyork	29. Mai 11 Uhr Vm. in Newyork.
Saale	Bremen	7. Juni 4 Uhr Nm. in Bremerhav
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	5. Juni 12 Uhr Mitt. von Newyork
Lahn	Newyork	6. Juni 11 Uhr Nm. in Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	6. Juni 6½ Uhr Nm. v. Cherbourg
Helgoland . .	Bremen	2. Juni 1 Uhr Nm. von Galveston.
Rhein	Bremen	7. Juni 7 Uhr Vm. in Bremerhav.
Frankfurt . .	Bremen	31. Mai 5 Uhr Vm. von Baltimore.
Bremen . . .	Bremen	31. Mai 2 Uhr Nm. von Newyork.
H. H. Meier .	Bremen	6. Juni 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Barbarossa . .	Bremen	7. Juni 3 Uhr Nm. von Newyork.
Halle	Galveston	25. Mai 1½ Uhr Nm. Prawle P. p.
Hannover . .	Baltimore	7. Juni 6 Uhr Nm. in Baltimore.
Königin Luise	Newyork	5. Juni 11 Uhr Vm. in Newyork.
Fried. d. Grosse	Newyork	4. Juni 6 Uhr Vm. Lizard passirt.
Roland . . .	Baltimore	7. Juni 3 Uhr Nm. Borkum Riff p.

Rotationspressendruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Alt-Nassau
Blätter für nassauische Geschichte und Kultur-Geschichte

No. 6. Freibeilage zum Wiesbadener Tagblatt. 1900.

Der Nachdruck sämmtlicher Artikel ist verboten.

Das Rheingauer Gebirge.

Geographisch-geschichtliches Charakterbild. (Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau".)

I.

Wenn wir von dem Rheingau reden hören, so entsteht vor unsern Augen unwillkürlich ein Bild von rebenbewachsenen, burggekrönten Bergen, von anmuthigen Fluren und alten, weinfröhlichen Dörfern und Städtchen. Wer wird bei dem Worte „Rheingau" an ein einsames Gebirge, an stille Waldthäler denken? „Rheingau — Weingau", heißt es. Von Wald im Rheingau weiß man gar nichts, oder man will nicht daran denken. Und doch macht das Waldgebirge einen recht großen Theil des Gaues aus. Betrachten wir uns einmal die Zahlen der Bodenstatistik genauer, so sehen wir, daß nur 1/11 des Landes im „Weingau" thatsächlich mit Reben bepflanzt ist; Gärten, Felder und Wiesen bilden nicht viel mehr als 1/5 des gesammten Bodens; zwei volle Drittel dagegen sind mit Wald bedeckt. Einen so beträchtlichen Theil des Gaues macht das Rheingauer Gebirge aus.

Das Rheingauer Gebirge, in älteren Büchern und Urkunden die Niederhöhe, auch die schwarzen Berge oder das Rabengebirge genannt, bildet den südwestlichen Theil des Taunus, wenn wir unter diesem Namen den Hauptzug des Gebirges von Bad Nauheim bis Lorch verstehen. Gelehrte Orologen und Specialgeographen begreifen allerdings unter der Bezeichnung „Taunus" die ganze Gebirgsmasse zwischen Main, Rhein, Lahn und Wetterau und führen zur besonderen Unterscheidung noch Namen ein wie östlicher und westlicher Maintaunus, Rheintaunus 2c. Aber alle diese Worte stehen nur in Büchern und auf Landkarten, im Volksmund heißt das Gebirge die Höhe, und zwar wird mit diesem Ausdruck nur der bedeutendste, von Nordost nach Südwest verlaufende Höhenzug und von ihm wieder hauptsächlich der östliche Theil bezeichnet. Alle Ausläufer des Gebirges, die in den Maingau vorspringen oder den der Lahn zustrebenden Thälern entlang ziehen, haben besondere Namen, und keinem Bewohner der Gegend wird es einfallen, eine Berggruppe, liege sie nun in der eigentlichen Höhe oder in irgend einem Seitenzug oder Vorsprung des Gebirges, als einen Theil des „Taunus" zu bezeichnen. Auch der Rheingauer redet von seinem Gebirge eben nur als vom „Gebirg", seltener nennt er es die „Höhe" oder die „Niederhöhe".

Als Theil des Taunus, oder — um mit dem Volke zu reden — als Theil der Höhe gehört das Rheingaugebirge zum Rheinischen Schiefergebirge. Und in der That führt keines der Gebirge, die man unter diesem Namen zusammenfaßt, mit mehr Recht die Bezeichnung „Schiefergebirg" als die Niederhöhe. Denn die Schiefergesteine bilden bei Weitem den Hauptbestandtheil unseres Gebirges. Nach ihnen kommen die Taunusquarzite am häufigsten vor, und zwar gerade bei den höchsten Erhebungen. Hier und da tritt auch Basalt zu Tage, aber nur in geringen Mengen, wie am Erbacher Kopf und auf dem Inglerkopf bei Preßberg. Im Allgemeinen gilt für das Rheingauer Gebirge in geologischer Hinsicht dasselbe wie auch für die eigentliche Höhe, von der es ja kaum durch eine bemerkenswerthe physische Grenze getrennt ist. Nur ein ganz unbedeutender Bach, die Walluf, die seit den ältesten Zeiten die Ostgrenze des Rheingaus darstellt, trennt die Niederhöhe von der Höhe. Der Hohen Wurzel gegenüber setzt das Rheingaugebirge an und zieht als eine scharf ausgeprägte, fast unverzweigte Bergkette gen Südwest. Der Hansenkopf (495 m), die Dreibornsköpfe und der Erbacher Kopf (580 m) sind die höchsten Erhebungen auf dieser ersten Strecke; in der Kalten Herberge (620 m) erreicht dann das Gebirge seine bedeutendste Höhe.

Von nun ab verläßt es einigermaßen die ursprüngliche Richtung und den scharf ausgeprägten Zug: direkt nach Süden springt die Zange (590 m), der Boß und der Rabenkopf vor, nordwärts dehnt sich eine Gruppe weniger hoher Bergkuppen bis über die Wisper aus, und nach Südwesten und Westen setzt sich das Gebirge in zwei Zügen fort. Der südwestliche, minder bedeutende, hat seine Haupterhebungen in den Eisenbergen, dem Sandkopf und dem Nothgotteskopf, er endigt im Niederwald. Der andere beginnt mit dem Grauen Stein, wird bei Stephanshausen von dem Marienthaler Bache durchbrochen, findet dann seine Fortsetzung in dem Röspelkopf, den Zimmerköpfen und dem Jägerhorn und läuft schließlich in den Rhein-Wisper-Winkel bei Lorch aus. Die Wisper bildet hier, wie an der ganzen Nordwestseite des Gaues, die beste Grenze, und in vielen Urkunden des Mittelalters finden wir auch den Rheingau zusammengefaßt mit den Worten „von der Wissebur bis zur Waldaffe", obwohl die genaue politische Grenze seit den ältesten Zeiten über die Wisper hinausläuft.

Im Norden hat das Gebirge keine so gute natürliche Grenze wie an den anderen Seiten. Wir halten uns daher zur Grenzbestimmung am besten ungefähr an die politische Grenze, an eine Linie, die von Gerolstein aus über den Stockborn, den Gaulskopf, Hausen v. d. H., Bärstadt nach Schlangenbad verläuft.

So stellt sich uns das Rheingau-Gebirge als eine mit den übrigen Theilen des Höhengebirges eng verwachsene Berggruppe dar, die aber, in den Rheinwinkel zwischen Rüdesheim und der Wisper förmlich eingekeilt, vom allgemeinen Verkehr völlig abgeschlossen ist, während der östliche Taunus von richtigen Verkehrsstraßen durchschnitten und überstiegen wird.

Die Wasserläufe in unserem Gebirge bilden durchweg steile, tief eingeschnittene Erosionsthäler. Nur einige verflachen sich nach der Mündung zu, wie das Kiedricher Thal, das Kisselbach-, Pfingstbach-, Geisen-

heimer und Preßberger Thal. Die anderen aber, hauptsächlich die Seitenthäler des Wisperthals, sind wahre Schluchten, wie das Ellmach- und das Hüttenthal. Das bedeutendste unter ihnen ist das Ernsbachthal, das größte und auch wegen seiner Laufrichtung das merkwürdigste im Rheingau-Gebirge. Der Ernsbach (oder Ernstbach) entspringt im Walde, in der Nähe des Hofes Mappen. Anfänglich nimmt er eine west-südwestliche Richtung an, nach nahezu halbstündigem Laufe wendet er sich dann nach Nordwest, um aber ebenso bald wieder scharf nach Südwest umzubiegen. Aus den schluchtenartigen Seitenthälchen empfängt er eine Menge kleiner Zuflüsse, die, vom Gaulskopf, Stockborn und Hörkopf kommend, Zeugniß ablegen vom Wasserreichthum dieser Berge. Nach etwa einstündigem Marsche von der Quelle aus haben wir die Wickersheller oder Landswalder Brücke erreicht, über die der Weg das Apfelbachthal hinauf nach Stephanshausen und Johannisberg führt. Diese Brücke befindet sich nicht im besten Zustand, sie wird auch zu wenig gebraucht, als daß sich's Jemand etwas kosten ließe, sie wieder herstellen zu lassen. Aber ihr Bestehen allein und ihre ursprünglich feste Bauart beweisen, daß zu manchen Zeiten hier ein stärkerer Verkehr gewesen ist. Einige Hundert Schritte unterhalb wendet sich der Ernsbach abermals nach Nordwest und behält diese Richtung bei, bis er etwa in der Mitte zwischen der Laukenmühle und der Kammerbürger Mühle in die Wisper mündet. Auf seinem ganzen Laufe fließt der Ernsbach durch ein von steilen, bewaldeten Bergwänden eingeschlossenes, ganz einsames Thal. Da ist keine menschliche Wohnstätte weit und breit, nicht eine einzige Mühle am ganzen Laufe des Baches, die ihr munteres Geklapper in die Waldeinsamkeit ertönen lassen könnte, kein Forsthaus, nicht einmal ein Holzhackerhüttchen in dem weiten Walde! Welch ein Unterschied liegt da gegenüber den Thälern des mittleren und östlichen Taunus, die alle, wenn nicht von Eisenbahnen, so doch von Landstraßen oder gut besuchten Touristenwegen durchzogen sind. An einen Touristen- oder Fremdenverkehr ist hier im Rheingauer Hinterland gar nicht zu denken. Die schöne Wisperstraße hinab fährt der Radler und wandert der Ausflügler, und das Wisperthal ist, wie sich neulich ein alter Tourist und Taunusfreund ausdrückte, „schon ganz abgelaufen". Aber in die Seitenthäler einzudringen, von der festen Straße ab, ohne Wegweiser, ohne rothe oder schwarze Striche und Kreuze an den Bäumen — das fällt so leicht Keinem ein. Alle paar Jahre macht auch einmal ein Wiesbadener Touristen-Verein eine Wanderung durchs Ernsbachthal, aber sonst kommt Niemand dahin als Förster, Holzhauer, Köhler und die Bauern, die im Frühjahr ihr Holz heimthun und im Sommer Beeren sammeln. Der Hauptgrund an dem mangelnden Verkehr liegt natürlich in dem Fehlen des Eisenbahnanschlusses, und so bleiben vorläufig die dem Rheine am nächsten liegenden Theile des Gebirges die alleinigen Zielpunkte der Ausflügler; vor Allem ist hier selbstverständlich der Niederwald zu nennen, dann die Hallgarter Zange und das Forsthaus Kammerforst. Weiter ist der Tourist noch nicht in das Rheingauer Gebirge vorgedrungen. Die Förster und Jäger sind zwar ganz froh, daß es so ist; denn wenn einmal der moderne Ausflügler und der Sommerfrischler den Wald durchstreifen, dann geht's mit dem Waidwerk in die Brüche. Aber schade ist es doch um die prächtigen Wälder, daß sie so wenig besucht werden; an Schönheit stehen sie hinter den Wäldern der Höhe nicht zurück und an Ursprünglichkeit übertreffen sie diese bei Weitem.

Die Geschichte dieses Rheingauer Waldes ist wie die der ganzen Höhenwaldung recht interessant. Er reichte noch im achten und neunten Jahrhundert bis ganz nahe an den Rhein und wurde erst später, als abseits vom Strome Dörfer entstanden und die bestehenden ihre Feldmark immer mehr ausdehnten und Weinberge anlegten, weiter zurückgedrängt. Mitten im Gebirge wurden dann noch einige kleinere Ortschaften gegründet, und das Kloster Eberbach legte im Walde „zum Appen" den gleichnamigen Hof an, aber sonst blieb der Rheingauer Wald ununterbrochen und leer von menschlichen Wohnungen, wie er es fast jetzt noch ist.

Diese ganzen Wälder waren, ausgenommen den eben erwähnten Eberbacher Bezirk, den Kammerforst, der seit dem zehnten Jahrhundert ein erzbischöfliches Allodium bildete, und einige andere, unbedeutende Distrikte bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts Rheingauer Landeigenthum. Man unterschied dabei den Hinterlands-Wald, den Bezirk nördlich und nordwestlich vom Hauptzug des Gebirges, und den Vorderlands-Wald, der sich auf dem Kamm des Gebirges und nach dem Rhein zu ausdehnt. Beide Theile standen im allgemeinen „Beholzigungsrecht" des Gaues; jedes Städtchen, jedes Dorf, jedes einzelne Gemeindemitglied hatte das Recht, sich daraus mit soviel Holz zu versorgen, als es zu seinem Bedarf nöthig hatte. Natürlich benutzte dabei Jeder den Wald, der ihm am nächsten lag, und die am weitesten im Gebirge gelegenen Waldungen wurden am wenigsten ausgebeutet. Die Vorderwaldungen wären also wohl nach und nach vollständig ausgerodet worden, wenn die Rheingauer nicht bei Zeiten an eine vernünftige Theilung derselben gedacht hätten. Diese muß etwa um die Mitte des 12. Jahrhunderts ausgeführt worden sein.*) Damit hörte der Vorderwald auf, Gemeingut des ganzen Gaues zu sein; jede Gemeinde besaß fortan im „Vorderland" einen ihrer Größe entsprechenden Waldbezirk. Der Hinterlandswald dagegen blieb Gau-Allmende, und noch heute führt er im Volksmund den Namen „Landswald". Aus seiner Geschichte und wie er zur Rheingauer Allmende geworden sei, weiß das Volk noch Manches zu erzählen. Von alter Zeit her soll er dem Rittergeschlecht zu Gerolstein an der Wisper gehört haben, und wie der letzte männliche Sproß dieses Hauses, ein Ritter Gerold, seinen Tod vor Augen gesehen, habe er den Wald den Rheingauern vermacht, mit der Bestimmung, daß sie seine beiden unverheiratheten Töchter bis zu ihrem Ende wohl versorgen sollten. Auch erzählt die Sage von elf Dörfern, die im Hinterland gelegen haben und alle elf im dreißigjährigen Krieg zerstört worden sein sollen.

Die Befreiung der Wiesbadener vom Milizdienste.

Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau" von Dr. C. Spielmann.

Die „gute alte Zeit" hatte bekanntlich ihre mancherlei Sonderlichkeiten, so auch auf dem Gebiete der Kriegsverfassung. Reden wir von der Reichsarmee, von der Türkenhülfe, so fällt uns sofort das Versehen vom großen Friedrich ein, der „nur auf die Hosen klopft", um jene laufen zu machen, oder von dem Druckfehler, der die eilende Türkenhülfe in eine „elende" verkehrte. Es waren die Nachwehen der Leiden des Großen Krieges und die Souveränetätsspielerei der vielen Kleinfürsten, welche die Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes niederhielten und zersplitterten. Wohl hielt sich jeder kleine Dynast, weltlich oder geistlich, sowie jede Reichsstadt eine Garde, aber in der Regel war im Kriegsfalle mit dieser für eine Landesvertheidigung nichts anzufangen, da sie zudem meist zum persönlichen Schutze der regierenden Häupter beansprucht wurde. Da nun die kleinen Territorialherren zur Unterhaltung einer stärkeren Militärmacht kein Geld hatten, eine solche in Friedenszeiten auch unnöthig war, so griffen sie zu dem beliebten Milizsystem, das seine Rekruten aus den wehrhaften Landeskindern oder aber auch aus sonstigen kriegslustigen In- und Ausländern nahm.

Zur Zeit der alten Germanen ging, wenn es Krieg gab, der blutige Heerpfeil rasch von Hand zu Hand, um die waffenfähige Mannschaft des Gaus zu versammeln. Später trat an die Stelle dieser Maßregel das sogenannte Landgeschrei, das ein guter Läufer von einem Orte zum andern trug. Noch später besorgten die Sturmglocken die Alarmirung, auf welche hin die wehrfähige Bürgerschaft sich zusammenschaarte. Die Verpflichtung zum Waffendienste bestand oft nur für den Umfang der Gemarkung, unter Umständen für den Umfang des ganzen

*) Siehe Bodmann, Rheing. Alterthümer, S. 450 f.

Territoriums; es kam aber auch vor, daß die Unterthanen sich zu Heereszügen in fremdes Gebiet verwenden lassen mußten, was allerdings bei der geringen Ausdehnung des eigenen Ländchens meist nicht viel heißen wollte. Die Wiesbadener z. B. befanden sich schon zu Kastel, Hochheim und Frauenstein auf mainzischem, zu Igstadt und Schwalbach auf hessischem Gebiete, und diese Orte lagen doch nur zwei bis drei Stunden von der Stadt entfernt.

Die Miliz unterschied sich frühe in Stadt- und Landmiliz. Die erstere hatte im Frieden die Bewachung der stets befestigten Stadt und im Kriege naturgemäß deren Vertheidigung zu übernehmen. Die letztere wurde meist bis auf eine Compagnie nur in Kriegszeiten einberufen. Die Stadtmiliz setzte sich in den sogenannten landsässigen, d. h. einem Fürsten unterstehenden, Städten aus Bürgern zusammen; nur die reichsfreien Städte pflegten sich Söldner zu halten. Die Landmiliz stellten die Bewohner des gesammten Territoriums, der „Herrschaft", bei uns also Wiesbaden und Umgebung, sodaß demnach die Städter zu zweierlei Kriegspflicht herangezogen werden konnten: innerhalb und außerhalb ihrer Mauern. Nur die Schöffen waren, die dringendste Noth ausgenommen, wie das Merkerbuch von Wiesbaden mittheilt, vom Aufgebote befreit.

Die Wiesbadener Stadtmiliz bestand in den letzten Jahrhunderten aus der sogenannten Letzen- und Rottenmannschaft. Die Letzenmannschaft (Letze = Bollwerk) stand unter 2 × 8 Letzmeistern, welche die 8 Letzen und die dazwischen liegenden Strecken der Mauer von Thor zu Thor sammt den Katzen oder Rondells bei den sogenannten Schütten, d. h. Uebergängen zwischen zwei Weihern, zu vertheidigen hatte. Die Stärke einer Letze betrug durchschnittlich 12—14 Mann, die Letzenmannschaft (ohne Letzenmeister) im Ganzen 108—112 Mann, von denen indeß in Friedenszeiten nur etwa ein Fünftel Dienst that. Die Rottenmannschaft wurde überhaupt nur in Kriegszeiten aufgeboten, sie betrug etwa 60—80 Mann unter 2 Rottmeistern und übernahm den Patrouillen- und Wachtdienst, sodaß sich die Letzenmannschaft ganz der Vertheidigung widmen konnte. Außerdem bestand seit dem späteren Mittelalter eine Armbrustschützengilde, die nachher ihr Schießzeug mit dem Feuerrohr vertauschte. Aus ihr hat sich die Schützencompagnie entwickelt.

Die gesammte Stadtmiliz stand unter dem Stadtkapitän, der einen Stellvertreter (Leutnant) hatte. Der Kapitän exercirte die Mannschaft ein und hielt alljährlich am Tage Sankt Georg und Sankt Michael — der beiden streitbaren Heiligen — d. i. am 23. April und 29. September, Musterung ab, zu welcher jeder Bürger, der zur Miliz gehörte, erscheinen mußte. Die Bewaffnung der letzteren bestand in der älteren Zeit in Harnisch, Speer oder Hellebarde und Schwert; später fiel der Harnisch fort, und an die Stelle von Speer und Hellebarde trat die Muskete, während die eigentlichen Schützen Büchsen führten. Ein jeder Bürger hatte für seine Wehr selbst zu sorgen, d. h. sie anzuschaffen und zu unterhalten. Nur die Trommel für den Stadttambour und die Standarte übernahm der Rath auf seine Kosten.

Eine ähnliche Verfassung hatte die Landmiliz. Sie war an Kopfzahl stärker und stand unter dem Oberst, der in Kriegszeiten den Oberbefehl über die gesammte Kriegsmacht der Herrschaft, die fürstliche Leibgarde und etwaige Haiducken oder Husaren, sowie Artillerie einbegriffen, führte. Dem Oberst war ein Major beigegeben, unter ihm standen die Kapitäne, welche die einzelnen Compagnieen führten, deren Stärke 80 Mann selten überstieg. NB. Mit dieser Landmiliz ist nicht das sogenannte Kreisaufgebot zu verwechseln, das der Landesherr als Mitglied der Stände des oberrheinischen Kreises bei einem Reichskriege (gegen Frankreich, die Türken, Friedrich den Großen 2c.) zur Reichsarmee zu stellen hatte.

Einen bedeutenden Patriotismus hatten die Milizsoldaten nicht zu bethätigen. Es war daher eine ganz natürliche Erscheinung, daß namentlich die Bürgerssöhne die Verpflichtung, außer zum Schutze ihrer eigenen Stadt auch noch zum Dienste des Landes sich heranziehen zu lassen, als lästig empfanden. Die Wiesbadener wären dieser Pflicht gern enthoben gewesen und wandten sich deshalb wiederholt an ihren Landesherrn, den Fürsten Karl von Nassau-Usingen (1728—1775), der sich ihnen schon mehrmals gnädig erzeigt hatte. Er ließ sich schließlich auch bewegen, dem Gesuche seiner sonst willfertigen Unterthanen nachzugeben und stellte ihnen — es sind gerade hundertfünfzig Jahre her — folgenden Freibrief in Milizsachen aus.

Von Gottes Gnaden Wir Carl, Fürst zu Nassau, Graf zu Saarbrücken und Saarwerden, Herr zu Lahr, Wießbaden und Idstein pp. des königlich-Pohlnischen weisen Adler-Ordens-Ritter pp. verkünden und bekennen hiermit: Nachdeme das Stadt-Gericht dahier zu Wißbaden unterthänigst supplicando nachgesucht, womit Wir die hiesige Bürgers-Söhne von praestirung deren Miliz-Diensten, gegen Erlegung Eintausend Gulden ad Fiscum, und cedirung der Fischerey in der Saltzbach auf beständighin in Gnaden zu befreyen, geruhen mögten, und Wir dann, denen unterthänigst vorgestellten Umständen nach, sothanem Gesuch gnädigst zu willfahren, Keinen Anstand nehmen; Wasmaßen Wir sothann unterthänigst nachgesuchte Exemtion und Befreyung in krafft dieses dergestalten in Gnaden verwilliget und zugestanden haben, daß künftighin die hiesige Bürgers-Söhne von leistung derer Miliz-Dienste jederzeit frey gelaßen, diejenige aber, welche gegenwärtig unter der Land-Miliz-Compagnie stehen, die Dienst-Jahre nur noch aushalten, dahingegen derer hiesigen Beysaßen Söhne nach wie vor zu sothanen Miliz-Diensten verbunden seyn und fürtershin ausgezogen werden sollen. Für welche gnädigste Exemtion und Befreyung Wir zwar die offerirte Abtrettung Fischerey in der Saltzbach bei Wißbaden gnädigst acceptiren. Dahingegen aber die supplicantes von der desfalls weiters unterthänigst anerbottenen Baaren Erlegung der Tausend Gulden ad Fiscum, in gnädigster Erwägung, daß die Stadt Wißbaden nicht alleine dermahlen ohnehin mit ziemlichen Schulden beladen, sondern auch im Begrife stehet, den hiesigen sogenannten Uhr-Thurn zu repariren und die darauf befindliche Stunden-Uhr, mittelst anschafung einer neuen Viertel-Uhr, in einen tüchtigen und dauerhaften stand zu setzen- und dieses so wohl, als anderes dermahlige Stadt-Bauwesen schweren Kosten-aufwand erfordert, in Gnaden Liberiren, und nuren an deren statt das von ihnen nachhero schriftlich beschehene Erbiethen, daß Sie die auf dem hiesigen Baad-Hauße zur Roose haftende Jährliche Schatzung und Abgaben, welche bishero von Uns durch Unsere Rentherey allhier Vertretten und vergüthet worden, alleine auf sich nehmen und pro Futuro vertretten wollen, hierdurch, unter dem Beding jedoch, gnädigst annehmen, daß die übernehmung sothaner Jährlichen Schatzung und übriger Abgaben vom 1ten January a. c. anfangen, Sie, supplicantes, auch nunmehro die nötige reparatur des Uhr-Thurns und der darauf befindlichen Stunden-Uhr, sambt der anschafung der neuen Uhr, ohne weiteren anstand bewerkstelligen, und baldthunlichst realisiren wollen. Zu Urkund dessen haben Wir diesen Befreyungs-Brief eigenhändig unterschrieben und Unser Fürstlich Geheimbden Regierungs-Canzley Insiegel wisentlich anhängen lassen. So geschehen Wissbaden, den 17ten July 1750. Carl F. z. N.-Saarbrücken.

Somit hatten die Wiesbadener wiederum ein für damalige Zeit wichtiges Privilegium eingetauscht. Der Soldatenstand war, wenn auch nicht so verachtet wie heutzutage in England, so doch herzlich gering angesehen. Eine Befreiung vom Dienste in der Landmiliz kam demnach einer Erhöhung des Ansehens der Betreffenden gleich. Aus dem interessanten Schriftstücke geht gleichzeitig die Beschränktheit der Verhältnisse des damaligen Wiesbaden hervor. Ein Städtlein mit etwa 1800 bis 2000 Einwohnern, erhob es auch gar keinen Anspruch darauf, mehr sein zu wollen als all die übrigen kleinen mit Stadtrecht versehenen Orte. Die Bürgerschaft war zufrieden, daß sie sich mit dem Landesherrn gut vertrug, und das ist, wie aus dem Vorhergegangenen ersichtlich, der Fall gewesen.

(Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Altnassauer Allerlei.

e. **Spaniens Schulden an Nassau.** Daß das von seiner ehemaligen Macht und Größe nun so tief herabgesunkene Spanien auch mit unserem nassauischen Herrscherhause noch eine Rechnung zu begleichen hat, die allerdings längst „verjährt" ist, dürfte wohl ziemlich unbekannt sein. Und doch ist es so. Während der langjährigen spanisch-niederländischen Kriege wurden die nassau-oranischen Besitzungen in den Niederlanden fast gänzlich von den Spaniern verwüstet, sodaß diese in den folgenden Friedensschlüssen den oranischen Fürsten eine Entschädigung zusagen mußten. Im Jahre 1687 wurde dieselbe dahin festgesetzt, daß Spanien sofort 120,000 Thaler und ferner jährlich eine Rente von 150,000 Livres (Pfund) an Nassau-Oranien zu entrichten habe. Die Rente wurde anfänglich auch regelmäßig bezahlt, im Jahre 1696 aber hörten die Zahlungen auf, da Spanien durch die fortwährenden Kriege mit Frankreich und den Niederlanden in große Geldverlegenheit gerathen war. Auf dem Utrechter Frieden (1713) legte dann der holländische Gesandte eine besondere Liquidation vor, und Spanien erkannte die Schuld auch an, erklärte sich aber für nicht im Stande, dieselbe jetzt zu bezahlen. Wie groß die Schuldsumme damals gewesen ist, können wir nicht genau wissen, da uns die Utrechter Kongreß-Akten nicht zur Verfügung stehen, aber wir können sie ungefähr berechnen. Vom Jahre 1697 bis 1713, also 17 Jahre lang, wurden die 150,000 Pfund nicht bezahlt; rechnen wir dazu einen jährlichen Zinsfuß von 5 pCt., so betrug das Endkapital im Jahre 1713 rund 4,220,000 Pfund. Nehmen wir den Spaniern zu Liebe an, daß außer dieser Schuld nach dem Utrechter Frieden keine besondere Jahresrente mehr gezahlt werden sollte, und stellen wir dann die Summe von 4,220,000 Pfund wieder zu 5 pCt. auf Zinseszins, so erhalten wir jetzt, nachdem 186 volle Jahre verflossen sind, eine Summe von nahezu 36,852 Millionen Pfund. Ob hierbei unter Pfund (Livre) eine spanische oder eine französische Münze oder das englische Pfund Sterling zu verstehen ist, ist nicht ganz sicher. Das Wahrscheinlichste aber ist das Letztere, da Wilhelm von Oranien, der zugleich König von England war, an der Spitze der damaligen Verhandlungen stand. Jedenfalls aber beträgt die Schuld ein recht erkleckliches Sümmchen. — Uebrigens hat man es auch späterhin nicht an Versuchen fehlen lassen, die spanische Schuld beizutreiben, und das den Oraniern nah verwandte preußische Königshaus hat sich dabei mehrfach ins Mittel gelegt. Aber die Bemühungen waren vergebens. Spanien war nicht im Stande, zu bezahlen, und so ist die Angelegenheit von selbst in Vergessenheit gerathen.

e. **Der letzte Graf von Katzenelnbogen.** Graf Philipp der Aeltere, auch der Reiche genannt, stand schon im Alter von 71 Jahren, als er im Jahre 1473 den Entschluß faßte, zum zweiten Mal in die Ehe einzutreten. Denn sein einziger Sohn, Philipp der Jüngere, war in Flandern ermordet worden (1454), und mit Bangen sah Graf Philipp dem Tag entgegen, wo mit ihm sein Geschlecht enden würde. Aber die zweite Ehe, die er mit der verwittweten Herzogin Anna von Braunschweig, einer Tochter des Grafen Johann von Nassau-Dillenburg, einging, blieb kinderlos. Und als Graf Philipp am 27. Juni 1479 starb, mußte er den Mannesstamm seines Geschlechts beschließen. Aber das letzte Glied in der Stammtafel der Katzenelnbogener ist ein ehrenvolles, das bestätigen alle Zeitgenossen des verstorbenen Grafen, die ihn kannten, auch seine Feinde. „Er beschloß den Katzenelnbogischen Mannsstamm, und wenig Herren haben ihr Geschlecht mit größerer Ehre beschlossen", sagt der hessische Geschichtschreiber Wenck von ihm. Graf Philipp führte ein äußerst einfaches, sparsames Leben, und seine Finanzverwaltung war eine ausgezeichnete. Es wird uns berichtet, daß er meist größere Summen baaren Geldes zur Hand hatte, als selbst der Kaiser und daß viele Fürsten, um die Kosten ihrer Kriege zu bezahlen und zu anderen Zwecken, Anleihen bei ihm erhoben.

Die Bestätigungs-Urkunde der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde in Wiesbaden, welche die Gemeinde den übrigen christlich-religiösen Genossenschaften in allen Rechten gleichstellt, hat folgenden Wortlaut: „Dem Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde in Wiesbaden wird auf die in eigenem und im Namen der übrigen deutschkatholischen Gemeinden des Herzogthums bei Herzogl. Staatsministerium eingereichten beiden Gesuche um Feststellung ihrer kirchlichen Verhältnisse infolge Ministerial-Resolution vom 18. d. Mts. zur Nachricht und Entschließung eröffnet, daß infolge der in der landesherrlichen Proklamation vom 5. März d. J. ertheilten Zusicherung die deutschkatholischen Gemeinden des Herzogthums hinsichtlich ihrer kichlichen Verhältnisse und ihrer Stellung im Staate der übrigen anerkannt christlichen Konfessionen im Allgemeinen nunmehr gleichzustellen seien und die in dieser Hinsicht nach der Resolution vom 9. September 1846 bestandenen Beschränkungen wegfallen, daß demzufolge insbesondere dem rubrizirten Gesuch 1. bezüglich des Zugeständnisses der Kooperationsrechte und der von den Bittstellern für ihre Religionsgesellschaft gewählten Benennung: „deutschkatholische Gemeinde"; 2. der Aufhebung der den Aemtern übertragenen Beaufsichtigung mit den dadurch angeordneten Beschränkungen; 3. bezüglich der Anerkennung der Andachtsübungen als öffentlicher Gottesdienst und 4. der Gestattung der Trauungen durch die deutschkatholischen von der Gemeinde gewählten ständigen Geistlichen, hinsichtlich deren Prüfung und Bestätigung übrigens noch nähere Bestimmungen vorbehalten bleiben — willfahrt worden ist, daß jedoch hinsichtlich der Frage, welche Grundsätze vor den Gerichten bei Entscheidung von Ehescheidungsprozessen, bei denen Deutschkatholiken betheiligt sind, zur Anwendung zu bringen seien, Anstand genommen werden muß, eine Instruktion an die Gerichte zu erlassen, vielmehr dieser Gegenstand in Verbindung mit anderen demnächst im Weg der Gesetzgebung regulirt werden wird. Wiesbaden, 28. Oktober 1848. Herzogl. nassauische Landesregierung. Grimm."

Nassauischer Geschichtskalender.

1. Juni.

1463. In Idstein kommt ein Vergleich zu Stande zwischen dem seines Amtes entsetzten Erzbischof von Mainz, Diether von Isenburg, und dem neuen Mainzer Erzbischof Adolf von Nassau, wonach Diether seinen Gegner als Erzbischof anerkennt. Obwohl dieser Vertrag nicht in der ursprünglichen Fassung zur Ausführung kommt, wird damit doch der Frieden zwischen den beiden Fürsten angebahnt.

5. Juni.

1351. Der älteste Nassau-Walramische Erbverein wird von den Grafen Adolf und Johann geschlossen. Derselbe bestimmt die wechselseitige Nachfolge der einzelnen walramischen Linien in allen ihren Landen.

6. Juni.

1558. Philipp I. („Der Altherr"), Graf von Nassau-Wiesbaden-Idstein, stirbt im Alter von 65 Jahren. Unter seiner Regierung faßte die Reformation zuerst festen Fuß in den Wiesbaden-Idstein'schen Landen, und seinem katholischen Nachfolger, dem Grafen Balthasar, gelang es nicht, sie wieder zu verdrängen.

9. Juni.

1605. Graf Johann Ludwig, der letzte Sprößling der Linie Alt-Idstein vom Hause Nassau, stirbt zu Dillenburg. Seine Länder werden mit denen der Linie Weilburg vereinigt.

12. Juni.

1561. Durch eine Feuersbrunst wird die Stadt Wiesbaden fast gänzlich verwüstet.

14. Juni.

1792. Herzog Wilhelm von Nassau, der Erste, der als Herzog über den gesammten Nassauischen Staat herrscht, wird zu Weilburg geboren.

15. und 16. Juni.

1815. Schlacht bei Quatrebras. Die beiden nassauischen Infanterie-Regimenter halten im Verein mit wenigen niederländischen Truppen den unter Marschall Ney gegen Wellington heranrückenden Vortrab des Napoleonischen Heeres auf, bis die Hauptmacht herankommt.

18. Juni.

1815. Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo), in der sich die nassauischen Truppen ganz hervorragend auszeichnen.

21. Juni.

1775. Fürst Karl von Nassau-Usingen stirbt.

1813. Schlacht bei Vittoria in den baskischen Provinzen, an der sich das 2. nass. Regiment und die reitenden Jäger erfolgreich betheiligen.

24. Juni.

1292. Der zum deutschen König gewählte Graf Adolf von Nassau und seine Gemahlin Imagina werden im Dom zu Aachen gekrönt.

26. Juni.

1626. Graf Albrecht von Nassau-Dillenburg fällt an der Spitze niederländischer Truppen in einem Gefechte gegen Spanier bei Querkenbrück im Osnabrückischen.

27. Juni.

1479. Graf Philipp der Aeltere von Katzenelnbogen stirbt als der letzte seines Geschlechtes. Seine einzige Tochter Anna, die an den Landgrafen Heinrich von Hessen vermählt ist, erbt seine Besitzungen und so fallen die Katzenelnbogen'schen Lande an Hessen.

1525. Die Bürgermeister der Rheingauischen Ortschaften unterzeichnen zu Eltville die „Unterwerfungsurkunde" (nach dem Bauernaufstand). Damit verliert der Rheingau fast alle die vielen Vorrechte und Freiheiten, die ihn vor anderen Ländchen auszeichneten, die aber die Mainzer Erzbischöfe schon früher zu beseitigen versucht hatten.

1564. „Diezer Vertrag." An der zu Nassau-Dillenburg gehörigen Grafschaft Dietz (Unterwesterwald, mittlere Lahn- und untere Nargegend) hatte Kurtrier die Mitregentschaft. Um diese los zu werden, überläßt Graf Johann von Dillenburg in dem genannten Vertrag den Unterwesterwald an Trier und behält dafür die alleinige Landeshoheit in den übrigen Landen.

30. Juni.

1462. Schlacht bei Seckenheim (bei Heidelberg), größte Schlacht während der zweijährigen Isenburgisch-nassauischen Fehde (siehe oben). Adolf von Nassaus Verbündete werden gänzlich geschlagen und die Heerführer gefangen genommen.

Rotationspressendruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.